



Silber Report 2021

Alles, was Sie über das Edelmetall Silber wissen müssen!

Disclaimer

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

bitte lesen Sie den vollständigen Disclaimer auf den folgenden Seiten aufmerksam durch, BEVOR Sie mit der Lektüre dieser Swiss Resource Capital Publikation beginnen. Durch Nutzung dieser Swiss Resource Capital Publikation erklären Sie, dass Sie den folgenden Disclaimer allumfassend verstanden haben und dass Sie mit dem folgenden Disclaimer allumfassend einverstanden sind. Sollte mindestens einer dieser Punkte nicht zutreffen, so ist die Lektüre und Nutzung dieser Publikation nicht gestattet.

Wir weisen auf Folgendes hin:

Die Swiss Resource Capital AG sowie die Autoren der Swiss Resource Capital AG halten aktuell direkt und/oder indirekt Aktien an folgenden, in dieser Publikation erwähnten Werten oder beabsichtigen dies zu tun: Discovery Silver, Eloro Resources, Endeavour Silver, First Majestic Silver, Kuya Silver, MAG Silver, Reyna Silver, Sierra Madre Gold & Silver.

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können jederzeit Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin behalten sich die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG das Recht vor, zu jeder Zeit vorgestellte Wertpapiere und Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren zu kaufen oder zu verkaufen. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Die Swiss Resource Capital AG hat mit folgenden, in dieser Publikation erwähnten Unternehmen IR-Beratungsverträge geschlossen: Discovery Silver, Endeavour Silver, Kuya Silver, MAG Silver. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Die Swiss Resource Capital AG wird von folgenden, in dieser Publikation erwähnten Werten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt: Discovery Silver, Eloro Resources, Endeavour Silver, First Majestic Silver, Kuya Silver, MAG Silver, Reyna Silver, Sierra Madre Gold & Silver. Alle genannten Werte treten daher als Sponsor dieser Publikation auf. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Risikohinweis und Haftung

Die Swiss Resource Capital AG ist kein Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Sinne des WpHG (Deutschland) bzw. des BörseG (Österreich) sowie der Art. 620 bis 771 Obligationenrecht (Schweiz) und kein Finanzunternehmen im Sinne

des § 1 Abs. 3 Nr. 6 KWG. Bei sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG (dazu zählen im Folgenden stets auch alle Publikationen, die auf der Webseite www.resource-capital.ch sowie allen Unterwebseiten (wie zum Beispiel www.resource-capital.ch/de) verbreitet werden sowie die Webseite www.resource-capital.ch selbst und deren Unterwebseiten) handelt es sich ausdrücklich weder um Finanzanalysen, noch sind diese einer professionellen Finanzanalyse gleichzusetzen. Stattdessen dienen sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG ausschliesslich der Information und stellen ausdrücklich keine Handlungsempfehlung hinsichtlich des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren dar. Sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG geben lediglich die Meinung des jeweiligen Autors wieder. Sie sind weder explizit noch implizit als Zusicherung einer bestimmten Kursentwicklung der genannten Finanzinstrumente oder als Handlungsaufforderung zu verstehen. Jedes Investment in Wertpapiere, die in Publikationen der Swiss Resource Capital AG erwähnt werden, birgt Risiken, die zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, führen können. Allgemein sollten Kauf- bzw. Verkaufsaufträge zum eigenen Schutz stets limitiert werden.

Dies gilt insbesondere für in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG behandelte Nebenwerte aus dem Small- und Micro-Cap-Bereich und dabei vor allem für Explorations-Unternehmen und Rohstoff-Unternehmen, die sich ausschliesslich für spekulative und risikobewusste Anleger eignen, aber auch für alle anderen Wertpapiere. Jeder Börsenteilnehmer handelt stets auf eigenes Risiko. Die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG bereitgestellten Informationen ersetzen keine auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete fachkundige Anlageberatung. Trotz sorgfältiger Recherche übernimmt weder der jeweilige Autor noch die Swiss Resource Capital AG weder eine Gewähr noch eine Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Vermögensschäden, die aus Investitionen in Wertpapieren resultieren, für die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG Informationen bereitgestellt wurden, wird weder von Seiten der Swiss Resource Capital AG noch vom jeweiligen Autor weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Haftung übernommen.

Jedwedes Investment in Wertpapieren ist mit Risiken behaftet. Durch politische, wirtschaftliche oder sonstige Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im äussersten und schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Micro-Cap-Werte und dabei vor allem in Explorations-Unternehmen und Rohstoff-Unternehmen generell, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatili-

tät aus und birgt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals und – je nach Art des Investments – darüber hinausgehender Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten. Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft äusserst markteng, weswegen jede Order streng limitiert werden sollte und aufgrund einer häufig besseren Kursstellung an der jeweiligen Heimatbörse agiert werden sollte. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist daher höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko, im äussersten und schlimmsten Fall sogar bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar bis zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, dar. Engagements in den Publikationen der, in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vorgestellten Aktien und Produkte bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Small- und Micro-Cap-Werten und bei niedrig kapitalisierten Werten sowie bei Derivaten und Hebelprodukten nur so viel betragen, dass auch bei einem möglichen Totalverlust das Depot nur marginal an Wert verlieren kann.

Sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG dienen ausschliesslich Informationszwecken. Sämtliche Informationen und Daten in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG stammen aus Quellen, die die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Die Swiss Resource Capital AG und alle von ihr zur Erstellung sämtlicher veröffentlichter Inhalte beschäftigten oder beauftragten Personen haben die größtmögliche Sorgfalt darauf verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten und zugrunde liegenden Daten und Tatsachen vollständig und zutreffend sowie die herangezogenen Einschätzungen und aufgestellten Prognosen realistisch sind. Daher ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen.

Sämtliche in Publikationen der Swiss Resource Capital AG veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der jeweiligen Autoren bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung wieder. Weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren können deshalb für daraus entstehende Vermögensschäden haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Sowohl die Swiss Resource Capital AG als auch die jeweiligen Autoren versichern aber, dass sie sich stets nur derer Quellen bedienen, die sowohl die Swiss Resource Capital AG als auch die jeweiligen Autoren zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig erachten. Obwohl die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Verantwortung oder Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der dargestellten Sachverhalte, für Ver-

säumnisse oder für falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle in Interviews oder Videos geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren haben keine Aktualisierungspflicht. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren weisen explizit darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Die Aussagen und Meinungen der Swiss Resource Capital AG bzw. des jeweiligen Autors stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar.

Weder durch den Bezug noch durch die Nutzung jedweder Publikation der Swiss Resource Capital AG, noch durch darin ausgesprochene Empfehlungen oder wiedergegebene Meinungen kommt ein Anlageberatungs- oder Anlagevermittlungsvertrag zwischen der Swiss Resource Capital AG bzw. dem jeweiligen Autor und dem Bezieher dieser Publikation zustande.

Investitionen in Wertpapiere mit geringer Handelsliquidität sowie niedriger Börsenkapitalisierung sind höchst spekulativ und stellen ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters dargestellter Unternehmen, deren Wertpapiere oder sonstiger Finanzprodukte, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten eintreten können. Jedwede Investition in Optionsscheine, Hebelzertifikate oder sonstige Finanzprodukte ist sogar mit äusserst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, kommen. Jeglicher Haftungsanspruch, auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher von Seiten der Swiss Resource Capital AG und den jeweiligen Autoren grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser bzw. Abonnenten und den Autoren bzw. der Swiss Resource Capital AG kommt durch den Bezug einer Publikationen der Swiss Resource Capital AG kein Beratungsvertrag zustande, da sich sämtliche darin enthaltenen Informationen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen. Publikationen der Swiss Resource Capital AG stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für das/die behandelte(n) Wertpapier(e) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage jeglicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG erfolgen.

Publikationen der Swiss Resource Capital AG dürfen nicht – auch nicht teilweise – als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch im-

mer, dienen oder in einem solchen Zusammenhang als verlässlich herangezogen werden. Die Swiss Resource Capital AG ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Die Swiss Resource Capital AG bzw. die jeweiligen Autoren übernehmen keine Garantie dafür, dass erwartete Gewinne oder genannte Kursziele erreicht werden.

Der Leser wird mit Nachdruck aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von der Swiss Resource Capital AG bzw. den jeweiligen Autoren vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien und Finanz-Produkte sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) (=US-Börsenaufsichtsamt) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmenseinschätzungen durchzuführen. Weder die Swiss Resource Capital AG, noch die jeweiligen Autoren übernehmen jedwede Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren sind professionelle Investitions- oder Vermögensberater. Der Leser sollte sich daher dringend vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch die Hausbank oder einen Berater des Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen.

Zudem begrüßt und unterstützt die Swiss Resource Capital AG die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Mitarbeitern, Autoren und Redakteuren beachtet werden.

Vorausschauende Informationen

Informationen und Statements in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG, insbesondere in (übersetzten) Pressemitteilungen, die keine historischen Fakten sind, sind sogenannte „forward-looking Information“ (vorausschauende Informationen) im Sinne der gültigen Wertpapiergesetze. Sie enthalten Risiken und Unsicherheiten, aber nicht auf gegenwärtige Erwartungen des jeweils betreffenden Unternehmens, der jeweils betreffenden Aktie oder des jeweiligen Wertpapiers beschränkt, Absichten, Pläne und Ansichten. Vorausschauende Informationen können oft Worte wie z. B. „erwarten“, „glauben“, „annehmen“, „Ziel“, „Plan“, „Zielsetzung“, „beabsichtigen“, „schätzen“, „können“, „sollen“, „dürfen“ und „werden“ oder die Negativformen dieser Ausdrücke oder ähnliche Worte, die zukünftige Ergebnisse oder Erwartungen, Vorstellungen, Pläne, Zielsetzungen, Absichten oder Statements zukünftiger Ereignisse oder Leistungen andeuten, enthalten. Beispiele für vorausschauende Informationen in sämtlichen Publikationen der Swiss

Resource Capital AG schließen ein: Produktionsrichtlinien, Schätzungen zukünftiger/anvisierter Produktionsraten sowie Pläne und Zeitvorgaben hinsichtlich weiterer Explorations- und Bohr- sowie Entwicklungsarbeiten. Diese vorausschauenden Informationen basieren zum Teil auf Annahmen und Faktoren, die sich ändern oder sich als falsch herausstellen könnten und demzufolge bewirken, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von jenen unterscheiden, die die von diesen vorausschauenden Aussagen angegeben oder vorausgesetzt wurden. Solche Faktoren und Annahmen schließen ein, sind aber nicht darauf beschränkt: Versagen der Erstellung von Ressourcen- und Vorratsschätzungen, der Gehalt, die Erzausbringung, die sich von den Schätzungen unterscheidet, der Erfolg zukünftiger Explorations- und Bohrprogramme, die Zuverlässigkeit der Bohr-, Proben- und Analysendaten, die Annahmen bezüglich der Genauigkeit des Repräsentationsgrads der Vererzung, der Erfolg der geplanten metallurgischen Testarbeiten, die signifikante Abweichung der Kapital- und Betriebskosten von den Schätzungen, Versagen notwendiger Regierungs- und Umweltgenehmigungen oder anderer Projektgenehmigungen, Änderungen der Wechselkurse, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei den Projektentwicklungen und andere Faktoren.

Potenzielle Aktionäre und angehende Investoren sollten sich bewusst sein, dass diese Statements bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen unterscheiden, die die vorausschauenden Statements andeuteten. Solche Faktoren schließen Folgendes ein, sind aber nicht darauf beschränkt: Risiken hinsichtlich der Ungenauigkeit der Mineralvorrats- und Mineralressourcenschätzungen, Schwankungen des Goldpreises, Risiken und Gefahren in Verbindung mit der Mineralexploration, der Entwicklung und dem Bergbau, Risiken hinsichtlich der Kreditwürdigkeit oder der Finanzlage der Zulieferer, der Veredlungsbetriebe und anderer Parteien, die mit dem Unternehmen Geschäfte betreiben; der unzureichende Versicherungsschutz oder die Unfähigkeit zum Erhalt eines Versicherungsschutzes, um diese Risiken und Gefahren abzudecken, Beziehungen zu Angestellten; die Beziehungen zu und die Forderungen durch die lokalen Gemeinden und die indigene Bevölkerung; politische Risiken; die Verfügbarkeit und die steigenden Kosten in Verbindung mit den Bergbaubeiträgen und Personal; die spekulative Art der Mineralexploration und Erschließung einschließlich der Risiken zum Erhalt und der Erhaltung der notwendigen Lizenzen und Genehmigungen, der abnehmenden Mengen oder Gehalte der Mineralvorräte während des Abbaus; die globale Finanzlage, die aktuellen Ergebnisse der gegenwärtigen Explorationsaktivitäten, Veränderungen der Endergebnisse der Wirtschaftlichkeitsgutachten und Veränderungen der Projektparameter, um unerwartete Wirtschaftsfaktoren und andere Faktoren zu berücksichtigen, Risiken der gestiegenen Kapital- und Betriebskosten, Umwelt-, Sicherheits- oder Behördenrisiken, Enteignung, der Besitzanspruch des Unternehmens auf

die Liegenschaften einschließlich deren Besitz, Zunahme des Wettbewerbs in der Bergbaubranche um Liegenschaften, Gerätschaften, qualifiziertes Personal und deren Kosten, Risiken hinsichtlich der Unsicherheit der zeitlichen Planung der Ereignisse einschließlich Steigerung der anvisierten Produktionsraten und Währungsschwankungen. Den Aktionären wird zur Vorsicht geraten, sich nicht übermäßig auf die vorausschauenden Informationen zu verlassen. Von Natur aus beinhalten die vorausschauenden Informationen zahlreiche Annahmen, natürliche Risiken und Unsicherheiten, sowohl allgemein als auch spezifisch, die zur Möglichkeit beitragen, dass die Prognosen, Vorhersagen, Projektionen und verschiedene zukünftige Ereignisse nicht eintreten werden. Weder die Swiss Resource Capital AG noch das jeweils betreffende Unternehmen, die jeweils betreffende Aktie oder das jeweilige Wertpapier sind nicht verpflichtet, etwaige vorausschauende Informationen öffentlich auf den neuesten Stand zu bringen oder auf andere Weise zu korrigieren, entweder als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Faktoren, die diese Informationen beeinflussen, außer von Gesetzes wegen.

Hinweise gemäß §34b Abs. 1 WpHG in Verbindung mit FinAnV (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich) sowie Art. 620 bis 771 Obligationenrecht (Schweiz)

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können für die Vorbereitung, die elektronische Verbreitung und Veröffentlichungen der jeweiligen Publikation sowie für andere Dienstleistungen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten beauftragt worden und entgeltlich entlohnt worden sein. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können jederzeit Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin behalten sich die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG das Recht vor, zu jeder Zeit vorgestellte Wertpapiere und Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren zu kaufen oder zu verkaufen. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Einzelne Aussagen zu Finanzinstrumenten, die durch Publikationen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren im Rahmen der darin jeweils angebotenen Charts getroffen werden, sind grundsätzlich keine Handlungsempfehlungen und nicht mit einer Finanzanalyse gleichzusetzen.

Eine Offenlegung zu Wertpapierbeteiligungen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren und/oder Entlohnungen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren durch das mit der jeweiligen Publikation in Zusammenhang stehende Unternehmen oder Dritte, werden in beziehungsweise unter der jeweiligen Publikation ordnungsgemäß ausgewiesen.

Die in den jeweiligen Publikationen angegebenen Preise/Kurse zu besprochenen Finanzinstrumenten sind, soweit nicht näher erläutert, Tagesschlusskurse des zurückliegenden Börsentages oder aber aktuellere Kurse vor der jeweiligen Veröffentlichung.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG veröffentlichten Interviews und Einschätzungen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt.

Nutzungs- und Verbreitungs-Rechte

Publikationen der Swiss Resource Capital AG dürfen weder direkt noch indirekt nach Großbritannien, Japan, in die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in den USA, Japan, Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen/Publikationen und die darin enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. US Amerikaner fallen unter Regulation S nach dem U.S. Securities Act of 1933 und dürfen keinen Zugriff haben. In Großbritannien dürfen die Publikationen nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß gegen die jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden. Eventuell daraus entstehende Rechts- oder Haftungsansprüche obliegen demjenigen, der Publikationen der Swiss Resource Capital AG in den genannten Ländern und Regionen publik gemacht oder Personen aus diesen Ländern und Regionen Publikationen der Swiss Resource Capital AG zur Verfügung gestellt hat, nicht aber der Swiss Resource Capital AG selbst.

Die Nutzung jeglicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG ist nur für den privaten Eigenbedarf vorgesehen. Eine professionelle Verwertung ist der Swiss Resource Capital AG vorab anzuzeigen bzw. deren Einverständnis einzuholen und ist zudem entgeltspflichtig.

Sämtliche Informationen Dritter, insbesondere die von externen Nutzern bereitgestellten Einschätzungen, geben nicht zwangsläufig die Meinung der Swiss Resource Capital AG wider, so dass die Swiss Resource Capital AG entsprechend keinerlei Gewähr auf die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der Informationen übernehmen kann.

Hinweis zur symmetrischen Informations- und Meinungsgenerierung

Die Swiss Resource Capital AG kann nicht ausschließen, dass andere Börsenbriefe, Medien oder Research-Firmen die, in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vorgestellten Aktien, Unternehmen und Finanz-Produkte, im gleichen Zeitraum besprechen. Daher kann es in diesem Zeitraum zur symmetrischen Informations- und Meinungsgenerierung kommen.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung der Quellen derer sich die Swiss Resource Capital AG bedient, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmennews oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Garantie oder Haftung dafür, dass die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vermuteten Kurs- oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen bzw. Finanzprodukte erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Urheberrecht

Die Urheberrechte der einzelnen Artikel liegen bei dem jeweiligen Autor. Nachdruck und/oder kommerzielle Weiterverbreitung sowie die Aufnahme in kommerzielle Datenbanken ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des jeweiligen Autors oder der Swiss Resource Capital AG erlaubt.

Sämtliche, von der Swiss Resource Capital AG oder auf der www.resource-capital.ch -Webseite und entsprechender Unterwebseiten oder innerhalb des www.resource-capital.ch -Newsletters und von der Swiss Resource Capital AG auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook, RSS-Feed) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen, dem österreichischen und dem schweizer Urheber- und Leistungs-schutzrecht. Jede vom deutschen, österreichischen und schweizer Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und straf-

bar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Links zur Webseite des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Webseite. Die Darstellung dieser Webseite in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig. Bei Zuwiderhandlung bezüglich jeglicher Urheberrechte wird durch die Swiss Resource Capital AG ein Strafverfahren eingeleitet.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin direkt auf der Behördenwebseite www.bafin.de.

Haftungsbeschränkung für Links

Die www.resource-capital.ch – Webseite sowie sämtliche Unterwebseiten und der www.resource-capital.ch – Newsletter sowie sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG enthalten Verknüpfungen zu Webseiten Dritter ("externe Links"). Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Die Swiss Resource Capital AG hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Die Swiss Resource Capital AG hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Webseiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich die Swiss Resource Capital AG die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für die Swiss Resource Capital AG ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links von Webseiten der Swiss Resource Capital AG unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf eine Webseite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Webseiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanziert. Für alle Links auf der Homepage www.resource-capital.ch und ihrer Unterwebseiten sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG gilt: Die Swiss Resource Capital AG distanziert sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Webseiten auf der www.resource-capital.ch -Webseite sowie ihrer Unterwebseiten und im www.resource-capital.ch -Newsletter sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Inhalte dieser Webseite

Die Inhalte der Webseite www.resource-capital.ch sowie ihrer Unterwebseiten werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die Swiss Resource Capital AG übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die Nutzung der Inhalte der Webseite www.resource-capital.ch sowie ihrer Unterwebseiten erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die Meinung der Swiss Resource Capital AG wieder.

Haftungsbeschränkung für Verfügbarkeit der Webseite

Die Swiss Resource Capital AG wird sich bemühen, den Dienst möglichst unterbrechungsfrei zum Abruf anzubieten. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfallzeiten nicht ausgeschlossen werden. Die Swiss Resource Capital AG behält sich das Recht vor, ihr Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen.

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der www.resource-capital.ch Webseite und ihrer Unterwebseiten oder im www.resource-capital.ch – Newsletter sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch die Swiss Resource Capital AG dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der www.resource-capital.ch Webseite sowie ihrer Unterwebseiten und des www.resource-capital.ch – Newsletters sowie sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der Swiss Resource Capital AG zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen die Swiss Resource Capital AG.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von der Swiss Resource Capital AG oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Datenschutz

Sofern innerhalb des Internetangebotes die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (Emailadressen, Namen, Anschriften) besteht, so erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens des Nutzers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Die Inanspruchnahme und Bezahlung aller angebotenen Dienste ist – soweit technisch möglich und zumutbar – auch ohne Angabe solcher Daten bzw. unter Angabe anonymisierter Daten oder eines Pseudonyms gestattet. Die Swiss Resource Capital AG weist darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich. Entsprechend wird keine Haftung für die unbeabsichtigte Verbreitung der Daten übernommen. Die Nutzung der im Rahmen des Impressums oder vergleichbarer Angaben veröffentlichten Kontaktdaten wie Postanschriften, Telefon- und Faxnummern sowie Emailadressen durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet. Rechtliche Schritte gegen die Versender von sogenannten Spam-Mails bei Verstößen gegen dieses Verbot sind ausdrücklich vorbehalten.

Indem Sie sich auf der www.resource-capital.ch Webseite, einer ihrer Unterwebseiten oder www.resource-capital.ch – Newsletter anmelden, geben Sie uns die Erlaubnis, Sie per E-Mail zu kontaktieren. Die Swiss Resource Capital AG erhält und speichert automatisch über ihre Server-Logs Informationen von Ihrem Browser einschließlich Cookie-Informationen, IP-Adresse und den aufgerufenen Webseiten. Das Lesen und Akzeptieren unserer Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung sind Voraussetzung dafür, dass Sie unsere Webseite(n) lesen, nutzen und mit ihr interagieren dürfen.

Bis zu 831 Euro pro Jahr sparen.

Statt *Schwein* gehabt,
heißt es *Clever* gewählt!



Aktien, Derivate, Fonds und ETFs **ab 0 € handeln.**
Alle deutschen Börsen. Kostenloses Online-Depot.

„Da kann keiner der ‚klassischen‘
Anbieter mithalten.“ Quelle: „Finanztest“ 11/2020

Jetzt den Testsieger entdecken.
www.smartbroker.de

Inhalt

Disclaimer	02
Inhalt Impressum	07
Vorwort	09
Silber: Das Hybrid-Edelmetall mit der doppelten Chance auf explodierende Preise!	10
Interview mit Prof. Dr. Torsten Dennin Leiter der Vermögensverwaltung von Asset Management Switzerland AG.....	15
Experteninterview mit Christian Brenner, Geschäftsführer philoro EDELMETALLE GmbH, Deutschland Edelmetalle sind zur Wertaufbewahrung weiterhin unverzichtbar.....	19
Firmenprofile	
Discovery Silver.....	22
Eloro Resources	26
Endeavour Silver	30
First Majestic Silver	36
Kuya Silver.....	42
MAG Silver	46
Reyna Silver.....	50
Sierra Madre Gold & Silver	54

Impressum

Herausgeber
Swiss Resource Capital AG
Poststr. 1
9100 Herisau, Schweiz
Tel : +41 71 354 8501
Fax : +41 71 560 4271
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Redaktion
Jochen Staiger
Tim Rödel

Layout/Design
Frauke Deutsch

Alle Rechte vorbehalten.
Ein Nachdruck, insbesondere durch
Vervielfältigung auch in elektroni-
scher Form, ist unzulässig.

Redaktionsschluss 30.04.2021

Titelbild: adobestock.com

Alle Bilder und Grafiken sind, soweit nicht
anders angegeben, von den Unternehmen
zur Verfügung gestellt worden.

Rückseite
1: MAG Silver
2: adobestock.com
3: © Elionora Henzler
4: shutterstock.com

Charts vom 05.05.2021
von JS Charts by amCharts



Die Welt der Rohstoffe in einer App!



Kostenloser Download hier:



- CEO- und Experteninterviews
- TV-Projektbesichtigungen
- Berichte von Messen und Konferenzen aus der ganzen Welt
- aktuelle Mineninformationen
- Rohstoff-TV, Commodity-TV und Dukascopy-TV
- Real-Time-Charts und vieles mehr!



Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

„back to the roots“ könnte man fast sagen. Denn ursprünglich starteten wir unsere Spezialreportreihe (zu der noch ein Edelmetall-, ein Batteriemetall- und ein Uranreport gehört) im Jahr 2016 mit einem Silber-Report. 2018 ging dieser mit in den Edelmetallreport über. Doch Silber ist in den vergangenen Wochen und Monaten extrem „heiß“ geworden, sodass wir diesem „Hybrid“-Edelmetall wieder eine eigene Studie widmen wollen.

Wieso eigentlich „Hybrid“-Edelmetall? – werden Sie sich jetzt sicherlich fragen. Die Erklärung ist ganz einfach: Während Gold zum Großteil von der Schmuckbranche und dem Investmentsektor nachgefragt wird, fließt der Großteil der Platingruppenmetalle in die Industrie. Bei Silber hingegen hält sich das Verhältnis von industrieller zu nicht-industrieller Nachfrage nahezu die Waage. Das könnte sich künftig für Silber zum großen Preistreiber entwickeln, denn beide Bereiche haben bzw. werden in den kommenden Jahren einen immensen Nachfrageschub erfahren.

Im Falle des nicht-industriellen Sektors zeichnete sich dies spätestens seit Beginn der Corona-Pandemie ab. Die weltweiten Silber-ETFs verzeichneten nie für möglich gehaltene Zuflüsse und saugten eine Menge physisches Silber vom Markt. Damit wurde die, durch Corona bedingte Nachfragedelle der Industrie sogar annähernd ausgeglichen. Angesichts immer ausufernder Geldmengenvermehrung wird Silber in den kommenden Jahren mit Sicherheit eine weiterhin hohe Nachfrage aus dem Investmentsektor verzeichnen können. Von Seiten der Industrie dürfte allerdings ein Nachfragewachstum einsetzen, das sich gewaschen hat. Vor allem der Photovoltaikbereich und der Automobilsektor werden ihre Silbernachfrage in den kommenden Jahren locker verdoppeln. Wenngleich Kupfer als Kabelverbindung die Nase vorne hat, ist Silber als perfekter elektrischer Leiter unverzichtbar in Stromerzeugungsmodulen und elektronischen Bauteilen.

Zudem könnte ein hochgradig manipulierter Silber-Futures-Markt in absehbarer Zeit hochgradig in Bedrängnis kommen, wenn es darum geht, physische Lieferungen decken zu müssen.

Wir stellen Ihnen in diesem Silber-Report einige interessante Unternehmen vor, die sich für eine Spekulation auf steigende Silberpreise eignen. Auch wollen wir Ihnen mittels unseres allgemeinen Teils das nötige Basiswissen an die Hand geben, sodass Sie Ihre eigenen Entscheidungen treffen können.

Die Swiss Resource Capital AG hat es sich zur Aufgabe gemacht, Rohstoffinvestoren, Interessierten und solchen die es werden möchten, aktuell und umfangreich zu den verschiedensten Rohstoffen und Minenunternehmen zu informieren. Auf unserer Webseite www.resource-capital.ch finden Sie über 30 Unternehmen und viele Informationen und Artikel rund um das Thema Rohstoffe.

Wir möchten Ihnen durch unsere Spezialreports die nötigen Einblicke geben und Sie umfassend informieren. Zusätzlich stehen Ihnen jederzeit unsere beiden Rohstoff IP-TV-Kanäle www.Commodity-TV.net & www.Rohstoff-TV.net immer kostenfrei zur Verfügung. Für unterwegs empfiehlt sich unsere neue Commodity-TV App für iPhone und Android, die Sie mit Echtzeitcharts, Kursen und auch den neuesten Videos versorgt.

Mein Team und ich wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Spezialreports Edelmetalle und hoffen Ihnen viele neue Informationen, Eindrücke und Ideen liefern zu können.

Ihr Jochen Staiger



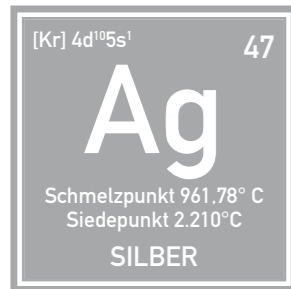
Jochen Staiger ist Gründer und Vorstand der Swiss Resource Capital AG mit Sitz in Herisau, Schweiz.

Als Chefredakteur und Gründer der ersten beiden Rohstoff IP-TV-Kanäle Commodity-TV und des deutschen Pendant Rohstoff-TV berichtet er über Unternehmen, Experten, Fondsmanager und vielfältige Themen rund um den internationalen Bergbau und den entsprechenden Metallen.



Tim Rödel ist Manager Newsletter, Threads & Special Reports der SRC AG. Er ist seit über 15 Jahren im Rohstoff-Sektor aktiv und begleitete dabei mehrere Redakteurs- und Chef-Redakteurs-Posten, u.a. beim Rohstoff-Spiegel, der Rohstoff-Woche, den Rohstoffraketen, der Publikation Wahrer Wohlstand und dem First Mover. Er verfügt über ein immenses Rohstoff-Fachwissen und ein weitläufiges Netzwerk innerhalb der gesamten Rohstoff-Welt.

Silber: Das Hybrid-Edelmetall mit der doppelten Chance auf explodierende Preise! Neue Verwendungsmöglichkeiten durch einzigartige Eigenschaften machen Silber zum künftigen Highflyer



Silber ist ein chemisches Element mit dem Elementsymbol Ag und der Ordnungszahl 47 und zählt zu den so genannten Übergangsmetallen, zu denen auch die Edelmetalle gehören. Rein chemisch gesehen sind Edelmetalle Metalle, die korrosionsbeständig sind, das heißt die in natürlicher Umgebung unter Einwirkung von Luft und Wasser dauerhaft chemisch stabil sind.

Silber ist ein weiches, gut verformbares Schwermetall mit einzigartigen Eigenschaften, wie der höchsten elektrischen Leitfähigkeit aller Elemente und der höchsten thermischen Leitfähigkeit aller Metalle. Gerade diese Eigenschaften machen es zu einem unverzichtbaren Metall bei industriellen Anwendungen. Dabei findet das Metall Einzug in immer mehr hochtechnisierten Bereichen wie der Photovoltaik oder dem Elektroauto, aber auch bei medizinischen Anwendungen, die gerade jetzt in der Corona-Krise einen immensen technologischen Schub erfahren.

Silber ist aber noch viel mehr: Anders als Gold wird es teilweise für viele Jahre in entsprechenden Anwendungen gebunden, wobei die schiere Menge an Anwendungsmöglichkeiten mit dem technischen Fortschritt stetig anwächst.

Neben seiner Eigenschaft als Industriemetall ist Silber gleichzeitig aber auch ein Investmentobjekt. Wie Gold ist es im Prinzip Geld und dient zum Werterhalt. Man kann es auch als eine Art Hedge gegen fortschreitende Inflation ansehen.

Silber mit Hybrid-Funktion

Während Gold vor allem als Investment, zum Werterhalt und in Form von Schmuck Verwendung findet (weniger als 10% der jährlichen Nachfrage stammt aus der Industrie), besitzt Silber eine Art Hybrid-Funktion. Das bedeutet, dass zuletzt etwa 57% der gesamten Silbernachfrage aus der Industrie (inklusive Photographie) stammten, während der

Rest vor allem von Investorensseite in Form von Barren und Münzen sowie von der Schmuckindustrie nachgefragt wurde.

Haupteinsatzgebiete: Elektronik, Legierungen, Photographie, Pharma/Medizin

Seine Spitzen-Werte bei wichtigen Eigenschaften (höchste elektrische Leitfähigkeit aller Metalle, hohe Wärmeleitfähigkeit und ausgeprägte optische Reflexionsfähigkeit) machen Silber vor allem in den Bereichen Elektrik (Photovoltaik), Elektronik (Elektromobilität) und Optik beziehungsweise Photographie unverzichtbar. Hinzu kommen Anwendungen als Silberlegierungen (mit Kupfer, Zink, Zinn, Nickel, Indium), die in der Elektrotechnik und Löttechnik als Lötlegierungen (sogenanntes Hartlöten), Kontaktmaterialien (vor allem in Relais) und Leitmaterial (etwa als Kondensatorbeläge) verwendet werden.

In Zukunft dürfte vor allem der Pharma- und Medizin-Sektor einen weiteren, größeren Nachfrageschub auslösen. Da Silber antibakteriell und – aktuell besonders wichtig – antiviral wirkt, gilt es schon jetzt als möglicher Heilsbringer bei medizinischen und pharmakologischen Anwendungen.

Angebotssituation

Silberförderung stark gesunken – Mexiko, Peru und China sind mit Abstand die größten Silberproduzenten

Laut „The Silver Institute“ erreichte die weltweite Silberförderung 2016 mit rund 899,4 Millionen Unzen ihren bisherigen Höchstwert. Seitdem sank die jährliche Silberförderung bis 2019 auf 833,2 Millionen Unzen. 2020 verzeichnete die weltweite Silberförderung Corona-bedingt einen regelrechten Einbruch auf nur noch 784,4 Millionen Unzen, womit diese

erstmal seit 2012 wieder die Marke von 800 Millionen Unzen unterschritt. Mit einer Jahresförderung von knapp 180 Millionen Unzen belegt Mexiko den ersten Platz der Fördernationen, gefolgt von Peru (110 Millionen Unzen) und China (108 Millionen Unzen). Diese drei Länder sind damit zusammen für etwa die Hälfte der globalen Silberförderung verantwortlich.

Silber wird hauptsächlich als Beiprodukt gewonnen

Nur etwa rund ein Viertel der jährlichen Silberförderung stammt dabei aus Minen, in denen Silber den primären Rohstoff darstellt. Der überwiegende Teil stammt hingegen aus Minen, in denen Silber nur als Beiprodukt anfällt, also vornehmlich aus Zink-/Blei-Minen, aber auch aus Kupfer- und Goldminen.

Schwache Basis- und Edelmetallpreise lassen die Silberförderung insgesamt sinken

Diese große Abhängigkeit vornehmlich von Basismetallen wie Blei, Zink und Kupfer führte jahrelang dazu, dass schwache Basis- und Edelmetallmetallpreise und die damit verbundene Schließung von Minen oder zumindest Absenkung der entsprechenden Basismetall-Förderung auch die Förderung des Beiprodukts Silber negativ beeinflussten. So sorgten Preisrückgänge – allen voran bei Kupfer, aber auch bei Blei – in den vergangenen Jahren dafür, dass die Silberförderung nur noch marginal anstieg und seit 2016 rückläufig ist. Für die kommenden Jahre ist zwar mit einer Erhöhung der Preise bei Basis- und Edelmetallen zu rechnen, was in erster Linie an der zu erwartenden Schließung mehrerer mittelgroßer bis großer Zink-/Blei-Minen und weiterführend an einem ungeheuren Investitionsstau, der sich in den vergangenen Jahren aufgrund der schwachen Preisentwicklung angesammelt hat, liegt. Entsprechende Minenprojekte wurden auf Eis gelegt und nur

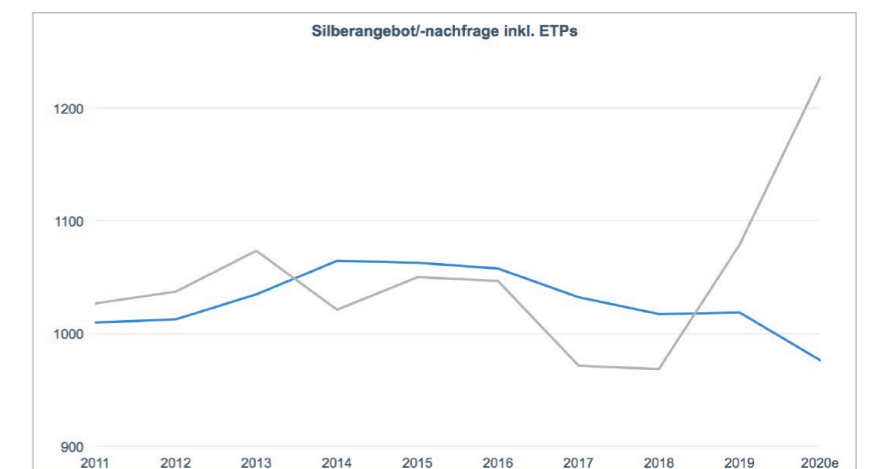
mangelhaft weiterentwickelt. Dies hat zur Folge, dass diese Projekte erst mit großer Verspätung in Produktion gebracht werden dürfen.

Insgesamt verzeichnete das weltweite Silberangebot im Jahr 2020 einen Rückgang um etwa 4% oder 42,5 Millionen Unzen auf 976,2 Millionen Unzen. Die Silberförderung (ohne Recycling) fiel um 5,9%, die Produktion aus primären Silberminen sogar um 11,9% gegenüber 2019. Lediglich die Förderung aus Kupferminen konnte um 3,5% zulegen, was wohl auf die gestiegenen Kupferpreise und die damit verbundene, erhöhte Minentätigkeit in diesem Bereich zurückzuführen ist.

Silber-Gesellschaften setzen Prioritäten auf Kostenersparnisse

Die Entwicklung der Minen-Pipeline bei primären Silberminen geriet in den vergangenen Jahren mit schwacher Silberpreisentwicklung ebenfalls ins Stocken, vor allem weil sich die Silber-Gesellschaften in erster Linie damit beschäftigen mussten, ihre Kostenstruktur in den Griff zu bekommen. Die hohen Silberpreise, vornehmlich der Jahre 2010 bis 2012 sorgten dafür, dass auch Minen in Betrieb genommen wurden, die All-In-Kosten von über 20 US\$ je Unze aufwiesen. Diese wurden nach 2012 schnell unrentabel. Statt diese aber zu schließen, versuchten die Gesell-

Silberangebot (blau) und Silbernachfrage (grau)
 (Quelle: eigene Darstellung)



schaften seitdem, die Kosten zu drücken. Für aufwendige Explorations- und Entwicklungs-Programme blieb da wenig Zeit und noch weniger Geld. Mittlerweile konnten die allermeisten Unternehmen ihre Kosten auf ein verträgliches und zum Großteil profitables Maß senken.

Recyclinganteil steigt von niedrigem Niveau marginal an

Das Silber-Recycling sank seit 2011 von 233 Millionen Unzen bis 2016 auf nur noch 164,5 Millionen Unzen. Seitdem konnte der Recycling-Sektor wieder etwas zulegen und steigerte sein Angebot bis 2020 auf 182 Millionen Unzen.

duct), die physisch unterlegt sind, mit ein, so ergibt sich ein vollkommen anderes Bild (Erläuterung siehe unten).

Nachfrage aus Schmucksektor und Industrie gesunken

Den stärksten Nachfrageeinbruch verzeichnete 2020 der Schmucksektor mit einem Rückgang von über 50 Millionen Unzen oder 26% gegenüber 2019. Silberwaren brachen sogar um fast die Hälfte ein. Bei der Industrie war der Nachfragerückgang mit 5% auf 487 Millionen Unzen noch recht moderat, was hauptsächlich an der Photovoltaikbranche lag (siehe unten). Der Photographie-Bereich fragte hingegen 16% weniger nach als 2019.

Photovoltaik- und Automobil-Sektoren verzeichnen rasantes Nachfragerückgang

Seit 2011 spielt der Photovoltaikbereich eine gewichtige Rolle bei der Silbernachfrage. Dieser verdoppelte sich innerhalb von 10 Jahren bis 2020 auf 101 Millionen Unzen, wobei in diesem Bereich sogar im Krisenjahr 2020 noch eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen war. Gleich mehrere Nationen, vorrangig die USA im Rahmen ihres „Green New Deal“ und China wollen den Anteil der Photovoltaik-Kapazität stark ausbauen. Experten rechnen damit, dass sich die Nachfrage aus dem Photovoltaik-Sektor bis 2023 auf bis zu 140 Millionen Unzen pro Jahr erhöhen könnte. Das Entscheidende daran ist aber die Tatsache, dass damit immer mehr Silber für wenigstens 20 Jahre in entsprechenden Solar-Modulen gebunden sein wird!

Weiteren Schub dürfte auch der Automobilsektor auslösen. Silber findet dort immer stärkere Anwendung in einer Vielzahl an elektronischen Bauteilen, deren schiere Anzahl sich in Elektrofahrzeugen – gegenüber Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor stark erhöht. Darüber hinaus gilt Silber als wichtiger Leiter in Batteriepacks und Solarpaneelen fürs Auto. 50 Millionen Unzen fragte allein der Automobilsektor in 2019 nach. 2010 waren es

gerade einmal 10 Millionen Unzen, 2000 etwa eine Million. Bis 2025 rechnen führende Silberproduzenten wie etwa First Majestic Silver mit einem Nachfrageanstieg auf über 80 Millionen Unzen pro Jahr. Interessant dürfte auch die Entwicklung einer neuartigen Batterie werden, die auf Zink und Silber basiert.

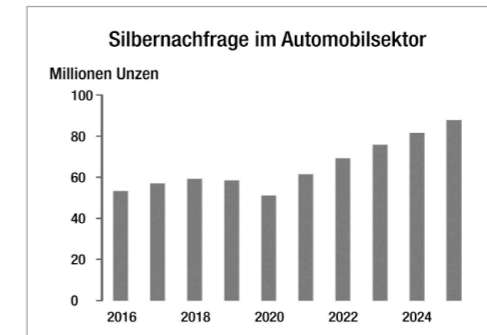
Nachfrage nach physischem Silber steigt weiter – Zuflüsse in Silber-ETPs explodieren!

Die Nachfrage nach physischem Silber konnte 2020 trotz oder gerade wegen Corona und dessen (wirtschaftlichen) Folgen weiter zulegen. So stieg die Nachfrage nach Münzen und Barren von 2019 auf 2020 um rund 15 Millionen auf 200,5 Millionen Unzen. Die weltweiten Silber-ETPs, die 2018 noch Abflüsse von 21,4 Millionen Unzen verkraften mussten, verzeichneten schon 2019 einen Netto-Zufluss von 83,3 Millionen Unzen. 2020 explodierten die Netto-Zuflüsse regelrecht auf 331,1 Millionen Unzen.

Zusammenfassung: Angebotsdefizit wird sich fortsetzen und Silber auf neue Preisniveaus heben

Im Silber-Sektor herrschte jahrelang ein Überangebot, dass sich ab 2019 – dank vermehrter Zuflüsse in Silber-gedekte Silber-ETPs - wieder in ein sattes Angebotsdefizit von 60 Millionen Unzen wandelte. 2020 wurde inklusive der ETPs sogar ein Angebotsdefizit von 251 Millionen Unzen verzeichnet. Alles in Allem dürfte die weltweite Silbernachfrage in den kommenden Jahren wieder ansteigen. Neben zu erwartenden ETP-Zuflüssen und physischer Nachfrage auf hohem Niveau, ist vor allem aus den Bereichen Medizin/Pharma, Automobil und Photovoltaik mit einer teils drastischen Nachfrageausweitung zu rechnen.

Auf der Angebotsseite gilt: Die meisten primären Silberproduzenten konzentrierten sich in den vergangenen Jahren aufgrund einer anhaltenden Baisse bei den Silberpreisen vornehmlich auf die Reduzierung der Abbauproduktion.



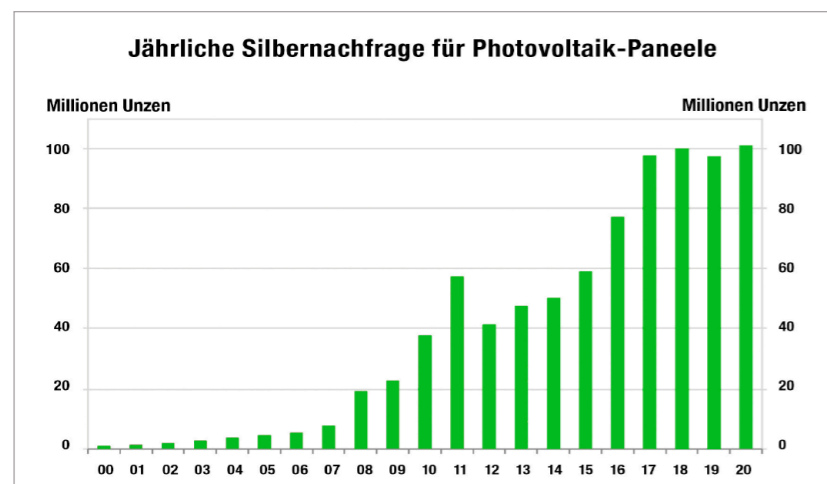
(Quelle: eigene Darstellung)

preise. Besonders gespart wurde bei der Exploration, was eben dazu führte, dass in den vergangenen Jahren quasi keine größeren Vorkommen mehr entdeckt wurden. Und auch Preisschwächen bei mehreren Basismetallen sorgten dafür, dass die Entwicklung von Minen, die Silber als Beiprodukt fördern, zunächst zurückgestellt wurde. The Silver Institute geht für 2021 inklusive ETPs von einem Angebotsdefizit von bis zu 126,7 Millionen Unzen Silber aus.

Gerade seine Hybrid-Funktion dürfte Silber in der Post-Corona-Zeit zu neuen Preisniveaus treiben. Einerseits besteht eine gute Chance auf eine starke Nachfrageausweitung durch einen zu erwartenden Wirtschaftsaufschwung (und dabei vor allem aus (zukünftigen) High-tech-Boombranchen) und andererseits aber auch eine anhaltend hohe Nachfrage aus dem Investmentbereich, da viele Anleger ihre Ersparnisse vor zunehmender Geldentwertung schützen wollen und in Silber investieren werden.

Die besten Edelmetallaktien versprechen Vervielfachungs-Potenzial!

Entsprechende Aktienwerte sind dahingegen im Vergleich zu den großen (Standard-)Indizes noch immer stark unterbewertet. Wir haben dies zum Anlass genommen, Ihnen im Folgenden einige aussichtsreiche Edelmetall-Gesellschaften vorzustellen. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf Entwicklungsgesellschaften mit äußerst aussichtsreichen Projekten und auf bereits produzierende Mininggesellschaften mit etablierten und profitablen Lagerstätten.



(Quelle: eigene Darstellung)

Nachfragesituation

Silber-Nachfrage Corona-bedingt eingebrochen – ETPs sorgen für „positive Verzerrung“

Die gesamte Silber-Nachfrage (ohne ETPs) erreichte 2013 ein Rekordhoch von rund 1,071,2 Milliarden Unzen und fiel bis 2019 von einem extrem hohen Level auf etwa 995,4 Millionen Unzen. 2020 erfolgte Corona-bedingt ein Einbruch um knapp 100 Millionen Unzen auf 896,1 Millionen Unzen. Rechnet man allerdings die Netto-Zuflüsse in die weltweiten Silber-ETPs (exchange-traded pro-



The Gold Standard of Gold Research

in gold we trust
.report

Kostenfrei downloaden: www.ingoldwetrust.report

Interview mit Prof. Dr. Torsten Dennin – Leiter der Vermögensverwaltung von Asset Management Switzerland AG

Herr Prof. Dr. Dennin, Edelmetalle sind wieder gefragt und erscheinen wieder langfristig in Trend zu kommen. Und speziell Silber konnte zuletzt stark outperformen. Was steckt dahinter?

Im März 2020 fiel Silber kurzfristig unter 12 US\$, dem tiefsten Preis seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise 2008. Die Gold/Silber-Ratio, welche die Attraktivität von Gold gegenüber Silber anzeigt, schlug aus wie noch nie in den vergangenen 50 Jahren. Es war ein schmerzlicher Augenblick für die Silberindustrie, die stets im Schatten von Gold zu stehen schien. Gold stieg in der Folge im August 2020 zum ersten Mal über die Marke von 2.100 US\$ je Feinunze. Gemessen vom Tief im März 2020 hat sich Silber mehr als verdoppelt, und testete bereits zwei Mal das Niveau von 30 US\$.

Seitdem befinden sich jedoch beide Edelmetalle in einer Konsolidierungsphase. Viel spricht dafür, dass es sich um „Luftholen“ vor einem weiteren Anstieg handelt. Denn selten sah das Umfeld für Edelmetalle und die Aktien von Gold- und Silberminen so gut aus wie heute!

Im Detail erinnern die Rahmenbedingungen an den letzten großen Zyklus in den 1970er Jahre. Die USA warf die Druckerpresse an, um den Krieg in Vietnam zu finanzieren und begrub gleichzeitig das Geldsystem in der bis dato bekannten Form, in dessen Kern die weltweite Leitwährung US-Dollar durch Gold gedeckt war. Das Wirtschaftswachstum blieb hinter dem Potentialwachstum zurück, schließlich stieg auch das Preisniveau – es kam zu einer Stagflation. In der Folge verteuerte sich Gold und Silber massiv.

Heute werfen alle Staaten die virtuelle Druckerpresse im Kampf gegen Corona an. Unser seit 50 Jahren bewährtes Geld- und Finanzsystem stößt an seine Grenzen. Und trotz jahrelangen quantitativen Lockerungen der Zentralbanken blieb das Wirtschaftswachstum in Europa und den USA hinter sei-

nem langfristigen Trend zurück. Folgt die Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmendaten heute einem ähnlichen Pfad, dann werden sich die Preise von Gold und Silber in den nächsten Jahren sehr erfreulich entwickeln. Vielleicht stehen wir tatsächlich erst am Beginn einer Goldenen Dekade für Edelmetalle, dessen Silberstreif sich grade erst am Horizont abzeichnet.

Hat die Corona-Krise mit samt ihren Begleiterscheinungen dem Edelmetallsektor nochmal einen zusätzlichen Schub gegeben?

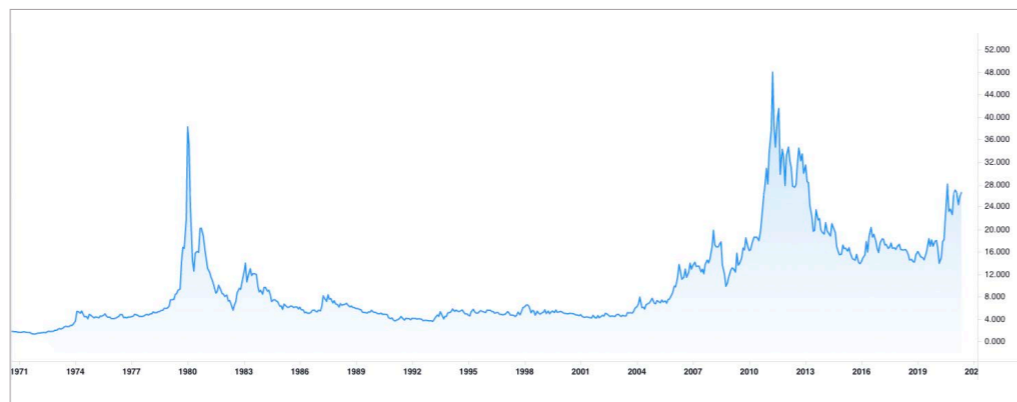
In vielen Medien wird dieser Zusammenhang meines Erachtens falsch dargestellt: Weder lassen die Furcht vor einem Virus die Preise von Gold und Silber steigen, noch wird der Wert von Edelmetallen nach den flächendeckenden Impfungen in sich zusammenfallen. Der Zusammenhang ist vielmehr fundamentaler Art: Die wirtschaftspolitische Antwort des Staates auf Corona und Lockdown ist eine Schuldenorgie von nie gekanntem Ausmaß. Damit dies unser Geld- und Finanzsystem nicht ins Wanken bringt, müssen die Zinsen auf absehbare Zeit niedrig bleiben.

Niedrige Zinsen, eine starke Ausweitung der Geldmengen und eine Erodierung des Vertrauens, in Bezug auf die langfristige Tragfähigkeit der Staatsschulden ist der Schub, der Edelmetalle aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt hat. Falls nun noch inflationäre Tendenzen hinzukommen, dann stehen wir vor dem perfekten Sturm für Edelmetalle wie Gold und Silber. Denn Edelmetalle haben sich über lange Zeiträume als verlässlich und wertstabil herausgestellt.

Wie wird es aus Ihrer Sicht bei den Edelmetallen und speziell bei Silber in 2021/2022 weitergehen? Welche Preisniveaus können Anleger in den kommenden 12 bis 18 Monaten erwarten?



Prof. Dr. Torsten Dennin ist Leiter der Vermögensverwaltung von Asset Management Switzerland AG, welche auf die diskretionäre Vermögensverwaltung für Firmen und Privatpersonen spezialisiert ist. Zudem ist er Gründer und Geschäftsführer von Lynkeus Capital, einer auf das Thema Rohstoffe spezialisierten Investment-Boutique in der Schweiz. Seit 2003 analysiert Prof. Dr. Dennin die internationalen Rohstoffmärkte mit dem Schwerpunkt Energie sowie die globalen Aktiensektoren Oil&Gas und Metals&Mining. Dr. Dennin studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln, Deutschland, und an der Pennsylvania State University, USA. Er promovierte zum Themenkomplex der Rohstoffmärkte an der Schumpeter School of Business and Economics. Dr. Dennin hat eine Professur für Volkswirtschaftslehre an der EBC Hochschule, Düsseldorf, inne, und ist ordentliches Mitglied des Berlin Institut of Finance, Innovation and Digitalization. Prof. Dr. Dennin ist verheiratet und lebt mit seiner Frau in der Schweiz.



Silberpreis US\$/Unze
von 1991 bis Mai 2021
(Quelle: eigene Darstellung)

Eine Anlage in Gold schien nie so attraktiv wie heute: niedrige Zinsen, eine auf Hochdruck laufende Druckerpresse, ansteigende Inflation und ein wachsender Schuldenberg lassen immer mehr Menschen an den Sicherheitsanker Gold denken. Die amerikanischen Investmentbanken gehören zu den aggressivsten in ihren Preisprognosen. Ein Preisziel von 3.000 US-Dollar schrieb die Bank of America auf ihre Fahnen, und die Konsensus-Schätzung der meisten Finanzinstitute liegt für die nächsten Monate zwischen 1.900 und 2.300 US\$. Die fundamentalen Rahmenbedingungen stimmen, und technisch ist der Goldpreis nach oben ausgebrochen, so das neue Hochs in greifbarer Nähe liegen.

Ganz anders der Silberpreis, der erst seit wenigen Monaten eine Outperformance zu Gold zeigt: Bei einem aktuellen Preis von 27 US\$ ist noch viel Platz zur Marke von 50 US\$, welche im Februar 1980 und im April 2011 erreicht wurde. Inflationsbereinigt entspricht das alte Hoch im Jahr 1980 einem heutigen Preis von rund 120 US\$ je Feinunze Silber – und nichts spricht dagegen, dass sich Silber wie Gold zu neuen Hochs aufschwingt.

Im Vergleich zu Gold ist dies ein sehr großes Aufholpotential.

Immer mal wieder kommt bei Edelmetallanlegern die Angst vor einem Goldverbot auf. Wie realistisch schätzen Sie ein solches

Szenario ein? Würde dies auch Silber betreffen? Und wie sollte man sich dagegen schützen?

Ein Goldbesitzverbot halten die meisten Anleger wahrscheinlich für völlig unwahrscheinlich, wobei aber übersehen wird, dass in Deutschland der private Besitz von Edelmetallen zwischen 1923 und 1955 immer wieder Verboten und Restriktionen unterlag. In der wichtigsten Volkswirtschaft der Welt, den USA, hielt sich ein Verbot des privaten Goldbesitzes sogar von 1933 bis Ende 1974. Mit dem Ausbruch der Großen Depression zwang der Staat damals seine Bürger ihr Gold zu einem festen Umtauschkurs der Notenbank auszuhändigen. Und hier liegt die gemeinsame Wurzel: Ein Goldbesitzverbot wird meist von Regierungen erlassen, wenn sich Staaten in einer Währungs Krise befinden. Wie von der Türkei, die deswegen kürzlich ihren Bürgern verbot Bitcoins zu Zahlungen zu verwenden.

Und auch wir sind von einer Geld- und Währungs Krise aufgrund der immensen Verwerfungen der Corona-Krise nicht weit entfernt. Ein Hoffnungsschimmer ist, dass Goldverbote nie besonders effektiv waren, denn anders als andere Wertgegenstände ließ sich Gold gut verstecken und dem Zugriff des Staates entziehen. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit eines erneuten Goldverbotes gering ist, ist sie nicht auszuschließen. Anleger, die hier auf Nummer sicher gehen wollen, sollten den Kauf von Aktien von Gold- und Silberminen

erwägen. Denn den privaten Aktienbesitz zu verbieten, hieße gleich den Kapitalismus und die Marktwirtschaft abzuschaffen. Zumal der Sektor im August 2020 einen Ritterschlag erfuhr, als Value-Legende und Starinvestor Warren Buffet sich an dem Unternehmen Barrick Gold beteiligte. Denn bei aktuellen Gold- und Silberpreisen von rd. 1.800 respektive 25 US-Dollar versprechen die Betreiber von Gold- und Silberminen Gewinne in Rekordhöhe.

Neben ihrer Funktion als Leiter der Vermögensverwaltung von Asset Management Switzerland AG sind Sie auch Professor für Volkswirtschaftslehre und aktiv am Berlin Institute of Finance, Innovation and Digitalization. Wie bekommen Sie diese Aufgaben unter einen Hut, und was machen Sie dabei besser als Ihre Konkurrenz?

Als bankenunabhängiger Finanzdienstleister ist Asset Management Switzerland AG auf das Geschäft mit vermögenden Privat- und Firmenkunden spezialisiert. Als Vermögensverwalter ist es dabei wichtig manchmal auch gegen den Strom zu schwimmen, um das Vermögen der Kunden zu schützen. Wir setzen zum Beispiel kapitalerhaltende Sachwerte-Strategien ebenso ein wie innovative Sparpläne auf Edelmetalle wie Gold und Silber sowie auch auf Kryptowährungen.

Die Forschung und Lehre an der Hochschule und die Mitarbeit an Projekten des Berlin Institute of Finance, Innovation und Digitalization zeigt uns regelmäßig neue Impulse auf. Beispiele liegen im Bereich der Nachhaltigkeit, was auch bei Edelmetallen ein immer wichtigeres Thema wird, und der neuen Technologien wie der Blockchain und der Kryptographie. Dieses Miteinander von Theorie und Praxis ist ein Erfolgsfaktor für unsere Kunden.

Hiervon profitieren auch unsere Partner bei alternativen Anlagemöglichkeiten wie Lynkeus Capital, Swiss Resource Capital und Anglemountain Global Wealth.

Ein Beispiel: In dem aktuell positiven Marktumfeld für Edelmetalle weist Silber relative Stärke, eine Outperformance zu Gold, auf. Hiervon profitieren vor allem die Aktien von Silberminen, da sich steigende Preise oft als „Multiplikator“ im Ertrag und Wert des Unternehmens widerspiegeln. Mit dem SRC Mining & Special Situations Zertifikat haben wir ein Anlageprodukt aufgelegt, welches auf Gold und Silberminen konzentriert ist. Mit einer Performance von +68% seit Auflage im September 2019 ein Super-Timing! Noch deutlich fokussierter auf den Bereich Silberexploration und -förderung legt der Anglemountain Precious Metals Fonds an. Ein wichtiger Erfolgsfaktor hierbei ist der regelmäßige Austausch mit der Unternehmensführung jeder unserer Portfolio-Gesellschaften.



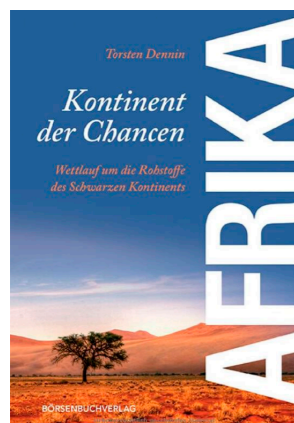
Seit Emission im März 2020 kann das SRC Mining & Special Situations Zertifikat eine Performance von +68% aufweisen.
(Quelle: eigene Darstellung)

In Ihren Büchern „Lukrative Rohstoffmärkte – Ein Blick hinter die Kulissen“ und „Afrika. Kontinent der Chancen“ greifen Sie immer wieder das Thema Rohstoffe, Gold und Silber auf. Was fasziniert Sie so an den Rohstoffmärkten?

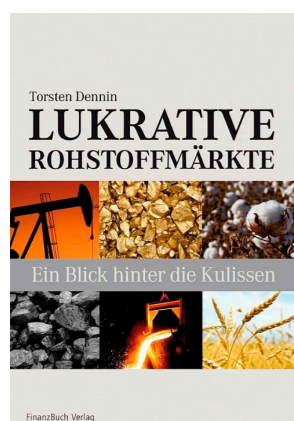
In „Afrika – Kontinent der Chancen“ zeige ich die attraktiven Entwicklungschancen von Rohstoffprojekten u.a. bei Gold, Silber und Edelsteinen auf. Afrika ist ein Kontinent, der von den meisten Anlegern zu Unrecht noch immer links liegen gelassen wird – zu Un-



Torsten Dennin
Von Tulpen zu Bitcoins
FinanzBuch Verlag, August 2019



Torsten Dennin
Afrika – Kontinent der Chancen
Börsenbuchverlag, April 2013



Torsten Dennin
Lukrative Rohstoffmärkte
FinanzBuch Verlag, 2. Auflage,
Oktober 2011

recht! Schauen Sie sich zum Beispiel die Entwicklung von Lagos an: Die Stadt in Nigeria ist mit fast 15 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Agglomeration auf dem Afrikanischen Kontinent. Seit den 1970er Jahren ist allein diese Stadt um den Faktor 10 explodiert!

„Lukrative Rohstoffmärkte“ konzentriert sich dagegen voll und ganz auf das Thema Rohstoffe – Rohöl, Erdgas, Kupfer, Gold und Silber: Alles faszinierende Märkte mit einer eigenen Dynamik.

Zusammengefasst begeistern mich an den Rohstoffmärkten die individuellen Stories und die Handfestigkeit. Eine Tonne Kupfer können Sie anfassen, genauso wie ein Fass Rohöl oder einen Goldbarren. Denn grade im aktuellen Kapitalmarktumfeld spielen Sachwerte wie Rohstoffe und speziell Edelmetalle wie Gold und Silber eine immer wichtigere Rolle.

Ihr aktuelles Buch „Von Tulpen zu Bitcoins“ ist ein internationaler Bestseller. Was können speziell Edelmetallanleger daraus mitnehmen?

Es freut mich, dass „Von Tulpen zu Bitcoins“ einen breiten Anklang findet und mittlerweile in sechs Sprachen übersetzt wurde. Das verbindende Thema sind Marktspekulationen und Finanzblasen: Der Tulpenwahn in Holland im 17. Jahrhundert galt fast 400 Jahre als die größte Blase der Finanzmärkte, bis in 2017/2018 die Bitcoin Blase platzte.

In Kapitel 13 beschreibe ich die Silber-Spekulation der Brüder Hunt Ende der 1970er Jahre, die größte Spekulationsblase des Silbermarktes. Der Preis für Silber stieg von unter 2 US-Dollar im Jahre 1973 bis auf über 50 US-Dollar im Januar 1980, um schließlich am 27. März 1980 („Silver Thursday“) zusammenzubrechen. Nach dem Crash fiel der Silberpreis auf unter 5 US-Dollar pro Feinunze und verharrte auf diesem Preisniveau für über 20 Jahre. Das Trauma dieser Silber-Spekulation wirkt bis heute nach.

Die Systematik der meisten Blasen ist dabei immer gleich. Denn die Bildung von Finanzblasen an den Kapitalmärkten ist Teil unseres marktwirtschaftlichen Wirtschaftssystems, und wenn eine Blase platzt, wird es sehr ungemütlich an den Finanzmärkten. Aktuell leben wir in einer Schuldenblase, genährt von der Geldschöpfung der Zentralbanken zur Finanzierung der staatlichen Corona-Hilfsmaßnahmen. Edelmetalle wie Gold und Silber haben eine lange Tradition als Krisenwährung und können dazu beitragen Vermögen auch in unsicheren Zeiten zu sichern.

Edelmetalle sind zur Wertaufbewahrung weiterhin unverzichtbar – Experteninterview mit Christian Brenner, Geschäftsführer philoro EDELMETALLE GmbH, Deutschland

Die Edelmetalle konnten 2020 fast ausnahmslos eine sehr gute Performance abliefern. Woran lag das Ihrer Meinung nach in erster Linie?

Viele Menschen sind aufgrund der aktuellen Umstände, zurecht sehr vorsichtig geworden und möchten ihre liquiden, teilweise zinslosen Bankersparnisse in sicheren Werten anlegen. Zudem rechnet ein Teil der Marktteilnehmer mit einer baldigen höheren Inflationsrate. Einige Prognosen sprechen sogar über die Wahrscheinlichkeit einer Hyperinflation, weil der Markt, vor allem durch die westlichen Nationalbanken, beispiellos mit Liquidität „überschwemmt“ wird. Und Gold ist bekanntlich ein durchaus sinnvoller Inflationsschutz.

Die gute Performance anderer Edelmetalle ist meiner Meinung nach vor allem einem globalen Bedarfsanstieg an elektronischen Geräten (Crypto-Währungen, Digitalisierung, Elektro-Fahrzeuge etc.) zu verdanken. Ich gehe davon aus, dass sich dieser Trend noch eine Weile fortsetzen wird.

Für 2020, aber auch in 2021 hinein, melden viele Bullionhändler, aber auch Prägestätten immer wieder Lieferengpässe oder konnten Kundenwünsche überhaupt nicht bedienen. Wie war in diesem Zeitraum die Lage bei philoro EDELMETALLE?

Die philoro Gruppe ist einer der führenden Edelmetallhändler in Westeuropa. Dementsprechend haben wir sehr gute Kontakte zu den Prägestätten und auch zu anderen Großhändlern auf der ganzen Welt. Mit dem Aufkommen der Coronakrise im Frühjahr 2020 waren einige Händler nicht lieferfähig. Wir hingegen konnten, dank unseres guten Netzwerks, alle Kundenaufträge bedienen.

Wir sind laufend mit den Prägestätten in Kontakt, sodass wir einen Engpass rechtzeitig sehen und dementsprechend agieren können. In letzter Zeit kommt es jedoch vor, dass es immer wieder zu einem „Run“ in einem

Metall kommt, und die Produktionen dadurch schnell ausgelastet sind. Folglich kann es zu Lieferverzögerungen kommen, doch sowohl wir als auch die Prägestätten und Bullionhändler, versuchen die Lieferzeiten für unsere Kunden so kurz wie möglich zu halten und bieten Alternativen an.

Die (scheinbare) Knappheit bei physischen Edelmetallen sowie aufkommender Druck „von der Straße“ in Form von Initiativen wie etwa Wall Street Silver, eines Ablegers von Wallstreetbets – einer großen Gruppe von Kleinanlegern, die zu Jahresbeginn mehrere Hedgefonds in Schieflage brachte, welche bei mehreren Aktientiteln zu sehr auf der Shortseite agierten – scheinen den physischen Edelmetallmarkt nachhaltig zu beeinflussen. Wie stehen Sie derartigen Aktivitäten gegenüber und sind Sie der Meinung, dass das Future-System der COMEX dadurch ins Wanken geraten könnte, sofern (zu) viele physische Auslieferungen eingefordert werden, gleichzeitig die Edelmetalllager aber leer sind?

Hedgefonds arbeiten sehr oft mit statistischen Wahrscheinlichkeiten. Wenn nun eine Aktie mit 95%iger Wahrscheinlichkeit in den nächsten Wochen nicht um einen Betrag „X“ mathematisch steigen kann, dann wird dieser Titel von manchen Hedgefonds leer verkauft. Oft geht diese Rechnung auch auf, doch wenn sich eine Gruppe gegen diese Leerverkäufe stellt, tritt genau das 5%ige Restrisiko ein und der Hedgefonds muss sich eindecken, was wiederum einen Kurs befeuern kann. Solche „Manipulationen“ können bei Einzeltiteln funktionieren, bei Edelmetallen wird es hingegen schwer. Hier sind deutlich mehr Akteure im Markt, welche Verwerfungen bzw. Diskrepanzen rasch ausnützen. Auch werden kurze und schnelle Preisanstiege von Minenbetreibern sogleich genützt, um Gewinne zu fixieren.

Das Future-System der COMEX ist ein System, welches auch von anderen Clearinghäu-



Christian Brenner wurde 1979 in Wien geboren. Heute lebt und arbeitet er in der Nähe von St. Gallen in der Schweiz. Er ist Präsident des Verwaltungsrates und Geschäftsführer der philoro Schweiz AG sowie Deutschland-Geschäftsführer der philoro EDELMETALLE GmbH. Er studierte an der Universität Wien Kommunikationswissenschaft und war danach fast zehn Jahre lang als Account Manager für die Planung und Umsetzung erfolgreicher Media-Strategien bei SevenOneMedia Austria - ProSieben-Sat1 AG und der AEGIS Media Austria verantwortlich. Zu seinen Kunden zählten bekannte nationale wie auch internationale Marken. Die Gründung von philoro gemeinsam mit seinem Bruder Rudolf Brenner im Jahr 2011 markierte den Beginn seiner erfolgreichen Unternehmerkarriere. Auch bei philoro widmet er sich intensiv den Bereichen Marketing und CRM und setzt für die konstante und strategische Weiterentwicklung des Brands auf die ständige Beobachtung mittel- und langfristiger Marken- und Marktperspektiven, zu denen er gerne Auskunft gibt.

sern verwendet wird. So kalkulieren mitunter Die Chicago Board of Trade (CboT) oder die London Metall Exchange (LME) die Risikopositionen ähnlich, sodass dieses Marginsystem, trotz Disruptionen (Ernteaufschläge, Ölknappheit, Kriege etc.) sich jetzt bald ein Jahrhundert lang bereits bewährt hat.

Im letzten Jahr kam es gerade im ersten und dritten Quartal wegen der Corona-Unsicherheit bzw. den getroffenen Maßnahmen zu mehr Börsenauslieferungen (im Schnitt etwas über 5.000 Kontrakte). Ein Blick in die Vergangenheit zeigt jedoch, dass gerade zwischen den Jahren 2003 und 2006 deutlich mehr Kontrakte zur Auslieferung angemeldet wurden (im Schnitt deutlich über 5.000 Kontrakte und auch über 10.000 Kontrakte). Natürlich kann eine kurzfristige Nachfragespitze am System rütteln, sofern jedoch das Material verfügbar ist, wird produziert und die Nachfrage, wenn auch mit verzögerter Lieferung, befriedigt.

Vor einigen Jahren kam immer mal die These auf, dass – gerade über die Schweiz – große Mengen an physischem Gold vom Westen in den Osten, sprich gen China, transferiert werden. Können Sie das bestätigen?

Die Schweiz ist seit langem als weltweite „Golddrehscheibe“ tätig. Dies ist nicht zuletzt der politischen Stabilität und der Anlegerfreundlichen Einstellung der Regierung zu verdanken.

Es ist richtig, dass seit der Öffnung des Edelmetallmarktes für eine größere Zahl von Marktteilnehmern in China im Jahr 2010, die Nachfrage nach physischen Edelmetallen markant zugenommen hat. Dies ist hauptsächlich den steigenden Einkommen in China zu verdanken. Ein weiterer Grund für die steigende Nachfrage ist, dass verglichen mit dem Westen, ein Mangel an Anlagealternativen herrscht. Auch hier ist davon auszugehen, dass dieser Trend noch mindestens während einigen Jahren anhalten wird. Seit der Finanzkrise im Jahr 2008 haben sich viele östliche Nationalbanken entschieden von der Verkäu-

fer- auf die Käuferseite zu wechseln. Das heißt konkret, dass sie dem Markt mehr Gold entziehen als dass sie diesem zuführen. Dies ist nicht bloß in China, sondern auch in Russland sowie Indien, ebenfalls zwei wichtige Märkte, festzustellen.

Was würden Sie, an Edelmetall-Investments interessierten Anlegern, aktuell raten. Gibt es ein Geheimrezept für die Vermögenssicherung in Zeiten von Negativzinsen und drohender Inflation?

Die Geschichte hat gezeigt, dass Gold sich bestens als Inflationsschutz eignet, weil es den intrinsischen Tauschwert über Jahrtausende behalten konnte. Vor über 2000 Jahren, zum Beispiel im Römischen Reich, konnte man sich mit ca. 20g Gold (damals gab es die Gewichtseinheit Gramm noch nicht) eine hochwertige Tunika kaufen. Heute bekommt man z. Bsp. einen hochwertigen Anzug dafür. Als langfristig orientierter Edelmetall-Investor ist es deshalb meiner Meinung nach wichtig, nicht zu viele Gedanken mit kurzfristigen Kursbewegungen, welche die momentane Wahrnehmung der Marktteilnehmer widerspiegeln, zu verschwenden. Der langfristige Aufwärtstrend scheint intakter denn je. Aufgrund dessen ist der bezahlte Preis, für langfristig orientierte Investoren, zweitrangig, weil davon auszugehen ist, dass am Ende dieses Jahrzehnts der Goldpreis höher stehen wird.

Mein Tipp an Edelmetall-Anleger: Legen Sie mindestens 20% ihres Vermögens in Edelmetallen an. Versuchen sie die Metalle in Tranchen zu kaufen. Dies hat zur Folge, dass Sie bei einem Anstieg der Preise bereits davon profitieren können. Sollte der Preis hingegen kurzfristig sinken, so kann der langfristig orientierte Investor nachkaufen und damit den effektiven Einstandspreis nach unten drücken. Eine Diversifikation (z. Bsp. ein Teil Silber, ein Teil Gold) ist auch hier durchaus sinnvoll. Schließlich ist, wie bereits erwähnt, der bezahlte Preis zweitrangig, da ohnehin davon auszugehen ist, dass sich der Preis, wie in den letzten Jahrtausenden entwickeln wird.



AUCH WENN WIR
NEUE WELTEN
ENTDECKEN.

DIE ZUKUNFT
IST GOLD.



VIEL GOLD. VIEL ZUKUNFT.
philoro.ch

philoro
EDELMETALLE

Discovery Silver

Eines der größten Silbervorkommen der Welt und Starinvestor Sprott an Bord



Taj Singh, CEO

Discovery Silver ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft, die sich auf Silber- und Silber-Zink-Blei-Projekte im Norden Mexikos konzentriert und über eine der größten unentwickelten Silberlagerstätten der Welt verfügt. Das Unternehmen hat innerhalb weniger Jahre allein beim Vorzeigeprojekt Cordero eine Silberressource von 595 Millionen Unzen sowie bedeutende Gold-, Zink- und Bleiressourcen als Nebenprodukte nachgewiesen. Insgesamt beläuft sich Discovery Silvers Ressourcenbasis auf über 1,5 Milliarden Unzen Silberäquivalent!

Silberprojekt Cordero – Ressource

Das Cordero Silver Project befindet sich am östlichen Rand der Sierra Madre Occidental Berge innerhalb der nördlichen Ausdehnung des zentralmexikanischen Silbergürtels. Das Projekt befindet sich auch in einem der führenden Porphyry- und Karbonatersatz-Lagerdistrikte Mexikos und ähnelt den bekannten, in der Nähe gelegenen Edelmetallminen (z.B. der Peñasquito-Mine der Newmont Goldcorp Corporation) und -projekten (z.B. dem Camino Rojo-Projekt der Orla Mining Ltd.).

Derzeit gibt es außerhalb der Lagerstätte Cordero sechs regionale Ziele, die Folgearbeiten und Bohrversuche erfordern.

Historische Bergwerke und Abbaustätten auf Cordero reichen bis ins 17. Jahrhundert zurück. Es gibt etwa 40 flache, vertikale Schächte mit zugehörigen offenen Eingängen bei Cordero, die im Allgemeinen Aufschlüsse entwickeln, schmale (1-2 Meter), hochwertige Silber-, Zink-, Blei- und Goldadern sowie hochwertige Skarn-Mineralisierungen. Die Mine La Luz war die größte Mine und in den 1940er Jahren aktiv. Überreste einer kleinen sechszelligen Flotationsmühle, die von AS-ARCO gebaut wurde, befinden sich noch in der Mine La Luz.

Das Bulk-Tonnage-Potenzial der Lagerstätte Cordero wurde erstmals 2009 von Levon Resources Ltd, die Discovery im August 2019 übernommen hat, erkannt, und getestet. Die Ressourcenschätzung für das Projekt, erfasst einen massiven Bestand an Silber-Zink-Blei-Gold, wodurch es zu einer der größten uner-

schlossenen Silbervorkommen der Welt wird und somit eine außergewöhnliche Hebelwirkung in einem steigenden Silbermarkt bietet. Die bislang jüngste, aus dem März 2018 stammende, mit dem kanadischen Ressourcenberechnungsstandard NI 43-101 konforme Ressourcenschätzung, weist bei einem Cut-Off-Grad von 15 Gramm Silberäquivalent (Silber plus Beiprodukte) pro Tonne Gestein (g/t) in der angedeuteten (indicated) Kategorie 407,8 Millionen Unzen Silber, 1,27 Millionen Unzen Gold, 3,77 Milliarden Pfund Blei und 8,03 Milliarden Pfund Zink aus. Des Weiteren weist diese in der abgeleiteten (inferred) Kategorie 187,5 Millionen Unzen Silber, 363.000 Unzen Gold, 1,86 Milliarden Pfund Blei und 4,66 Milliarden Pfund Zink aus. In Summe ergibt dies über 1,5 Milliarden Unzen Silberäquivalent. Für einen Cut-Off-Grad von 10g/t Silberäquivalent ergeben sich noch höhere Ressourcenzahlen, allerdings rechnet man für die aktuell entstehende Wirtschaftlichkeitseinschätzung mit einem höheren Cut-Off-Grad.

Cordero hat alle Attribute eines Qualitätsprojekts: Gehalt, Größe, signifikante organische Wachstumsmöglichkeiten und eine gute Lage im bergbaufreundlichen Bundesstaat Chihuahua auf einem produktiven Silbergürtel.

Seit dem Erwerb von Cordero im August 2019 liegt der Fokus von Discovery auf der Nutzung der unterexplorierten hochgradigen Zonen innerhalb des größeren mineralisierten Systems mit dem Ziel, ein hochmargiges Projekt mit einer gewissen Größe zu definieren. Aggressive Bohrungen haben bisher einen hochgradigen Kern mit großen Tonnagen umrissen, der von hochgradigen Adern mit einer Streichenausdehnung von mehr als 5 Kilometern flankiert wird.

Silberprojekt Cordero – Ein neuer höherwertiger Ansatz

Innerhalb der Cordero-Bohrdatenbank gibt es mehrere hundert Einzelintervalle mit Silberäquivalenz-Werten über 500g/t und über 1.400 Einzelintervalle mit Silberäquivalenz-Werten über 200g/t. Darunter 2 Meter mit 3.878g/t Silberäquivalent, 6 Meter mit 2.887g/t Silberäquivalent, 2 Meter mit

2.779g/t Silberäquivalent, 2 Meter mit 2.311g/t Silberäquivalent und 4 Meter mit 2.002g/t Silberäquivalent.

Darüber hinaus verfügt Cordero über hochgradiges Bulk-Tonnage-Potenzial, was Abschnitte wie 56 Meter mit 292g/t Silberäquivalent, 48 Meter mit 562g/t Silberäquivalent, 40 Meter mit 398g/t Silberäquivalent sowie 36 Meter mit 700g/t Silberäquivalent eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Silberprojekt Cordero – Explorationserfolge 2020 und 2021 und kommende Explorationspläne/Katalysatoren

Trotz der ohnehin schon riesigen Ressource verfügt Cordero über ein weiteres Ressourcenpotenzial, das aktuell näher untersucht wird. Die Tatsache, dass die aktuelle Ressource noch nicht vollständig nach Süden, Norden, Nordwesten und in die Tiefe abgegrenzt ist, hat Discovery Silver veranlasst, mit weiteren Explorationskampagnen zu beginnen. Dies führte zu mehreren spektakulären Bohrresultaten, die das Unternehmen in 2020 und 2021 vermelden konnte. Dazu zählt unter anderem ein 34,7 Meter langer Abschnitt mit durchschnittlich 617g/t Silberäquivalent, inklusive 3,7 Meter mit sage und schreibe 2.524g/t Silberäquivalent. Zusätzlich erzielte man 2.153g/t Silberäquivalent über 1 Meter, 1.907g/t Silberäquivalent über 1,4 Meter, 2.007g/t Silberäquivalent über 1,9 Meter sowie 2.290g/t Silberäquivalent über 1,3 Meter und 1.605g/t Silberäquivalent über 2,9 Meter. Darüber hinaus konnte man noch weitaus mächtigere Silbermineralisierungen durchschneiden. So etwa 105,9 Meter mit 188g/t Silberäquivalent, 62,8 Meter mit 217g/t Silberäquivalent, 402 Meter mit 134g/t Silberäquivalent, inklusive 112 Meter mit 247g/t Silberäquivalent, 139 Meter mit 138g/t Silberäquivalent sowie 128 Meter mit 165g/t Silberäquivalent.

Das aktuelle Phase-1-Bohrprogramm des Unternehmens bei Cordero, das bis zum 2. Quartal 2021 abgeschlossen werden soll, umfasst 55.000 Bohrmeter. Der Schwerpunkt des Programms liegt darauf, die besonders hochgradigen Zonen zu definieren und abzu-

grenzen und den Großteil der bestehenden Ressource auf Measured & Indicated hochzustufen sowie eine robuste PEA zu veröffentlichen. Das aktualisierte Ressourcenmodell, das in der zweiten Jahreshälfte 2021 fertiggestellt werden soll, wird zum ersten Mal die Geologie und Struktur mit einbeziehen und mehr als 180.000 Bohrmeter und 350 Bohrlöcher umfassen. Dabei soll zum ersten Mal auch eine Reservenschätzung veröffentlicht werden, die wiederum die Grundlage für eine darauffolgende Vor-Machbarkeits-Studie darstellen wird.

Insgesamt plant Discovery Silver in 2021 26 Millionen CA\$ aufzuwenden.

Drei fortgeschrittene Projekte im angrenzenden Bundesstaat Coahuila

Zusätzlich zum Flaggschiffprojekt Cordero besitzt Discovery Silver ein 150.000 Hektar großes Grundstückspaket in einem großen und historischen Bergbauegebiet im mexikanischen Bundesstaat Coahuila. Das Portfolio von drei großen, bohrbereiten Projekten und einer Vielzahl von Möglichkeiten im Frühstadium, alle mit flacher, hochgradiger Silber-Zink-Blei-Mineralisierung, befindet sich in einem erstklassigen CRD-Gürtel, der sich vom Südosten Arizonas bis nach Zentralmexiko erstreckt. Die Landbesitze enthalten Hunderte von historischen Gruben mit mehreren Kilometern unterirdischer Erschließung, ohne dass jemals moderne Erkundungsbohrungen auf den Grundstücken durchgeführt wurden, bevor Discovery Silver sie erwarb.

Jüngste Probenahmen bestätigten, dass es sich bei diesen Projekten um sehr hochkarätige Projekte mit hohen Gehalten und umfangreichen Mineralisierungen an bzw. nahe der Oberfläche handeln kann. So fanden sich beispielsweise bei der untertägigen Probenahme im Projekt Minerva Gehalte von bis zu 8.880g/t Silber, bis zu 37,8% Zink, bis zu 43,2% Blei und bis zu 2,3% Kupfer und fast 100 weitere Kanäle mit Gehalten über 400g/t Silberäquivalent. Beim Monclova-Projekt im Jahr 2019 wurden bis zu 2.645g/t Silberäquivalent direkt an der Oberfläche gefunden, und es gab viele Kanalproben von 500-1.000g/t

Silberäquivalent. Im Gebiet des Puerto Rico-Projekts, einem historischen Bergbaugebiet, das mehr als 1 Million Tonnen Erz mit einem Durchschnittsgehalt von 40% Zink (+200-400g/t Silber) produzierte, wurden mehr als 8 Kilometer ungetestete Streichlänge identifiziert und kartiert. Bei all diesen Projekten wurden noch nie Bohrungen durchgeführt.

Solide Liquiditätslage – Investorenlegende Eric Sprott an Bord

Seit Anfang 2020 konnte Discovery Silver 60 Millionen CA\$, durch Aktienausgaben finanzieren. Allein 25 Millionen CA\$ steuerte Investorenlegende Eric Sprott bei, der größter Einzelaktionär ist (27% aller ausstehenden Aktien). Darüber hinaus halten Gründer und Management rund 11% aller Aktien, institutionelle Investoren rund 28%.

Exklusives Interview mit Taj Singh, Präsident & CEO von Discovery Silver

Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Die vergangenen 12 Monate waren für Discovery sehr arbeitsreich und sehr erfolgreich. Wir haben unser aggressives Phase-1-Bohrprogramm auf unserem Vorzeigeprojekt Cordero fortgesetzt. Das Programm begann im 4. Quartal 2019, als wir die Liegenschaft erwarben, und bis heute haben wir über 70.000 m gebohrt. Während dieser Zeit haben wir durchweg sehr beeindruckende Ergebnisse geliefert, die das hervorragende, margenstarke Potenzial zeigen, das innerhalb des riesigen mineralisierten Fußabdrucks bei Cordero besteht.

Im vergangenen Jahr haben wir außerdem über 90 Mio. \$ durch Finanzierungen und Optionsscheinausübungen eingenommen, was uns eine der besten Cash-Positionen aller Explorations-/Entwicklungsunternehmen in der

Zusammenfassung: Eines der größten Silbervorkommen der Welt bietet einen riesigen Hebel

Discovery Silver verfügt über eines der weltweit größten, nicht-produzierenden Silbervorkommen. Vor allem für Anleger, die einen steigenden Silberpreis erwarten, scheint die Aktie sehr interessant zu sein, denn ein Anstieg des Silberpreises für Discovery Silver um nur 1 US-Dollar bedeutet eine Wertänderung des Silbers um rund 600 Millionen US-Dollar. Die Hebelwirkung von Discovery Silver ist daher enorm und das Projekt bietet viel mehr Möglichkeiten und Potenzial für die Erweiterung der Ressourcen. Die Discovery Silver-Aktie bietet ein sehr gutes Risiko-Ertrags-Verhältnis, insbesondere für Anleger, die mittelfristig einen deutlich höheren Silberpreis erwarten. Darüber hinaus sollten die anstehenden Bohrergebnisse für einen kontinuierlich positiven Nachrichtenfluss sorgen. Insbesondere eine neue Ressourcenschätzung und eine neue PEA, die auf eine kleinere Anfangsförderung, dafür aber auch weitaus geringere Kapitalkosten fokussiert ist.

Branche verschafft. Unser sehr starker aktueller Cash-Bestand (~95 Mio. \$) gibt uns die Möglichkeit, unser Arbeitsprogramm bei Cordero in Richtung einer Bauentscheidung zu beschleunigen und auch einen erheblichen Teil des für den Bau von Cordero benötigten Eigenkapitals auf dem Weg zu haben.

Was sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

In den kommenden Monaten werden wir damit beschäftigt sein, die Phase-1-Bohrdaten zusammen mit unseren aktualisierten geologischen und strukturellen Modellen zusammenzustellen, um eine brandneue Ressourcenschätzung im dritten Quartal 2021 zu erstellen. Dieses Ressourcenmodell wird zusammen mit den Ergebnissen unseres detaillierten metallurgischen Testprogramms, das derzeit

läuft, die Grundlage für eine überarbeitete vorläufige wirtschaftliche Bewertung („PEA“) bilden, die im 4. Quartal 2021 komplettiert sein soll. Unser Ziel mit der PEA ist es, eine technisch robuste Studie zu liefern, die zeigt, dass Cordero eine der wenigen Lagerstätten im Silberbereich ist, die die Kombination aus Marge, Größe und Skalierbarkeit bietet.

Während wir an diesen wichtigen De-Risking-Meilensteinen arbeiten, werden wir uns weiterhin darauf konzentrieren, durch unser Phase-2-Bohrprogramm Mehrwert zu schaffen. Unser Phase-2-Programm wird unmittelbar auf unser Phase-1-Programm folgen, wobei die vier Bohrgeräte, die derzeit vor Ort in Betrieb sind, ununterbrochen weiterarbeiten werden. Die Bohrungen der Phase 2 werden sich auf drei Schlüsselbereiche konzentrieren: (1) Hochstufung der abgeleiteten Ressourcen zu angezeigten Ressourcen zur Aufnahme in eine Vormachbarkeitsstudie für Cordero; (2) Ressourcenerweiterung der Mineralisierung mit großen Tonnagen; und (3) Erprobung der Mächtigkeit, des Gehalts und der Kontinuität der ausgedehnten hochgradigen Adersysteme, die die Lagerstätte durchqueren (neues Explorationspotenzial).

Wie sehen Sie die aktuelle Situation auf dem Markt für Edelmetalle?

Es scheint wirklich so, als ob die Edelmetallhausse seit Anfang Q4 2020 eine „Pause“

ingelegt hat, aber wir denken, dass es nur genau das ist - eine Pause. In den letzten Wochen hat man wirklich das Gefühl, dass wir die Kurve kriegen und der Bullenmarkt wieder stark anziehen wird. Es sollte jedoch angemerkt werden, dass Silber im Vergleich zu Gold seinen Preis gut gehalten hat, und das ist zum Teil auf seine Verwendung als Industriemetall zurückzuführen.

Es wird erwartet, dass die industrielle Nutzung von Silber in den kommenden Jahren zunehmen wird, insbesondere aufgrund seiner bedeutenden Verwendung in Elektrofahrzeugen, Solarpanelen und 5G/6G-Netzwerken. Die prognostizierte Knappheit an Silber am Ende dieses Jahrzehnts liegt bei etwa 250 Millionen Unzen, was mehr als 25 % des gesamten globalen Minenangebots entspricht - selbst wenn man die steigende Investitionsnachfrage berücksichtigt.

Wenn man zusätzlich zur steigenden industriellen Nachfrage noch die potenzielle Steigerung der Investitionsnachfrage nach Silber hinzurechnet, könnten die Ergebnisse verblüffend sein. Was die Anlagenseite betrifft, so ist der Silbermarkt nur 1/10 so groß wie der Goldmarkt, sodass sich Silber bekanntlich viel stärker bewegt, wenn sich Gold bewegt. Dies wurde im Jahr 2020 deutlich, als die Renditen von Silber deutlich über denen von Gold lagen, und viele glauben, dass dies erst der Anfang ist.

ISIN: CA25471U1003

WKN: A2DW38

FRA: 1CU0

TSX-V: DSV

Ausstehende Aktien: 323,0 Mio.

Optionen: 19,0 Mio.

Warrants: 34,0 Mio.

Vollständig verwässert: 376,0 Mio.

Kontakt:

Discovery Silver Corp.

#701 - 55 University Ave

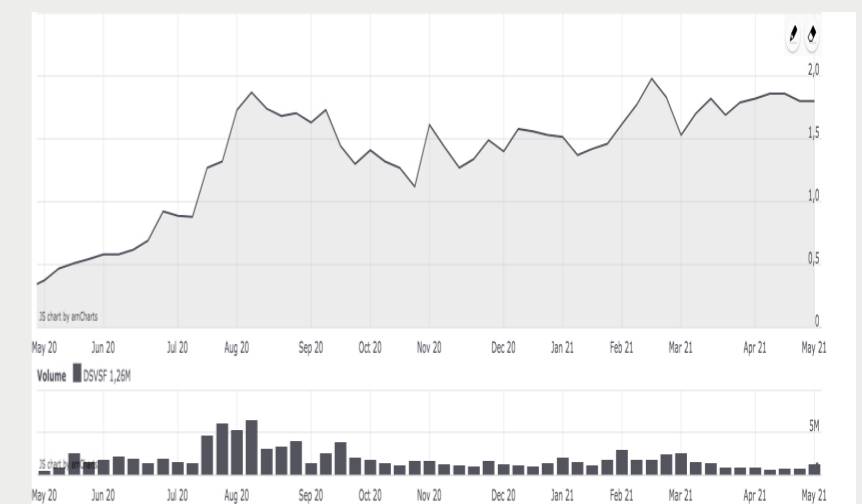
Toronto, ON, M5J 2H7, Kanada

Telefon: +1-416-9410

info@discoverysilver.com

www.discoverysilver.com

Discovery Silver Corp.





Tom Larsen, CEO

Eloro Resources ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft mit mehreren, potenziell hochkarätigen Silber-, Gold- und Basismetallprojekten in Bolivien, Peru und Quebec. Hauptaugenmerk liegt dabei auf den zukunftsreichen Metallen Silber und Zinn, denen ein Boom, hauptsächlich von Seiten der Elektro-Revolution und der zunehmenden De-Carbonisierung bevorsteht. Die beiden Hauptprojekte gelten als hochgradig unterexploriert, bergen allerdings ein hohes Ressourcenpotenzial, wie jüngste Bohrungen eindrucksvoll gezeigt haben.

Flaggschiffprojekt Iska Iska – Lage und Infrastruktur

Eloro Resources Flaggschiffprojekt nennt sich Iska Iska und liegt in Bolivien, einem Land, das für überaus große Vorkommen von Gold, Silber, Eisenerz, Zinn, Blei und Lithium, wie etwa Cerro Rico de Potosí, Silver Sand, San Bartolomé, Pulacayo, San Cristóbal und San Vicente, bekannt ist. Das Konzessionsgebiet Iska Iska ist ein leicht Straßen-zugängliches, lizenzfreies Projekt und befindet sich rund 48 Kilometer nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosí. Damit liegt das 900 Hektar umfassende Iska Iska Projekt inmitten der Eastern Cordillera, die eine Reihe von großen polymetallischen Minen und Mineralienlagerstätten beherbergt.

Flaggschiffprojekt Iska Iska – Historische Explorationstätigkeiten

Die Explorationshistorie von Iska Iska reicht bis in die Kolonialzeit zurück, als Silber- und Goldadern in kleinem Maßstab abgebaut wurden. Mitte der 1960er Jahre wurde eine Zinnlagerstätte südlich von Iska Iska abgebaut. In den 1990er Jahren wurde diese Zinn-Liegenschaft südlich von Iska Iska von dem bolivianischen Unternehmen COMSUR erkundet, das ein 2.000 Meter langes Schürf-

programm durchführte. 2012 übernahm die Familie Villegas die Kontrolle über Iska Iska und setzte die Schürfungen fort. Es stellte sich heraus, dass es sich um ein polymetallisches (Gold, Silber, Zinn, Blei) mineralisiertes Gebiet innerhalb der alten spanischen Abbaustätten handelte. 2016 stellte die Familie Villegas Dr. Osvaldo Arce, P.S., seines Zeichens Präsident der Bolivianischen Geologischen Gesellschaft und ein hoch anerkannter bolivianischer Geologe, ein. Dieser erstellte ein umfassendes Lehrbuch über die metallhaltigen Erzlagerstätten Boliviens. Am 9. Januar 2020 unterzeichnete Eloro Resources Ltd. die endgültige Optionsvereinbarung zum Erwerb von Iska Iska.

Flaggschiffprojekt Iska Iska – Geologie, eigene Explorationstätigkeiten und erste Treffer

Bei Iska Iska handelt es sich um einen großen Silber-Zinn-Polymetall-Porphyr-Epithermal-komplex, der mit einer miozänen, vermutlich kollabierten/aufgewühlten Caldera verbunden ist, die auf Gesteinen des Ordoviziums mit großen Brekzienröhren, Dacitdomen und hydrothermalen Brekzien liegt. Das Alter der Mineralisierung ist ähnlich wie bei Cerro Rico de Potosí, der größten Silberlagerstätte der Welt, die seit dem 16. Jahrhundert etwa 2,1 Milliarden Unzen Silber zu Tage förderte und noch immer in Produktion ist. Die initiale Bohrkampagne führte zur Entdeckung der Huayra Kasa Breccia Pipe im November 2020. Darüber hinaus entdeckte man mittels einer weiteren Bohrung, die in einem Winkel von -10 Grad zum Südwesten des Huayra Kasa Stollens gebohrt wurde, über fast 180 Meter verkieselte und mineralisierte Brekzie, wobei das Bohrloch in gut mineralisierter Brekzie endete. Probenentnahmen am nordwestlichen Ende des Santa Barbara Brekzienschlotts ergaben 0,32g/t Gold, 26,90g/t Silber, 1,16% Blei, 28,5g/t Indium und > 500 ppm Zinn. Zusätzliche Bohrungen erbrachten unter anderem 129,60g/t Silberäquivalent über 257,5

Meter, direkt ab der Oberfläche, 79,00g/t Silberäquivalent über 121,33 Meter sowie 74,16g/t Silberäquivalent über 40,88 Meter.

Es zeigte sich weiterhin, dass das Projekt gleich mehrere Schloten mit Durchmessern von mehreren hundert Metern beherbergt. Die Bohrungen haben einen Durchmesser von 400 Metern für den Santa-Barbara-Schlot bestätigt, mit einer weiteren mineralisierten Hülle von 100 Metern um das Rohr herum für einen effektiven mineralisierten Durchmesser von 600 Metern. Der südlich angrenzende Central-Brekzien-Schlot hat eine Oberflächenabmessung von 400 mal 700 Metern. Es scheint wahrscheinlich, dass die Santa Barbara- und die Central-Breccia-Pipe in der Tiefe zusammenfließen. Eine ganze Reihe von Metallen, einschließlich Silber, Zinn, Blei, Kupfer, Zinn, Indium, Bismut und Gold repräsentieren genau die Art von Zusammensetzung, die man in einer bedeutenden Lagerstätte vom „Potosi-Typ“ vermuten würde.

Einen richtigen Volltreffer landete Eloro Resources im April 2021, als man sage und schreibe 166 Meter mit 442g/t Silberäquivalent inklusive 56,2 Meter mit 1.092g/t Silberäquivalent vermelden konnte.

Flaggschiffprojekt Iska Iska – kommende Katalysatoren

Aktuell arbeitet Eloro Resources an tieferen Bohrungen, um die Brekzienröhren in der Tiefe zu testen. Dabei besteht ein hohes Potenzial, einen großen Zinnporphyr zu durchschneiden. Zusätzlich untersucht man weitere Brekzienröhren-Ziele im großen Silber- und Zinn-Polymetall-Porphyr-Epithermal-komplex. Bodenmagnet- und IP-Untersuchungen zur Evaluierung von Brekzienröhren und potenziellen Brekzienröhren-Zielen werden parallel dazu durchgeführt. Vorläufige metallurgische Tests beginnen in Kürze. Oberstes Ziel ist es, eine große Ressource in den Santa-Barbara- und Central-Brekzienröhren zu umreißen. Eloro Resources treibt dabei ein aggressives Bohrprogramm voran.

Flaggschiffprojekt Iska Iska – Erweiterung

Im Oktober 2020 erwarb Eloro Resources neun weitere Bergbaugelände, die sich über insgesamt 311,75 Quadratkilometer erstrecken. Diese befinden sich auf so genannten Aster-Anomalien mit einer ähnlichen hydrothermalen Signatur wie die von Iska Iska. Die Ziele auf diesen Grundstücken umfassen polymetallisches Silber, Gold Blei, Zinn und Zinn sowie weitere Basismetalle.

Gold-Silber-Projekt La Victoria – Lage und Infrastruktur

Eloro Resources zweites, potenziell hochkarätiges Projekt nennt sich La Victoria (Eloro hält 82%), liegt in Zentralperu und umfasst 16 Claims mit einer Gesamtfläche von 8.930 Hektar. La Victoria ist umgeben von Projekten von Major-Mining-Unternehmen wie Fresnillo, Teck, Anglo American und Vale. Durch die Lage im hochmineralisierten Gürtel Nord- und Zentralperus kann das Projekt auf eine gut ausgebaute Infrastruktur inklusive Straßenanschluss zurückgreifen.

Gold-Silber-Projekt La Victoria – Geologie und Explorationstätigkeiten

La Victoria beherbergt eine epithermale Gold-Silber-Mineralisierung. Magnetische Untersuchungen haben 18 Hauptzielzonen in 3 großen tektonischen Blöcken umrissen. Die aktuellen Hauptzielgebiete liegen in 3 Hauptblöcken: San Markito, Rufina-Victoria & Southern Blocks. Eloro Resources führte bereits in den Jahren 2017 und 2018 die ersten Diamantbohrungen bei Rufina durch. Diese durchschnitten ein großes goldhaltiges niedriges bis mittleres epithermales System mit einer Breite von 600 Metern und einer vertikalen Ausdehnung von 700 Metern sowie einer Streichlänge von 600 Metern. Signifikante Bohrergebnisse beinhalteten unter anderem



7,31g/t Gold über 3,4 Meter, 4,31g/t über 1,6 Meter sowie 4,31g/t Gold über 1,0 Meter und 8,67g/t Gold über 0,4 Meter.

Weiterführende Untersuchungen zeigten, dass sich die epithermale Gold-Silber-Mineralisierung auf La Victoria auf eine vertikale Tiefe von 1,5 Kilometern erstreckt.

Zusätzlich dazu konnte man im Bereich von San Markito ein Zielgebiet von über 4 Kilometern Streichlänge und mindestens 1 Kilometer Breite nachweisen. Die besten Werte oberflächlicher Schürfungen ergaben 8,91g/t Gold über 0,5 Meter und 3,90g/t Gold über 1,53 Meter.

Gold-Silber-Projekt La Victoria – kommende Katalysatoren

Eloro Resources plant 2021 für La Victoria die Durchführung eines 2.000 Meter-Diamanten-Bohrprogramms, um Ziele auf San Markito zu testen. Parallel dazu arbeitet man am Grabenaushub und der Probenentnahme zur Erkundung einer umfangreichen IP-Aufladbarkeitsanomalie. Weiterhin plant man die Durchführung einer vorläufigen Bewertung des Southern Blocks, der eine ähnliche geologische Umgebung wie San Markito aufweist.

Top-Managementteam mit zwei prägenden Köpfen

Geleitet wird Eloro Resources von einem exzellenten Managementteam bei dem zwei Personalien besonders hervorstechen. CEO Tom Larsen besitzt mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Investmentbranche, spezialisiert auf Unternehmensfinanzierung und Management von Junior-Ressourcenunternehmen. Im Jahr 2006 war Herr Larsen der Gründer, Chairman und CEO von Champion Minerals Ltd. und übernahm anschließend die Position des President und Chief Executive Officer von Champion Iron Limited, eine Position, die er nach dem Abschluss der Fusion zwischen der in Australien ansässigen Mamba Minerals Ltd. und der an der TSX notierten Champion Iron Mines Limited übernahm. Technischer & Senior Business Berater Dr. Quinton Hennigh ist Wirtschaftsgeologe mit

25 Jahren Explorationserfahrung. Er ist Gründer und derzeitiger Chairman und President von Novo Resources Corp., das kürzlich den ersten Goldbarren gießen konnte. Zu Beginn seiner Karriere schürfte Dr. Hennigh für große Bergbauunternehmen wie Homestake Mining Company, Newcrest Mining Ltd und Newmont Mining Corporation. Bei Gold Canyon Resources Inc. leitete er die Exploration auf dem Springpole Alkaligoldprojekt in der Nähe von Red Lake Ontario, einem 5-Millionen-Unzen-Goldprojekt, das 2015 an First Mining Gold Corp. verkauft wurde. Dr. Hennigh war auch maßgeblich an der Übernahme der Goldmine Fosterville durch Kirkland Lake Gold beteiligt, die sich in Australien befindet und zuvor im Besitz von Newmarket Gold Inc. war.

Zusammenfassung: Aggressive Bohrkampagne liefert ersten Volltreffer und in Kürze weitere Ergebnisse

Die Mineralisierung auf Iska Iska deutet auf ein massives porphyrisch-epithermales System hin. Der Zentralschlot besitzt eine starke Zinn-Porphyr-Affinität und liegt wahrscheinlich über einem großen Zinn-Gold-Silber-Porphyr im Kern des massiven Iska Iska Systems. In Bezug auf den Metallgehalt und das geologische Umfeld ist Iska Iska mit den benachbarten polymetallischen Systemen der Weltklasse vergleichbar, einschließlich Cerro Rico de Potosi, San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi, die jedoch nicht die großen und bemerkenswerten mineralisierten Brekzienröhren von Iska Iska aufweisen, die fast einen Kilometer vertikal verlaufen, was beträchtlichen Raum für eine beträchtliche Lagerstätte bietet. Eloro Resources treibt dabei ein aggressives Bohrprogramm voran. Durch eine weit überzeichnete Finanzierung in Höhe von 25 Millionen CA\$ sind die Explorationsarbeiten über Monate hinaus gesichert und Anleger können sich über die Ergebnisse aus der Bohrkampagne freuen.

Exklusives Interview mit Tom Larsen, CEO von Eloro Resources



TSX-V **ELO**
OTCQX **ELRRF**
FSE **P2QM**

Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

In etwas mehr als einem Jahr hat das Management-Team von Eloro erfolgreich eine aussichtsreiche Mineral Liegenschaft, die noch nie gebohrt wurde, in der sehr aussichtsreichen Region Potosi in Bolivien erworben und dabei mit einer Jungfernböhrung einen ausgedehnten porphyrisch-epithermalen Lagerstättenkomplex mit mehreren Brekzienröhren entdeckt. Die ISKA ISKA-Lagerstätte ist polymetallisch und bietet von Natur aus die Möglichkeit, mehrere Metalle wie Silber, Zinn, Gold, Zink, Blei, Wismut und Indium, zu beherbergen. Nach dem Abschluss zweier erfolgreicher Bought-Deal-Eigenkapitalerhöhungen ist das Unternehmen voll finanziert für ein signifikantes 51.000-Meter-Bohrprogramm, um das enorme darunter liegende Potenzial dieser Liegenschaft weiter zu definieren. Aufgrund des bisherigen Erfolgs hat Eloro seine Explorationserfahrung genutzt, um 9 weitere Grundstücke in dieser produktiven Region Boliviens zu akquirieren.

Was sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Da diese erfolgreiche Entdeckung recht zweckmäßig war, werden wir uns die nächsten 12 Monate in erster Linie auf die Definition

einer Ressource in unserer Santa-Barbara-Brekzie und auf die Erkundung mehrerer zusätzlicher Rohre im Landpaket, nämlich die Ziele Central und Porco mit zwei zusätzlichen Oberflächenbohrern, konzentrieren. Die detaillierten metallurgischen Tests haben gerade begonnen und werden in diesen Monaten fortgesetzt.

Wie sehen Sie die aktuelle Situation auf dem Markt für Edelmetalle?

In letzter Zeit hat sich die Preisdynamik im Bereich der Edelmetalle als eine Herausforderung erwiesen. Das kurzfristige Umfeld höherer Anleiherenditen und eines stärkeren US-Dollars hat das Interesse der Anleger an dem Sektor trotz eines letztlich unterstützten langfristigen Anlagehorizonts, verringert. Inflationäre Kräfte sind in der gesamten Wirtschaft zu sehen und übermäßige Staatsausgaben sprechen alle für das Halten von Edelmetallen. Die Aussichten für Silber sind unserer Ansicht nach wahrscheinlich bullischer, da der zusätzliche Schub durch die Dekarbonisierung unserer Weltwirtschaft gegeben ist. Der Vorstoß für mehr erneuerbare Energien und neue Technologien bietet eine starke Kulisse für Silber und eines unserer anderen Schlüsselmetalle, Zinn, die beide unter Versorgungsproblemen leiden.

ISIN: CA2899003008
WKN: A12C1E
FRA: P2QM
TSX-V: ELO
OTCQX: ELRRF

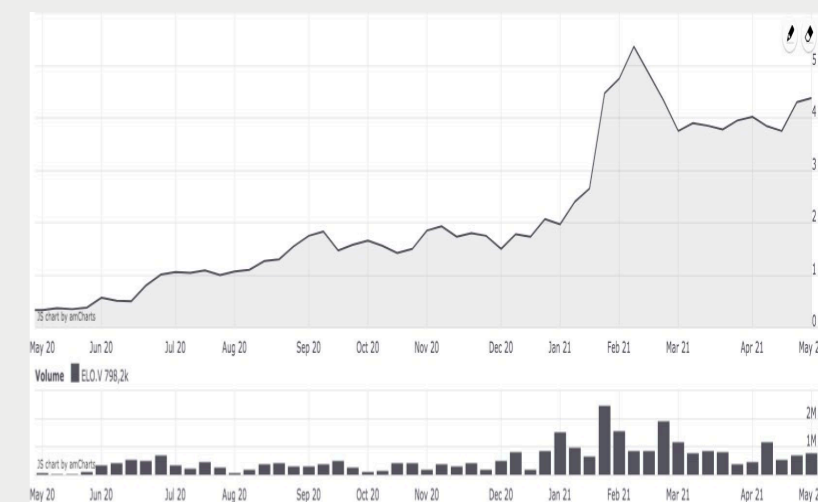
Aktien ausstehend: 60,2 Mio.
Optionen: 5,0 Mio.
Warrants: 9,1 Mio.
Vollverwässert: 74,3 Mio.

Kontakt:
20 Adelaide Street East, Suite 200
Toronto, Ontario, Canada M5C 2T6

Telefon: +1-416-868-9168

info@elororesources.com
www.elororesources.com

Eloro Resources Ltd.



Endeavour Silver

Profitable Förderung und vierte Mine in der Pipeline



Bradford Cooke, Executive Chairman

Endeavour Silver ist einer der größten Silber-Produzenten Nordamerikas mit Listings in New York, Toronto und Frankfurt. Das Unternehmen konnte 2020 aus seinen mexikanischen Minenanlagen insgesamt rund 3,5 Millionen Unzen Silber und 37.139 Unzen Gold fördern. Für 2021 plant das Unternehmen eine Förderung von bis zu 4,3 Millionen Unzen Silber und 35.500 Unzen Gold. Zudem plant Endeavour Silver den Bau einer vierten (und dann größten) Mine, sobald die Finanzierung gesichert ist.

Silbermine Guanaceví

Endeavour Silvers erste, 2004 in Betrieb genommene Anlage Guanaceví besitzt eine Verarbeitungskapazität von 1.200 Tonnen Gestein pro Tag (tpd). Insgesamt förderte Endeavour Silver dort 2020 3,07 Millionen Unzen Silber und 9.814 Unzen Gold zu Tage. Ende 2020 betragen die Reserven 14,6 Millionen Unzen Silberäquivalent und die Ressourcen (ohne Blei und Zink) 25,6 Millionen Unzen Silberäquivalent.

Guanaceví verfügt über besonders hochgradige Bereiche in den Erzadern Porvenir Centro, Porvenir Norte und Santa Cruz. Im Bereich von Porvenir Norte stieß das Unternehmen dabei auf bis zu 1.831g/t Silberäquivalent, im Bereich von Porvenir Centro auf bis zu 1.181g/t Silberäquivalent und innerhalb der Santa Cruz Ader auf bis zu 3.903g/t Silberäquivalent. Zuletzt konnte man von dort sogar kleinere Abschnitte mit bis zu 5.454g/t Silber und 13,35g/t Gold vermelden.

Im Juli 2019 vermeldete die Gesellschaft zudem die Akquisition von Explorations- und Nutzungsrechten an zwei Grundstücken neben der Guanaceví-Mine. Beide Objekte umfassen mögliche Erweiterungen von Endeavour-Erzkörpern. Das 15 Hektar große Grundstück El Porvenir grenzt an die betriebene Mine Porvenir Norte und umfasst die Aufwärtserweiterung des Erzkörpers Porvenir Norte. Im November 2019 konnte Endeavour Silver erste Bohrresultate von El Curso veröffentlichen. Dabei landete man gleich einen echten Volltreffer. So konnte man unter anderem 1.182g/t Silber und 3,07g/t Gold über 5,1 Meter nachweisen. Darin enthalten war auch

die höchst-gradige Silbervererzung, die es auf 5.372g/t Silber und 15,22g/t Gold über 0,5 Meter brachte. 2020 konnte man unter anderem 1.081g/t Silber und 3,25g/t Gold über 10,0 Meter nachweisen.

Silber-/Goldmine Bolañitos

2007 nahm Endeavour Silver Bolañitos in Betrieb. Die Verarbeitungskapazität auf Bolañitos beträgt 1.600 tpd. Insgesamt förderte Endeavour Silver dort 2020 353.318 Unzen Silber und 18.963 Unzen Gold zu Tage. Ende 2020 betragen die Reserven 2,53 Millionen Unzen Silberäquivalent und die Ressourcen 11,61 Millionen Unzen Silberäquivalent. Im Mai 2019 veröffentlichte Endeavour Silver spektakuläre Bohrresultate aus den beiden Erzadern Plateros und San Miguel. Im Bereich von Plateros stieß das Unternehmen dabei auf bis zu 1.903g/t Silberäquivalent, im Bereich von San Miguel sogar auf bis zu 6.497g/t Silberäquivalent. Zuletzt konnte das Unternehmen nochmals bis zu 4.736g/t Silberäquivalent nachweisen.

Silbermine El Compas

2016 akquirierte Endeavour Silver das El Compas Minenprojekt für lediglich 6,7 Millionen US\$ in Aktien. Neben der Akquisition des eigentlichen Gold-Silber-Bergbaubetriebs El Compas konnte man auch die nahegelegene Erzverarbeitungsanlage La Plata mit einer Verarbeitungskapazität von zunächst 250 tpd (auf 500 tpd erweiterbar) pachten. El Compas besteht aktuell aus den beiden El Compas und El Orito Venen und über zehn weiteren Explorationszielen.

Insgesamt förderte Endeavour Silver dort 2020 89.374 Unzen Silber und 8.362 Unzen Gold zu Tage. Ende 2020 verfügte El Compas über rund 382.000 Unzen Silberäquivalent an Reserven und 1,14 Millionen Unzen Silberäquivalent an Ressourcen.

Bisherige Bohrungen stießen unter anderem auf 4,70 Meter mit 239,55g/t Gold und 1.333g/t Silber.

Zur Erweiterung der Minenlaufzeit akquirierte Endeavour Silver in unmittelbarer Nähe zur ge-

planten El Compas Mine zwei weitere Projekte mit einer Gesamtfläche von 227 Hektar. Diese beherbergen gleich mehrere Venen mit nachgewiesenen Graden von bis zu 1.300g/t.

Terronera – Reserven/Ressourcen

Auf dem 2010 akquirierten Projekt San Sebastian entdeckte Endeavour Silver rasch eine hochgradige Silber-Gold-Mineralisation namens Terronera, die dem Projekt mittlerweile auch seinen Namen gibt. Die dort vorhandenen, mindestens vier großen Goldvenen-Systeme sind jeweils über drei Kilometer lang. Unter anderem stieß man auf sensationell hochgradige Bereiche wie etwa 1.180 Gramm Silberäquivalent pro Tonne Gestein über 1,7 Meter, 1.485 Gramm Silberäquivalent pro Tonne Gestein über 1,3 Meter und 3.335 Gramm Silberäquivalent je Tonne Gestein über 0,2 Meter. Die höchste Konzentration betrug sagenhafte 11.245 Gramm Silberäquivalent je Tonne Gestein! Im Juni 2018 konnte man auf einem 21,2 Meter langen Abschnitt 861g/t Silberäquivalent nachweisen. Insgesamt verfügte Terronera Ende 2020 über 68,81 Millionen Unzen Silberäquivalent an Reserven plus 13,56 Millionen Unzen Silberäquivalent an Ressourcen. Bei weiterführenden Infill-Bohrungen konnten Grade von bis zu 18.000 Gramm Silberäquivalent pro Tonne nachgewiesen werden.

Terronera – Finale Vormachbarkeitsstudie

Im Juli 2020 veröffentlichte Endeavour Silver eine finale Vormachbarkeitsstudie (Pre-feasibility-study, PFS) für Terronera. Diese basiert auf einer Produktionskapazität von 1.600 tpd. Die initialen Kapitalkosten wurden dabei auf 99,0 Millionen US\$ geschätzt. Die Erweiterungen würden über die gesamte Minenlaufzeit nochmals geschätzte 60,0 Millionen US\$ kosten. Über die zunächst auf 10 Jahre veranschlagte Minenlaufzeit sollen durchschnittlich 5,1 Millionen Unzen Silberäquivalent jährlich produziert werden. Für die zu Grunde gelegten Preise von 15,97 US\$ je Unze Silber und 1.419 US\$ je Unze Gold wurde eine Rentabilität (IRR) von

starken 30,0% nach Steuern errechnet. Für einen Goldpreis von 1.800 US\$ und einen Silberpreis von 18 US\$ je Unze ergäbe sich sogar ein nachsteuerlicher IRR von 44,4%.

Im September 2020 wurde Wood plc. mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für Terronera beauftragt. Diese sollte etwa Mitte 2021 fertiggestellt sein.

Terronera – Minenpläne

Die Konstruktionsdauer für die Mine könnte nur 12 bis 16 Monate betragen.

Ein Minenbau innerhalb von 12 bis 16 Monaten wäre deshalb so schnell umsetzbar, da Endeavour Silver ein „eigenes“ Konstruktions- und Planungs-Team besitzt. Dieses Team besteht aus demselben Projektmanager, denselben kanadischen Ingenieursberatern und derselben mexikanischen Konstruktions-Firma, die man seit 2010 unter anderem für die Expansion von Bolañitos und die Inbetriebnahme von El Cubo im Einsatz hatte.

Im Juni 2019 gab Endeavour Silver bekannt, dass man die endgültige Genehmigung für Terronera erhalten hat. Endeavour Silver plant alsbald eine Produktionsentscheidung für Terronera zu fällen, die Finanzierung zu sichern und mit dem Bau der Anlagen zu beginnen. Terronera könnte 2022 in Produktion gehen und zu Endeavour Silvers nächster und zugleich größter Mine werden.

Terronera – Erweiterung

Im November 2020 vermeldete Endeavour Silver die Erweiterung seines Terronera-Projekts durch den Erwerb von zwei benachbarten Konzessionsgruppen, La Sanguijuela und Cerro Gordo, die mehrere mineralisierte Aderstrukturen umfassen.

La Sanguijuela umfasst 2.759 Hektar und beherbergt unter anderem die Los Cuates Ader. Diese wurde über eine Länge von 1,5 Kilometern mit einer Mächtigkeit von 2 bis 6 Metern erkundet, wobei die Probenentnahmen durchwegs Werte von 0,5-5,0 Gramm pro Tonne Gold und 50-300 g/t Silber lieferten. Ein paar kleine historische Minenbetriebe, Schächte und Stollen wurden in diesem Gebiet lokal-

siert, allerdings gab es dort bis dato keinerlei moderne Explorationstätigkeiten. Cerro Gordo umfasst 2.200 Hektar und beherbergt zwei bekannte Adern. Die Ader El Maguay-El Madrono wurde über eine Länge von 1,6 Kilometern mit einer Mächtigkeit von 2 bis 4 Metern erkundet und weist Werte von 0,6 bis 2 g/t Gold und 10-30 g/t Silber auf. Die Ader Pena Gorda-Canoas tritt über eine Länge von 1,7 Kilometern mit einer Mächtigkeit von 2 bis 5 Metern zu Tage und weist Werte von bis zu 0,5 g/t Gold und 40 g/t Silber auf.

Entwicklungsprojekt Parral

2016 akquirierte Endeavour Silver für lediglich 6 Millionen US\$ in eigenen Aktien das Projekt Parral. Dort finden sich mehrere große Venen, die sich über eine Länge von acht Kilometern erstrecken und bis zu 40 Meter mächtig sind. Parral verfügte Ende 2019 über insgesamt 38,44 Millionen Unzen Silberäquivalent an Ressourcen (ohne Blei und Zink). Zudem besteht ein ausgezeichnetes Potenzial für die Entdeckung neuer hochgradiger Ressourcen. So konnte man 2017 gleich mehrere hochgradige Bohrresultate vermelden. Darunter war auch ein 0,6 Meter langer Abschnitt mit sagenhaften 13.117g/t Silber! Einen weiteren hochkarätigen Bohrerfolg konnte Endeavour Silver im Mai 2018 vermelden, wo man im Bereich der San Patricio Mineralisierung auf bis zu 1.660g/t Silber, 0,72g/t Gold, 6,52% Blei und 14,45% Zink über 2,3 Meter stieß. 2019 stieß man im Bereich der Sierra Plata Mine auf bis zu 3.770g/t Silber.

Erweiterung der Exploration in der Provinz Zacatecas

Im September 2017 gab Endeavour Silver bekannt, dass man sich das Recht auf die Erkundung und den Abbau von Edelmetallen auf den 181 Hektar großen Toro-del-Cobre-Konzessionen von Capstone Mining, die sich oberhalb von 2.000 Metern über dem Meeresspiegel befinden, gesichert hat. Die Konzessionen von Capstone befinden sich neben den 75 Hektar großen Calicanto-Konzessionen in Zacatecas (Mexiko), die sich im Besitz von En-

deavour Silver befinden. Damit versucht die Gesellschaft ein weiteres Projekt zu konsolidieren und für eine zukünftige Förderung fit zu machen.

Apropos Calicanto: Für das Kernprojekt konnte Endeavour Silver im Dezember 2017 absolute high-grade Bohrergebnisse abliefern. So stieß man unter anderem auf 0,5 Meter mit sagenhaften 16.350g/t Silberäquivalent! Im Juli 2018 wurden bei neuerlichen Bohrungen unter anderem 3.450g/t Silberäquivalent über 0,2 Meter nachgewiesen.

Potenziell hochkarätige Projekte in Chile

Anfang 2019 gab Endeavour Silver bekannt, dass man sich ein Portfolio an potenziell hochkarätigen Explorationsprojekten in Chile gesichert hat. Die drei Projekte Aida, Paloma und Cerro Marquez liegen im Norden Chiles und sollen alsbald behohrt werden. Geplant sind zunächst 5.500 Meter, mit der Option auf weitere 2.500 Meter.

Zusammenfassung: Terronera wird die All-In-Kosten drastisch senken + Finanzierung dürfte in Kürze stehen

Endeavour Silver besitzt drei profitable Minen (im 4. Quartal 2020 konnte man Nettoerträge von 19,9 Millionen US\$ vermelden) und könnte bis Ende 2022 mit Terronera eine vierte in Betrieb nehmen, die dann mit Abstand die größte Mine des Unternehmens wäre. Mit der neuen Mine El Compas und mit Terronera werden sich gleichzeitig die All-In-Sustaining-Kosten drastisch drücken lassen. Aktuell versucht das Unternehmen insgesamt 60 Millionen CA\$ durch die Ausgabe weiterer Aktien zu generieren, um bereits einen Großteil der Minenfinanzierung für Terronera auf die Beine zu stellen. Spannend wird es mit den Erweiterungsflächen um Terronera sowie mit den neuen Projekten in Chile, die zusätzliches Explorations- und Ressourcenpotenzial liefern. Mitte Mai 2021 löste der bisherige CFO Dan Dickson Bradford Cooke als CEO ab.

Exklusives Interview mit Bradford Cooke, Executive Chairman von Endeavour Silver

Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Im Jahr 2020 schloss Endeavour Silver Corp. die operativen Turnarounds in unseren drei Minen Guanaceví im Bundesstaat Durango, Bolañitos im Bundesstaat Guanajuato und El Compas im Bundesstaat Zacatecas ab. Infolgedessen erzielten wir in jeder Mine eine höhere Produktion und niedrigere Kosten und erfüllten unsere Produktionsprognose für 2020, ungeachtet einer zweimonatigen Aussetzung des Minenbetriebs aufgrund der COVID-Pandemie. Niedrigere Kosten in Verbindung mit höheren Metallpreisen führten zu deutlich höheren Umsätzen, Cashflow und Ergebnissen, die dank unserer sehr starken operativen Leistung zum ersten Mal seit drei Jahren positiv wurden. Unsere finanzielle Leistung im Jahr 2020 war die beste seit über zwei Jahren.

- ▶ Bruttoumsatz: 140,2 Mio. \$, plus 18 % gegenüber 2019
Cashflow: 29,8 Mio. \$, über 400 % mehr als 2019
- ▶ Reingewinn: 1,2 Millionen Dollar, nach einem Verlust von 48,1 Millionen Dollar im Jahr 2019
- ▶ Barkosten: 5,55 \$ pro Unze Silber, zahlbar abzüglich der Goldgutschriften, ein Rückgang von 57 % gegenüber 2019
- ▶ Nachhaltige Gesamtkosten: 17,59 \$ pro Unze Silber, zahlbar abzüglich der Goldgutschriften, ein Rückgang von 17 % gegenüber 2019
- ▶ Bilanz: Bargeldbestand zum Jahresende betrug 61,1 Mio. \$, das Betriebskapital 70,4 Mio. \$
- ▶ Metallproduktion: 3.513.767 oz Silber und 37.139 oz Gold für 6,5 Millionen oz AgEq (80:1 Verhältnis)
- ▶ Reserven und Ressourcen: Nachgewiesene und wahrscheinliche Mineralreserven von 86,3 Millionen oz AgEq (80:1 Silber:-Gold Verhältnis), gemessene und angezeigte Mineralressourcen von 43,7 Millio-

nen oz AgEq, abgeleitete Mineralressourcen von 87,1 Millionen oz AgEq

- ▶ Fertigstellung der endgültigen Vormachbarkeitsstudie für Terronera: Bei aktuellen Metallpreisen, NPV=292 Mio. \$, IRR=55%, Payback 1,4 Jahre
- ▶ Verkauf der nicht zum Kerngeschäft gehörenden, nicht produzierenden Mine El Cubo: Aktueller Erlös im Wert von 25 Mio. \$
- ▶ Optionierung des nicht zum Kerngeschäft gehörenden Grundstücks Guadalupe y Calvo: Zukünftige Erlöse im Wert von 4 Mio. \$
- ▶ Aktien in zwei wichtige Indizes aufgenommen: Die Stammaktien des Unternehmens wurden im März in den S&P/TSX Composite Index und in den NYSE Arca Gold Miners Index (GDX ETF) aufgenommen
- ▶ Ankündigung eines Management-Nachfolgeplans: Bradford Cooke wird Executive Chair, Dan Dickson wird zum CEO aufsteigen und Christine West wird im Mai 2021 zum CFO aufsteigen

Was sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Wir haben vier Hauptkatalysatoren, um Werte für unsere Aktionäre zu schaffen:

- ▶ den Minenbetrieb weiter zu optimieren und zu bohren, um die Lebensdauer der Minen zu verlängern
- ▶ die Machbarkeitsstudie abzuschließen und mit dem Bau der Mine Terronera zu beginnen
- ▶ Greenfield-Projekte wie Parral und Chile zu erkunden, um unsere Ressourcen zu erweitern
- ▶ neue Vermögenswerte erwerben und sie durch Exploration und Engineering größer und besser machen

Wie sehen Sie die aktuelle Situation auf dem Markt für Edelmetalle?

Gold und Silber befinden sich dank der historisch niedrigen Zinsen und der historisch hohen Staatsverschuldung/-ausgaben eindeutig in einem neuen Bullenmarkt. Gold befand sich in den letzten Monaten in einer Konsolidierungsphase, aber Silber war stärker, was das Gold:Silber-Verhältnis zum ersten Mal seit über vier Jahren unter 70 gedrückt hat. Unser kurzfristiger Ausblick geht von eher schwankenden Preisen aus, bis die Rendite 10-jähriger T-Bonds im Sommer ihren Höchststand erreicht. Es besteht das Risiko einer größeren Aktienkorrektur/Liquiditätskrise im Herbst, die auch die Edelmetallpreise bremsen könnte, aber wir erwarten, dass Gold und Silber im vierten Quartal wieder anziehen werden. Silber sollte bis zum Jahresende den jüngsten Höchststand von 30 \$ pro Unze testen oder sogar überschreiten.

Warum hat Endeavour Silver die Mine El Cubo verkauft?

Wenn ein Unternehmen wächst, tendiert es natürlich dazu, sich auf größere und bessere Minen oder Explorationsprojekte zu konzentrieren. Das ist auch bei Endeavour Silver der Fall. Während wir uns der Entwicklung unserer aufregenden neuen Mine Terronera nähern und unsere Projekte Parral und in Chile aggressiver explorieren, hatten wir das Gefühl, dass es an der Zeit war, uns von einigen nicht zum Kerngeschäft gehörenden Vermögenswerten zu trennen. Wir haben die Mine El Cubo mit einer Kapazität von 1.500 Tonnen pro Tag im November 2019 geschlossen, als wir keine wirtschaftlichen Reserven mehr hatten. Obwohl wir weiterhin einige Ressourcen bei El Cubo meldeten, handelte es sich um kleine Blöcke, die über ein großes Gebiet der alten Mine verstreut waren, sodass wir nicht glaubten, dass sie wirtschaftlich abgebaut werden könnten. Der Käufer VanGold hat jedoch sein eigenes kleines Ressourcengrundstück El Pinguico nicht weit von der El Cubo-Anlage entfernt und plant, die El Cubo-Anlage mit einem geringeren Durchsatz wieder in Produktion zu bringen. Wir haben

zugestimmt, unsere El Cubo-Vermögenswerte an sie zu verkaufen, weil VanGold uns eine bessere Rendite angeboten hat, als wir erzielen könnten, wenn wir weiterhin versuchen würden, es selbst abzubauen. Außerdem wurden wir mit 0,30 CAD\$ pro Aktie ihr größter Aktionär, und die Aktien werden jetzt für 0,60 CAD\$ pro Aktie gehandelt, was fast eine Verdoppelung bedeutet (Stand: 19. April 2021)! Wir sind mehr als glücklich, VanGold auf ihrem Weg zum nächsten Junior-Silberproduzenten in Mexiko zu unterstützen - ein echter Win-Win-Deal!

Institutionelle Anleger achten heutzutage viel stärker auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen („ESG“). Wie geht Endeavour mit diesen Themen um?

Wir betrachten ESG nicht als ein Thema, das gemanagt werden muss, sondern wir behandeln alle Auswirkungen unseres Geschäfts als Kern unserer Geschäftstätigkeit. Der Bergbau hat wie andere Industrien auch historisch im Kontext der damaligen Sozial- und Umweltstandards gearbeitet. Aber diese Standards ändern sich, also muss sich auch die Industrie ändern. Nicht nur das, wir bei Endeavour Silver sind der Meinung, dass die Industrie nicht hinterherhinken oder auf Änderungen dieser Standards reagieren sollte, wir glauben, dass wir proaktiv sein sollten, um jedes Jahr bessere Standards für unsere Leistung zu setzen. Was als Corporate Social Responsibility begann, um die Auswirkungen unserer Branche auf die lokalen Gemeinden im Besonderen und die Gesellschaft als Ganzes zu reflektieren, hat sich zu einer Integration von Umwelt und Governance entwickelt. Als wir vor acht Jahren mit unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht begannen, prägten wir den Begriff „Corporate Social Integrity“, um unsere Auffassung, dass wir in erster Linie uns selbst und unseren Mitarbeitern gegenüber verantwortlich sind, genauer widerzuspiegeln. Als sich diese Konzepte weiterentwickelten, umfassten sie alle Aspekte unseres Geschäfts, die sich auf alle Stakeholder auswirken – daher der Begriff Nachhaltigkeit. Im Mai 2021 werden wir unseren neunten jährlichen Nachhaltigkeitsbericht veröffentli-

chen, der alle positiven und negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf alle unsere Stakeholder abdeckt. Endeavour ist nicht nur führend in der Nachhaltigkeitsberichterstattung für die Bergbauindustrie in Mexiko, sondern wir setzen jedes Jahr eine „höhere Messlatte“ für unsere eigene ESG-Leistung. Schon früh haben wir uns eine „Philosophie der kontinuierlichen Verbesserung“ zu eigen gemacht, und so führen wir unser Geschäft, einschließlich ESG.

Endeavour Silver hat kürzlich Änderungen im Vorstand und im Management mit Wirkung zum 12. Mai 2021 bekannt gegeben. Der Gründer, Brad Cooke, tritt als CEO zurück. Sollten Aktionäre besorgt sein?

Im Gegenteil, die Anleger sollten sich freuen, dass Vorstand und Management einen nahtlosen Weg zur Managementnachfolge gefunden haben. Bradford Cooke war der Gründer und ursprüngliche Executive Chairman und CEO, aber als das Unternehmen wuchs, erkannte er vor Jahren die Notwendigkeit eines unabhängigen Chairman für eine bessere Unternehmensführung. Nun, da Chairman Geoff Handley und CEO Brad Cooke sich beide aus

dem Tagesgeschäft des Vorstands bzw. des Unternehmens zurückziehen, erkannte der Vorstand, dass er die besten Kandidaten für diese und andere Schlüsselpositionen bereits im Haus hat. Brad Cooke wird wieder in die Position des Executive Chair aufsteigen und Dan Dickson und Christine West weiterhin aktiv unterstützen, wenn sie von ihren derzeitigen Positionen als CFO und VP Controller in ihre neuen Rollen als CEO bzw. CFO aufsteigen. Sowohl Dan Dickson als auch Christine West sind seit 2007 bei Endeavour Silver tätig und haben maßgeblich dazu beigetragen, das Unternehmen dorthin zu führen, wo wir heute stehen. Herr Handley wird aus Gründen der Kontinuität während dieser Übergangsphase als Director im Board bleiben, und Rex McLennan wird zum Lead Independent Director. Das Unternehmen wird wahrscheinlich den Vorstand und das Management weiter ausbauen, da das Geschäft wächst, so dass dies wirklich nur der nächste Schritt nach vorne für Endeavour Silver ist!

ISIN: CA29258Y1034
WKN: A0DJON
FRA: EJD
TSX: EDR
NYSE: EXK

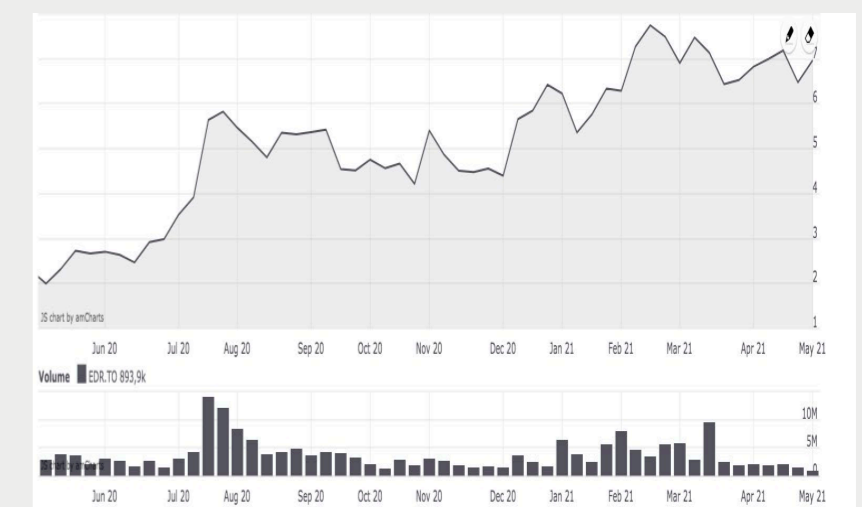
Aktien ausstehend: 157,9 Mio.
Optionen/PSUs: 7,8 Mio.
Warrants: -
Vollverwässert: 165,7 Mio.

Kontakt:

Endeavour Silver Corp.
Suite 301-700 West Pender Street
Vancouver, BC, V6C 1G8, Canada

Telefon: +1-604-685-9775
gmeleger@edrsilver.com
www.edrsilver.com

Endeavour Silver Corp.



First Majestic Silver

Minenmodernisierung, zukünftiges Satellitenprojekt und Dividendenzahlung



Keith Neumeyer, CEO

First Majestic Silver ist ein kanadisches Bergbauunternehmen, das sich auf die Produktion von Silber aus seinen drei hochprofitablen Minen in Mexiko konzentriert. Im Jahr 2020 produzierte das Unternehmen 20,4 Millionen Unzen Silberäquivalent (einschließlich Gold-Nebenprodukten), was aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie Covid 19 etwas weniger war als 2019, als man einen neuen Produktionsrekord von 25,6 Millionen Unzen Silberäquivalent aufstellte. Die Minerschließungs- und Explorationsprojekte wurden 2020 weiterhin aggressiv vorangetrieben, wobei über 130 Millionen US\$ investiert wurden. Für 2021 strebt First Majestic Silver eine Steigerung der Produktion auf 20,6 bis 22,9 Millionen Unzen Silberäquivalent aus seinen drei mexikanischen Minen an.

San Dimas Silber/Gold Mine

Der Betrieb San Dimas ist bei weitem die größte und kostengünstigste Silbermine von First Majestic Silver. Im Jahr 2020 produzierte die Mine insgesamt etwa 12,7 Millionen Unzen Silberäquivalent. Das Unternehmen erwartet, dass es im Jahr 2021 zwischen 12,9 und 14,4 Millionen Unzen Silberäquivalent zu Gesamtkosten von weniger als 12,23

Santa Elena produzierte im Jahr 2020 insgesamt etwa 4,2 Millionen Unzen Silberäquivalent.
(Quelle First Majestic)



US\$ pro Unze produzieren wird. San Dimas verfügte Ende 2020 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 136,3 Millionen Unzen Silberäquivalent (einschließlich Reserven von 91,0 Millionen Unzen Silberäquivalent) und abgeleitete Ressourcen von 123,1 Millionen Unzen Silberäquivalent. Das Unternehmen führt ein umfangreiches Modernisierungsprogramm durch, das in erster Linie die Mühle, die Filtersysteme, die Schmelzanlage und die Minen betrifft. Neben anderen Upgrades plant das Unternehmen, im Jahr 2021 eine 3.000-tpd-High-Intensity-Mahlanlage (HIG) zu installieren. Diese HIG-Mühle verwendet rotierende Mahlscheiben mit Keramikugeln, um das Erz auf 20 bis 50 Mikrometer fein zu mahlen, was die Ausbeute nachweislich deutlich erhöht. HIG-Mühlen zeichnen sich im Vergleich zu Standard-Kugelmühlen durch einen geringen Energieverbrauch und reduzierte Wartungsanforderungen aus. Die neue Mühle wird voraussichtlich in der ersten Hälfte des Jahres 2022 in Betrieb gehen. Der Betrieb erhält 50 % der benötigten Energie aus kostengünstiger und umweltfreundlicher Wasserkraft.

Silber-/Goldmine Santa Elena

Der Betrieb Santa Elena produzierte im Jahr 2020 insgesamt etwa 4,2 Millionen Unzen Silberäquivalent. Das Unternehmen erwartet, im Jahr 2021 zwischen 4,3 und 4,8 Millionen Unzen Silberäquivalent aus der Mine zu gewinnen, und zwar zu Gesamtkosten von weniger als 17,68 US\$ pro Unze. Santa Elena verfügte Ende 2020 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 64,1 Millionen Unzen Silberäquivalent (einschließlich Reserven von 20,9 Millionen Unzen Silberäquivalent) und abgeleitete Ressourcen von 70,7 Millionen Unzen Silberäquivalent (einschließlich des Satellitenprojekts Ermitaño). First Majestic hat bei Santa Elena bereits eine HIG-Mühle mit einer Kapazität von 3.000 tpd installiert, und die Silber- und Goldgewinnungsraten konnten deutlich auf 93% bzw. 96% gesteigert werden. Seit März 2021 wird

der Betrieb zu 85% mit Flüssigerdgas „LNG“ betrieben, wodurch das Unternehmen etwa 1 Million US\$ pro Monat oder 1,50 - 2,00 US\$ pro Unze einspart.

Projekt Santa Elena – Ermitaño

Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen an der Erschließung des Projekts Ermitaño, das nur 4 Kilometer südöstlich der Mühle Santa Elena liegt. Dieses Projekt beherbergt derzeit etwa 95,5 Millionen Unzen Silberäquivalent in den gemessenen, angezeigten und abgeleiteten Kategorien.

Für das Jahr 2021 hat das Unternehmen Investitionsausgaben in Höhe von insgesamt 42,1 Millionen US\$ für Ermitaño budgetiert und erwartet, bis Mitte 2021 mit dem ersten Testblockabbau zu beginnen, um die geotechnischen Bedingungen zu bewerten, was von den Ergebnissen der Abgrenzungsbohrungen abhängt, und etwa 50.000 bis 60.000 Tonnen Material zu gewinnen, das für industrielle metallurgische Tests verwendet werden soll. Die Erschließungsinvestitionen werden Ermitaño für eine erste begrenzte Minenproduktion in der zweiten Jahreshälfte 2021 vorbereiten, gefolgt von zusätzlichen Stollenvorbereitungs- und Hochvortriebsaktivitäten Anfang 2022, wobei die Beschaffung für den Untertagebau in der ersten Jahreshälfte 2021 erwartet wird. Darüber hinaus sollen bis Mitte des Jahres Misch- und Dosierungstestarbeiten abgeschlossen werden, um die ideale Verarbeitungsmethode für die Verarbeitungsanlage Santa Elena zu bestimmen.

Die gemeldeten Bohrerergebnisse aus dem Projekt Ermitaño beinhalten 13 Meter mit 1.003 g/t Silberäquivalent, 9,9 Meter mit 1.209 g/t Silberäquivalent, 9,1 Meter mit 1.447 g/t Silberäquivalent und 2,3 Meter mit 3.391 g/t Silberäquivalent. Das Projekt könnte sowohl die Produktion bei Santa Elena steigern als auch die Gesamtkosten weiter senken. First Majestic Silver verfügt auch über mehr als 100.000 Hektar Land in der

Nähe der Mine Santa Elena, die zusätzliches Potenzial für weitere Entdeckungen bieten.

La Encantada Silbermine

La Encantada, eine nahezu 100-prozentige Silbermine, produzierte im Jahr 2020 insgesamt etwa 3,5 Millionen Silberunzen. Das Unternehmen erwartet, im Jahr 2021 zwischen 3,4 und 3,7 Millionen Unzen Silber aus der Mine zu gewinnen, und zwar zu Gesamtkosten von weniger als 14,70 US\$ pro Unze. La Encantada verfügte Ende 2020 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 32,8 Millionen Unzen Silber (einschließlich 9,6 Millionen Unzen Silberreserven) und abgeleitete Ressourcen von 21,0 Millionen Unzen Silber. First Majestic Silver arbeitet derzeit daran, den Röstkreislauf zu modifizieren, um die Tailings wiederaufbereiten zu können, was zu einer zusätzlichen Produktion von 1,5 Millionen Unzen Silber pro Jahr führen soll. Der Betrieb erhält 90% seiner benötigten Energie von kostengünstigen LNG-Generatoren.

Erwerb der Jerritt Canyon Goldmine

Im März 2021 erwarb First Majestic Silver Jerritt Canyon Canada Ltd. für 470 Millionen US\$ in Aktien plus 5 Millionen Optionsscheine zum Kauf von First-Majestic-Aktien. Zeitgleich mit der Übernahme schloss Eric Sprott eine Privatplatzierung in Höhe von 30 Millionen US\$ ab. Die Goldmine Jerritt Canyon liegt in Nevada, USA, wurde 1972 entdeckt, ist seit 1981 in Produktion und hat in seiner 40-jährigen Produktionsgeschichte über 9,5 Millionen Unzen Gold gefördert. Die Mine wird derzeit als Untertagemine betrieben und verfügt über einen von nur drei genehmigten Röstern in Nevada. Die Aufbereitungsanlage hat eine Kapazität von 4.500 Tonnen pro Tag und wird derzeit mit einer durchschnittlichen Rate von etwa 2.200 tpd betrieben. Das Projektgelände besteht aus



Die Aufbereitungsanlage von Jerritt hat eine Kapazität von 4.500 Tonnen pro Tag und wird derzeit mit einer durchschnittlichen Rate von etwa 2.200 tpd betrieben. (Quelle First Majestic)

einem großen, wenig erschlossenen Landpaket mit einer Fläche von 30.821 Hektar. Im Jahr 2020 produzierte Jerritt Canyon 112.749 Unzen Gold bei Cash-Kosten von 1.289 US\$ pro Unze. First Majestic Silver hat mehrere Möglichkeiten identifiziert, um sowohl das Kosten- als auch das Produktionsprofil von Jerritt Canyon zu verbessern, sowie kurzfristiges Brownfield-Potenzial zwischen den Minen SSX und Smith und langfristiges grundstücksübergreifendes Explorationspotenzial.

Springpole Stream

Im Juni 2020 schloss First Majestic Silver ein Silberstreamabkommen mit First Mining Gold ab, um 50% der zukünftigen Silberproduktion des Projekts Springpole zu erwerben. Die Vereinbarung beinhaltet laufende Barzahlungen in Höhe von 33% des Silber-Spotpreises pro Unze, bis zu einem Maximum von 7,50 US\$ pro Unze. Im Gegenzug wird First Majestic Silver insgesamt 22,5 Millionen US\$ in bar und in Aktien über drei Meilensteinzahlungen zahlen. Es wird erwartet, dass das Projekt über die Lebensdauer der Mine etwa 18 Millionen Unzen Silber produzieren wird. Der Deal bietet ein beträchtliches Aufwärtspotenzial bei höheren Silberpreisen. Springpole verfügt auch über ein beträchtliches Explorationspotenzial auf seinem großen, 41.913 Hektar großen Projekt.

Zukünftige Dividendenzahlung und Aktienrückkaufprogramm

Im Dezember 2020 gab First Majestic Silver seine erste Dividendenpolitik bekannt. Demnach beschloss das Board of Directors eine Dividendenpolitik, nach der das Unternehmen beabsichtigt, vierteljährliche Dividenden in Höhe von 1 % des Nettoumsatzes des Unternehmens an die Aktionäre auszuschütten, wobei die Dividende effektiv an die Silberpreise und Produktionsraten gekoppelt ist. Die erste Dividende wird nach Abschluss des ersten Quartals 2021 gezahlt werden. Darüber hinaus gab das Unternehmen im März 2021 bekannt, dass es innerhalb von 12 Monaten insgesamt bis zu 10 Millionen ausstehende Aktien des Unternehmens zurückkaufen kann.

Exploration und Ermitaño-Entwicklung im Fokus

First Majestic Silver konnte im Jahr 2020 trotz der anhaltenden Pandemie mit einem Nettogewinn von 23,1 Millionen US\$ ein außerordentlich gutes Ergebnis erzielen und gleichzeitig über 130 Millionen US\$ in die Minerschließung und Exploration investieren. Derzeit wird in allen Minen intensiv an Modernisierungsmaßnahmen gearbeitet, wobei nicht nur die Steigerung der Produktion und die Senkung der Betriebskosten im Vordergrund stehen, sondern auch der Einsatz von umweltfreundlicher Energie. Was die Exploration betrifft, so verfügt First Majestic über 19 Bohrgeräte auf seinen Grundstücken und plant, im Jahr 2021 insgesamt über 180.000 Meter zu bohren. Gleichzeitig treibt First Majestic das Projekt Ermitaño weiter voran, um Anfang 2022 die erste Produktion zu starten.

Minen im Wartungs- und Erhaltungsmodus

First Majestic Silver verfügt über zusätzliche Minenprojekte, die in Zukunft wieder in Be-

trieb genommen werden könnten und zur Steigerung der Gesamtproduktion beitragen könnten.

La Parrilla Silbermine

Die Silbermine La Parrilla verfügte Ende 2020 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 10,0 Millionen Unzen Silberäquivalent und abgeleitete Ressourcen von 12,5 Millionen Unzen Silberäquivalent. Das 69.478 Hektar große Konzessionsgebiet mit mehreren alten Minen bietet reichlich Gelegenheit für zusätzliche Ressourcen.

Del Toro Silbermine

Die Silbermine Del Toro verfügte Ende 2020 über eine angezeigte Ressource von 7,6 Millionen Unzen Silberäquivalent und eine abgeleitete Ressource von 11,2 Millionen Unzen Silberäquivalent. Die Silbermine Del Toro umfasst etwa 2.159 Hektar Land.

Silbermine San Martin

Die Silbermine San Martin verfügte Ende 2020 über eine gemessene und angezeigte Ressource von 10,5 Millionen Unzen Silberäquivalent und eine abgeleitete Ressource von 20,9 Millionen Unzen Silberäquivalent. San Martin hat ein Explorationspotenzial von etwa 38.500 Hektar.

La Guitarra Silbermine

Die Silbermine La Guitarra verfügte Ende 2020 über eine gemessene und angezeigte Ressource von 7,4 Millionen Unzen Silberäquivalent und eine abgeleitete Ressource von 10,0 Millionen Unzen Silberäquivalent. Die La Guitarra-Claims umfassen eine Fläche von mehr als 39.000 Hektar.

Exklusives Interview mit Keith Neumeyer, CEO von First Majestic Silver

Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Zu den Highlights der letzten zwölf Monate zählen:

- ▶ Die Bekanntgabe der ersten vierteljährlichen Dividendenpolitik des Unternehmens. Das Unternehmen beabsichtigt, eine 1%-Dividende zu zahlen, die auf den Nettoeinnahmen des Unternehmens basiert, bzw. die Dividende effektiv an die Silberpreise und Produktionsraten zu koppeln.
- ▶ Mitte März gab das Unternehmen die Akquisition der Jerritt Canyon Mine im Welt-

klasse-Bergbaurevier in Nevada, USA, von Sprott Mining bekannt. Es wird erwartet, dass dieses neue Eckpfeiler-Asset durch erhöhte Kapitalinvestitionen, die auf die Verbesserung der Untertage- und Anlagenproduktion abzielen, sowie durch Explorationsinvestitionen, die sich auf das Wachstum der Ressourcen in der Nähe der Mine konzentrieren, ein erhebliches Aufwärtspotenzial generieren wird.

- ▶ Das Unternehmen schloss vor kurzem die Installation eines brandneuen 12,4-MW-Flüssigerdgas-„LNG“-Kraftwerks in Santa Elena pünktlich und innerhalb des Budgets ab. Es wird erwartet, dass die

Anlage die Energiekosten beträchtlich senkt und eine Kostenersparnis von etwa 1 Million US\$ pro Monat (oder 1,50 bis 2,00 \$ pro Unze) bringt.

Was sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 - 12 Monate?

Wichtige Katalysatoren für First Majestic im Jahr 2021 werden sein:

- ▶ Die Integration der Jerritt Canyon Mine in das Portfolio des Unternehmens
- ▶ Höhere Silberausbeute bei San Dimas nach der Installation einer Hochintensitätsmahlanlage (HIG)
- ▶ Der erste Testabbau auf dem Ermitaño-Projekt wird im 2. Quartal beginnen und soll bis Ende 2021 50.000 bis 60.000 Tonnen Material produzieren
- ▶ Fortgesetzter Anstieg der Untertageproduktion in den Gebieten Tayoltita und El Cristo bei San Dimas
- ▶ Fortgesetztes Potenzial zur Ressourcenerweiterung bei Ermitaño - eine Pre-Feasibility-Studie wird im vierten Quartal erwartet

- ▶ Kontinuierliche Verbesserungen in der metallurgischen Ausbeute durch die Implementierung von Mikroblasen, Feinmahlung und andere F&E

Was hebt First Majestic von den anderen Silberproduzenten ab?

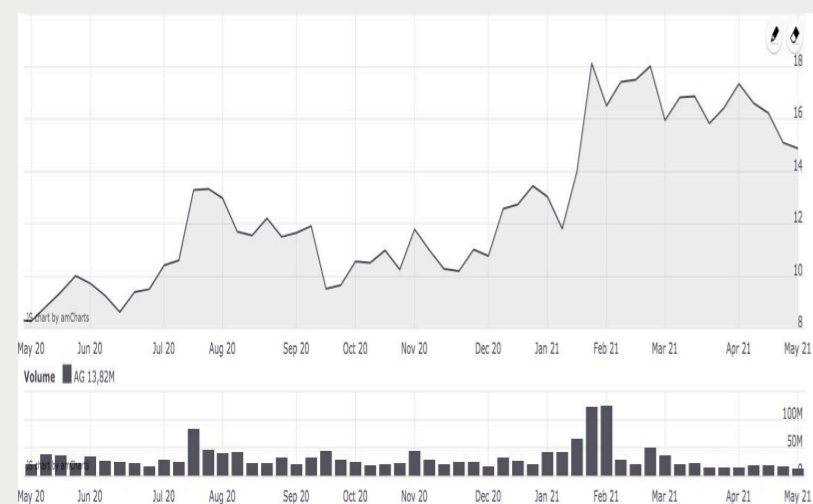
First Majestic ist der Branchenführer bezüglich der reinen Silberförderung. Nach Angaben der Bank of Montreal wird First Majestic im Jahr 2021 schätzungsweise 57 % seiner Gesamteinnahmen aus dem Verkauf von Silber erzielen. Selbst mit der jüngsten Übernahme der Jerritt Canyon Goldmine bleibt First Majestic unter seinen wichtigsten Konkurrenten führend bei der Silberreinheit.



Investieren mit den Rohstoff-Profis



First Majestic Silver Corp.



ISIN: CA32076V1031
WKN: AOLHKJ
FRA: FMV
TSX: FR
NYSE: AG

Ausstehende Aktien: 222,8 Millionen
Optionen: 6,9 Millionen
RSU/PSU/DSUs: 0,8 Millionen
Vollständig verwässert: 230,5 Mio.

Kontakt:

First Majestic Silver Corp.
1805 - 925 West Georgia Street
Vancouver, BC, V6C3L2 Canada

Telefon: +1-604-688-3033

info@firstmajestic.com
www.firstmajestic.com

Sie müssen kein Börsenprofi sein, um kluge Investmententscheidungen zu treffen. Investieren Sie gemeinsam mit Swiss Resource Capital AG und Asset Management Switzerland AG in den Megatrend Rohstoffe. Seit 05.03.2020 ist das Spezialwissen der Experten als Wikifolio-Zertifikat erhältlich:

SRC Mining & Special Situations Zertifikat

ISIN: DE000LS9PQA9

WKN: LS9PQA

Währung: CHF/ Euro*

Zertifikatsgebühr: 0,95 % p.a.

Performancegebühr: 15 %

*ein Handel in Euro ist an der Euwax in Stuttgart möglich.

Aktuell sind im SRC Mining & Spezial Situations Zertifikat folgende Titel vertreten (5/2021): ENDEAVOUR SILVER CORP. | MAPLE GOLD MINES LTD | FREE MCMORAN COP | COPPER MOUNTAIN MINING CORP. | MAG SILVER CORP. | SKEENA RES LTD NEW | URANIUM ENERGY CORP. | FRANCO NEVADA | SIBANYE STILLWATER LTD. | RIO TINTO | R.DUTCH SHELL B | AGNICO EAGLE | BHP BILLITON | ISOENERGY LTD. O.N. | FIORE GOLD LTD | ANGLO AMERICAN | VIZSLA SILVER CORP. | OSISKO GOLD ROYALT. | KARORA RES INC. | OCEANAGOLD CORP. | TOTAL FINA ELF SA B EO 10 | MILLENN.LITHIUM CORP. | KUYA SILVER CORP. | CHEVRON | TRILLIUM GOLD MINES INC. | CALEDONIA MINING O.N. | ENWAVE | GOLDMINING INC. | CANADA NICKEL CO. INC. | FURY GOLD MINES LTD. | NEWMONT CORP. DL 1,60 | AURANIA RES CAD R.S. | KORE MINING LTD. | BLUESTONE RESOURCES | VICTORIA GOLD CORP. | GOLD TERRA RESOURCES | HANNAN METALS LTD | BARRICK GOLD CORP. | ADVENTUS MNG CORP. | MAWSON GOLD LTD | OSISKO METALS INC. O.N.



Kuya Silver

Kommender Silberproduzent auf Erfolgskurs



David Stein, CEO

Kuya Silver ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft, die sich auf hochgradige Silbervorkommen in Nord- und Südamerika fokussiert. Das Unternehmen, das erst im Oktober 2020 aus einer Fusion von Kuya Silver und Miramont Resources entstand, konnte sich bereits zwei, potenziell hochgradige Silberprojekte sichern. Das Flaggschiffprojekt Bethania war bis 2016 in Produktion und soll in Kürze wieder in Betrieb genommen werden. Entsprechende Genehmigungen liegen bereits vor, eine Wirtschaftlichkeitseinschätzung ist in Bearbeitung. Neben mehreren weiteren institutionellen Investoren ist auch Eric Sprott mit an Bord, und das sogar gleich doppelt.

Flaggschiffprojekt Bethania – Lage und Infrastruktur

Kuya Silvers Flaggschiffprojekt Bethania liegt in Zentralperu, im nordwestlichen Teil des Departements Huancavelica, etwa 316 Straßenkilometer von der Hauptstadt Lima entfernt. Das Projekt umfasst vier Konzessionen mit einer Gesamtfläche von 1.750 Hektar, die ganzjährig erreichbar sind. Die Infrastruktur ist überaus gut, was unter anderem auch damit zusammenhängt, dass Bethania bis 2016 in Produktion war und sich seitdem im Wartungs- und Erhaltungszustand befindet. Die Bethania-Mine wurde 1977 nach der Entdeckung von zwei Adern (Española und 12 de Mayo) eröffnet und ist seit 40 Jahren immer wieder in kleinem Umfang in Betrieb gewesen. 2014 wurde eine Produktion von 28.788 Tonnen erreicht, die 425.000 Unzen Silberäquivalent produzierte (nur Nebenprodukte aus Blei und Zink).

Flaggschiffprojekt Bethania – historische Förderung und Akquisition

Die Förderung lief bis 2016 in kleinerem Rahmen (100 Tonnen Gestein pro Tag (tpd)) auf privater Ebene durch die peruanische Gesellschaft S&L Andes Export SAC. Die Verarbeitung des gewonnenen Gesteins erfolgte in mehreren Toll-Milling-Anlagen in der Nähe der

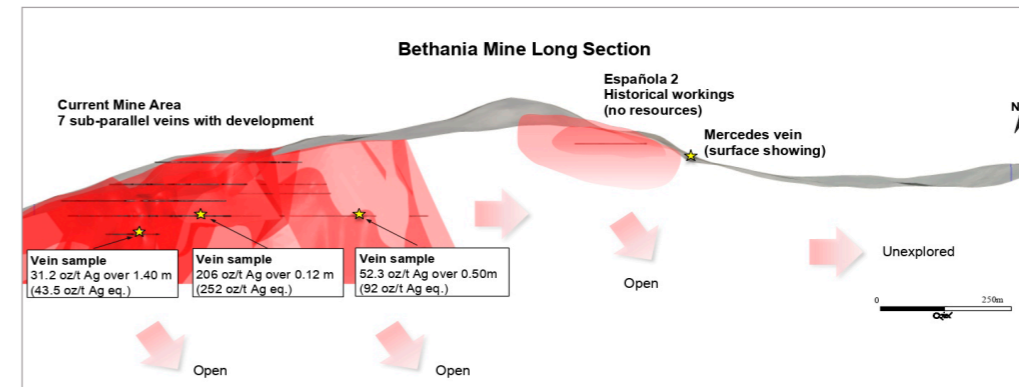
Mine. Dabei produzierte die Mine überwiegend Silber-Blei- und Zinkkonzentrate aus dem Run-of-Mine-Material, bis sie aufgrund der Marktbedingungen und des Mangels an Betriebskapital auf Pflege und Wartung gestellt wurde. Im Dezember 2020 erwarb Kuya Silver 100% der emittierten und ausstehenden Aktien des Kapitals von S&L Andes Export SAC, das die Mine Bethania besaß und über die Bergbaukonzessionen, Genehmigungen und andere Rechte verfügte.

Flaggschiffprojekt Bethania – Genehmigungsprozess und Wirtschaftlichkeitseinschätzung

Kuya Silver hat von der Regionalregierung von Huancavelica bereits die Genehmigung für die Umweltverträglichkeitsstudie für einen künftigen Betrieb von Bethania erhalten. Diese umfasst ein Anlagendesign für Brech-, Mahl- und Flotationskreisläufe mit einer Kapazität von 350 tpd sowie ein Haldenlager und die dazugehörige Infrastruktur. Kuya Silver plant eine Erweiterung und den Bau einer Konzentratanlage am Standort, bevor der Betrieb bereits im laufenden Jahr 2021 wieder aufgenommen werden soll. Zur Ermittlung der Wirtschaftlichkeit beauftragte die Gesellschaft im November 2020 Mining Plus mit der Durchführung einer vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (PEA) des Silberminenprojekts, zusätzlich zur Fertigstellung einer detaillierten technischen Planung der Erschließung für eine Erweiterung auf eine Produktionsrate von 350 Tonnen pro Tag. Mining Plus wird dazu ein detailliertes Design für einen oberflächennah verlaufenden Untertagebau fertigstellen.

Flaggschiffprojekt Bethania – historische Ressource und Bohrkampagne

Um die PEA wirksam fertigstellen zu können, bedarf es zunächst eines Bohrprogramms. Bethania besitzt zwar bereits eine historische Ressource von etwa 8,6 Millionen Unzen Silber plus Blei und Zink, welche allerdings nicht für die Erstellung der PEA ausreicht und zu-



Bethania weist überaus hohe Grade auf. Zudem ist die Mineralisation noch in Streichlänge und in die Tiefe hin offen. (Quelle Kuya Silver)

nächst mittels Bohrungen bestätigt und auf den kanadischen Ressourcenberechnungsstandard NI43-101 gebracht werden muss. Dazu startete Kuya Silver im März 2021 sein Phase-1-Bohrprogramm, welches 5.000 Meter umfasste. Die Kampagne bestand zunächst aus zwei Teilen, wobei etwa 4.000 Meter für das westliche Drittel des Grundstücks geplant wurden, um alle sieben Adern zu testen, die die historische Ressource bildeten. Die Untersuchungsergebnisse und geotechnischen Messungen aus diesem Teil des Bohrprogramms wurden zur Vervollständigung des Produktionsplans der Untertage mine verwendet, einschließlich der Erweiterung von 100 Tonnen pro Tag auf 350 Tonnen pro Tag.

Die verbleibenden 1.000 Meter peilten das Gebiet Española 2 an, um das Ausmaß des historischen Abbaus im Stollen Española 2 zu bestätigen sowie andere neu identifizierte Adern an der Oberfläche zu erproben, die möglicherweise mit dieser Mineralisierung in Zusammenhang stehen. Diese Reihe von Bohrlöchern befindet sich etwa 900 Meter östlich des Hauptstollens und könnte die Streichenlänge des Adersystems Bethania erheblich erweitern. Besonderes Augenmerk liegt zudem auf der so genannten Mercedes Vein, deren Aufschlüsse an der Oberfläche sichtbar sind. Dass Bethania hochgradige Vererzungen aufweist, beweisen spektakuläre Probenentnahmen aus der Mine, die unter anderem 252 Unzen Silberäquivalent pro Tonne Gestein enthielten. Gleich mehrere hochgradige Adern durchziehen das Projekt in nordöstlich-südwestlicher Richtung und ber-

gen ein hohes Explorationspotenzial. Neuerliche Probenentnahmen aus dem Bereich der Santa Elena Vein erbrachten bis zu 110,7 Unzen Silberäquivalent. Ziel der PEA ist es, die relativ hohen All-In-Kosten, die zur Schließung der Mine geführt haben, auf ein Niveau unter 10 US\$ je Unze Silber zu drücken. Besondere Kosteneinsparungen erwartet man sich vor allem durch eine eigene, größere Förderung ohne Toll-Milling-Kosten sowie durch bessere Gewinnungsraten und die Hinzufügung eines eigenen Gold-Kupfer-Kreislaufs.

Silver Kings Property

Im März 2021 schloss Kuya Silver einen Deal mit First Cobalt Corp. ab, um 100% des Projekts Kerr zu akquirieren. Zusätzlich dazu besitzt man eine Option auf ein Joint Venture zum Erwerb von bis zu 70% der restlichen Claims des Kobalt-Camps im Nordosten von Ontario, Kanada. Das 10.000 Hektar große Gesamtgebiet, das Silver Kings genannt wird, befindet sich innerhalb des historischen Silberbergbaubezirks Cobalt. Der frühere Betreiber identifizierte bei der Exploration nach Kobalt mehrere Bonanza-artige Silberabschnitte. Kuya Silver startete im April 2021 ein 2.500 Meter umfassendes Bohrprogramm, um die hochgradigen Zonen weiter zu verfolgen und zu erweitern. Dabei besteht sowohl ein kurzfristiges Produktionspotenzial bei Kerr als auch eine Chance auf dem untererforschten Joint Venture Silver Kings. Denn Silver Kings umfasst die sechs historischen

Silberminen Crown Reserve, Silver Leaf, Kerr Lake, Drummond, Hargrave, Silverfields, welche zwischen 1905 und 1950 über 50 Millionen Unzen Silber zu Tage förderten. Der tiefste Schacht reichte dabei weniger als 200 Meter in die Tiefe. Das bedeutet gleichzeitig, dass in tieferen Schichten möglicherweise ein hohes Explorationspotenzial besteht. Von First Cobalt durchgeführte Bohrungen enthielten unter anderem 3,57 Meter mit 821g/t Silber, 2,2 Meter mit 515g/t Silber 2,0 Meter mit 450g/t Silber sowie 2,5 Meter mit 1.441g/t Silber.

Top-Managementteam für schnellen Erfolg

Kuya Silver wird von einem sehr erfahrenen und erfolgreichen Managementteam geleitet, das schnelle Erfolge verspricht.

CEO David Stein ist der Gründer von Kuya und seit 2017 CEO. Mit einem technischen Hintergrund in Geologie und Ingenieurwesen ausgebildet, kam Stein sehr früh in seiner Karriere in die Kapitalmärkte, im Jahr 2001, als Analyst für Bergbau-Aktien für einen prominenten kanadischen Broker. In jüngerer Zeit war Stein Präsident und CEO von Aberdeen International, wo er verschiedene Private-Equity- und Public-Company-Investment-Mandate leitete.

Chairman Dr. Quinton Hennigh ist ein Wirtschaftsgeologe mit 25 Jahren Explorationserfahrung, hauptsächlich im Bereich Gold. Zu Beginn seiner Karriere explorierte er für große Bergbauunternehmen wie Homestake Mining Company, Newcrest Mining Ltd und Newmont Mining Corporation. Dr. Hennigh kam 2007 in den Junior-Bergbausektor und war an einer Reihe von kanadischen börsennotierten Unternehmen beteiligt, einschließlich Novo Resources, wo er als Präsident und Chairman tätig ist.

Vice President Operations und Mitbegründer Christian Aramayo verfügt über mehr als sieben Jahre Erfahrung in der Bergbauindustrie in Nord- und Südamerika, der Karibik, Europa und Afrika. Während seiner gesamten Laufbahn war er eng mit den Praktiken verbunden, die für Bergbaubetriebe und -projekte von Weltklasse sorgen, darunter so

anspruchsvolle Betriebe wie Pueblo Viejo, Paracatu, Fruta del Norte und Tasiast.

Der strategische Berater Hector Aramayo ist ein erfahrener Bauingenieur, Berater und Projektmanager mit Erfahrung im Einzelhandels- und Industriebau in Lateinamerika. Er ist der Gründer von SICG SAC, einem Bauunternehmen und Managementunternehmen, das in den letzten mehr als 20 Jahren einen Blue-Chip-Kundenstamm in Lateinamerika aufgebaut hat.

Starke Aktionäre, hohe Managementbeteiligung

Besonders auffällig ist Kuya Silvers starke Aktionärsstruktur. Allein das Management hält 28% aller ausstehenden Aktien. Weitere 9,6% befinden sich in den Händen von Erika Soria, der früheren Eigentümerin von Bethania.. Commodity Capital hält 7,7%. Eric Sprott ist sogar doppelt beteiligt. Einmal privat mit etwa 4,8% und über Sprott Asset Management. Hinzu kommen Crescat Capital und First Cobalt.

Zusammenfassung: Mit Lichtgeschwindigkeit zur Silberförderung

Bei Kuya Silver handelt es sich um eine Early-Stage-Story, die allerdings in Hypergeschwindigkeit zu einer echten Erfolgsstory werden kann. Basis dafür ist eine bereits vorhandene Mine, die einige hochgradige Silberadern beherbergt. Wenngleich Bohrungen zunächst noch eine genaue Ressourcenschätzung erbringen müssen, die die Grundlage für eine wirtschaftliche Einschätzung bildet, scheint der Weg zum Produzenten in weniger als einem Jahr vorgezeichnet. Das erfahrene Managementteam sollte in der Lage sein, eine entsprechende Produktion zu etablieren und die notwendigen finanziellen Mittel zu beschaffen. Bei Letzterem könnten die hochkarätigen Aktionäre behilflich sein. Zweites heißes Eisen im Feuer ist das riesige Silver Kings Property, welches nachgewiesenermaßen hochgradige Silbervorkommen beherbergt. Aus diesem Mix könnte sich alsbald ein signifikanter Silber-Player entwickeln.

Exklusives Interview mit David Stein, CEO von Kuja Silver

Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Der Börsengang von Kuya war ein wichtiger Meilenstein in diesem Jahr. Darüber hinaus haben wir den Erwerb von 100 % unserer Vorzeigemineralien Bethania in Peru abgeschlossen und die Genehmigung der EIA für den Bau einer neuen Anlage erhalten. Vor kurzem haben wir ein aggressives Explorationsprogramm zur Erweiterung der Ressourcen in Peru gestartet. Und schließlich erwarben wir ein zweites Silberprojekt, von dem wir begeistert sind: Silver Kings in Ontario, Kanada

Was sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Wir haben in diesem Jahr viele Katalysatoren. In naher Zukunft erwarten wir die Bekanntgabe des Baubeginns der neuen Bethania-Anlage und unseres Erweiterungsprojekts. Wäh-

rend wir bauen, werden wir das ganze Jahr über Bohrergebnisse und neue Ressourcen bei Bethania haben. Wir erwarten, dass wir Anfang 2022 mit der Silberproduktion beginnen werden. Gleichzeitig werden wir im Laufe des Jahres Bohrergebnisse vom Projekt Silver Kings bekannt geben.

Wie sehen Sie die aktuelle Situation auf dem Markt für Edelmetalle?

Silber ist in großartiger Verfassung! Der Preis ist im Vergleich zu anderen Metallen immer noch historisch niedrig (50% des bisherigen Höchststandes), aber die Fundamentaldaten sind stark, sowohl was die monetäre/Investitionsnachfrage als auch die industrielle Nachfrage betrifft.

ISIN: CA50149R1073
WKN: A2QELV
FRA: 6MR1
CSE: KUYA

Aktien ausstehend: 39,7 Mio.
Optionen: 1,2 Mio.
Warrants: <0,1 Mio.
Vollverwässert: 40,8 Mio.

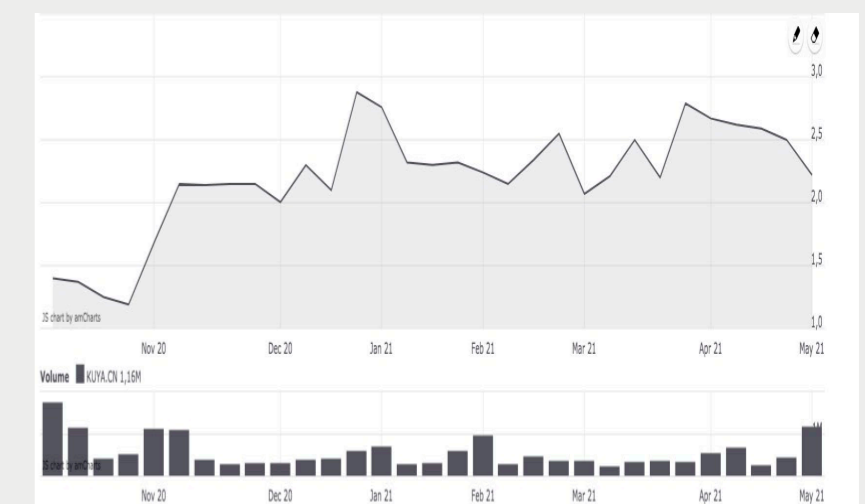
Kontakt:

217 Queen St W, Suite 401
Toronto Canada M5V 0R2

Telefon: +1-604-398-4493

info@kuyasilver.com
www.kuyasilver.com

Kuya Silver Corp.



MAG Silver

Hochprofitable Silberförderung gestartet, hohe Marge in Zukunft garantiert



George Paspalas, CEO

MAG Silver ist eine kanadische Entwicklungsgesellschaft mit klarem Fokus auf Silber in Mexiko. Das Unternehmen konnte jüngst sein Juanicipio Projekt zusammen mit dem Mega-Partner Fresnillo in Produktion bringen. Stetige Neuentdeckungen lassen das Ausmaß des weiteren Silberpotenzials nur erahnen. Seit wenigen Monaten ist auch Rohstoff-Legende und Star-Investor Eric Sprott mit an Bord.

Silberprojekt Juanicipio – Anteilsverhältnisse + Infrastruktur

Das Juanicipio-Projekt gehört zu 44% MAG Silver und zu 56% Fresnillo, einem der größten Silberproduzenten weltweit, der direkt neben Juanicipio gleich mehrere weitere Mega-Projekte betreibt. Im Übrigen ist Juanicipio innerhalb des Fresnillo Silver Trends quasi umzingelt von hochkarätigen Minen-Projekten, die bis dato mehr als vier Milliarden Unzen Silber und damit über 10% der gesamten weltweiten Silberförderung hervorbrachten. Aufgrund der Nähe zur gleichnamigen Stadt Fresnillo ist Juanicipio direkt in eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur eingebunden.

Silberprojekt Juanicipio – Ressource

Das Projekt, das mehrere Adern beherbergt, besitzt allein innerhalb der Bonanza Zone aktuelle Ressourcen von etwa 8,17 Millionen Tonnen Erz mit 550g/t Silber für 145 Millionen Unzen Silber in der Kategorie angezeigt und 1,98 Millionen Tonnen Erz mit 648g/t Silber für 41 Millionen Unzen Silber in der Kategorie geschlussfolgert. Hinzu kommen etwa 848 Millionen Pfund Zink und Blei in der Kategorie angezeigt. Die Deep Zone verfügt über 4,66 Millionen Tonnen Erz mit 209g/t Silber für 31 Millionen Unzen Silber in der Kategorie angezeigt und 10,14 Millionen Tonnen Erz mit 151g/t Silber für 49 Millionen Unzen Silber in der Kategorie geschlussfolgert. Dazu kommen nochmals 790 Millionen Pfund Zink und Blei in der Kategorie angezeigt und 1,73 Milliarden Pfund Zink und Blei in der Kategorie geschlussfolgert. Juanicipio enthält darüber

hinaus über 1,5 Millionen Unzen Gold, das im vererzten System homogen verteilt ist. Eine wahre Monsterressource, dennoch ist die bekannte Ressource noch nach mehreren Seiten hin offen, also noch längst nicht komplett abgegrenzt. Weiterhin beherbergt Juanicipio zusätzliche, parallel verlaufende und sogar sich kreuzende Adern, die bis dato noch überhaupt nicht oder nur sporadisch untersucht wurden. Zu beachten ist, dass die letzte Ressourcenschätzung aus dem Jahr 2017 stammt und seitdem weitere bedeutende Funde gemacht wurden, sodass man bereits von einer höheren Ressourcenbasis ausgehen kann.

Silberprojekt Juanicipio – Positive Wirtschaftlichkeitsstudie

Die sehr hohen Grade sind auch der Hauptgrund dafür, dass Juanicipio zu einer Low-Cost-Mine werden wird. Laut der aktuellsten Wirtschaftlichkeitsstudie (PEA) aus dem November 2017 ergeben sich auf Basis eines Silberpreises von 17,90 US\$ je Unze, eines Goldpreises von 1.250 US\$ je Unze, eines Zinkpreises von 1,00 US\$ je Pfund und eines Bleipreises von 0,95 US\$ je Pfund sowie einer täglichen Fördermenge von 4.000 Tonnen und einer Minenlaufzeit von 19 Jahren All-In-Sustaining-Cashkosten von 5,02 US\$ je Unze Silberäquivalent. Die Rückzahlungsdauer beträgt für dieses Szenario 1,8 Jahre, der nachsteuerliche Kapitalwert (NPV) 1,138 Milliarden US\$ und die nachsteuerliche Rentabilität (IRR) sehr starke 44%. Selbst für weitaus schlechtere Basiswerte von 14,50 US\$ je Unze Silber, 1.000 US\$ je Unze Gold sowie jeweils 0,75 US\$ je Pfund Zink und Blei weist Juanicipio noch sehr gute wirtschaftliche Kennzahlen aus. Die Rückzahlungsdauer beträgt für dieses Szenario 2,6 Jahre, der nachsteuerliche Kapitalwert 635 Millionen US\$ und die nachsteuerliche Rentabilität 30%. Für höhere Preise von 23 US\$ je Unze Silber, 1.450 US\$ je Unze Gold, 1,15 US\$ je Pfund Blei und 1,20 US\$ je Pfund Zink ergibt sich eine Rückzahlungsdauer von 1,2 Jahren, ein nachsteuerlicher NPV von 1,729 Milliarden US\$ sowie eine nachsteuerliche IRR von 61%.

Silberprojekt Juanicipio – Ausbaufortschritte + Produktion + Abnahmevereinbarungen

Die Juanicipio Mine wird eine Untertagemine, weswegen der Partner Fresnillo mehrere Rampen mit einer Größe von 5 mal 5 Metern installiert hat, um die ersten Silbervorkommen erschließen zu können. Insgesamt wurden dabei mehr als 32 Kilometer an Rampen und Stollen in das Gestein getrieben. Die obertägigen Arbeiten sollen Mitte 2021 abgeschlossen sein. Die erste Gesteinsförderung ist bereits erfolgt. Die Verarbeitung erfolgte jeweils zwei Tage pro Monat in Fresnillos benachbarter 16.000 tpd Anlage. In einem ersten Schritt wurden dabei im dritten und vierten Quartal 2020 knapp 72.000 Tonnen Gestein verarbeitet, mit einer Gesamtproduktion von 616.000 Unzen Silber, 1.029 Unzen Gold, 163 Tonnen Blei und 224 Tonnen Zink (MAG zuzuschreiben sind 44% davon). Im ersten Quartal wurden insgesamt 462.321 Unzen Silber und 697 Unzen Gold gefördert. Ab dem vierten Quartal 2021 wird die eigene 4.000 tpd Anlage ihren Betrieb aufnehmen. MAG Silver rechnet damit, dass Ende 2021 85% der vollen Kapazität erreicht werden wird, bis Ende 2022 bis zu 95%. Darüber hinaus wurde im Projektgenehmigungsprozess eine Betreibervereinbarung abgeschlossen, die mit Beginn der kommerziellen Produktion in Kraft tritt. Weiterhin wurden von den Partnern sowohl Blei- als auch Zinkabnahmevereinbarungen getroffen, wonach beide Konzentrate von Met-Mex Peñoles, S.A. De C.V., in Torreón, Mexiko, zu Marktbedingungen gehandelt werden.

Silberprojekt Juanicipio – Explorations- und Produktions-erweiterungspotenzial!

Juanicipio verfügt über ein bisher ungeahntes Explorationspotenzial, weswegen die derzeit geplanten 4.000 Tonnen Verarbeitungskapazität pro Tag durchaus noch erhöht werden könnten. Sieht man sich einmal die nähere Umgebung des Joint Venture Gebiets an, so erkennt man schnell, dass Fresnillo östlich davon gleich mehrere weitere Erzvenen iden-

tifiziert hat. Diese verlaufen parallel zu den Valdecanas- und Juanicipio-Mineralisationen und dürften sich bis in das Joint Venture Gebiet hinein erstrecken.



Juanicipio Anlage im Bau.
(Quelle MAG Silver)

Silberprojekt Juanicipio – Bohrerfolge seit Veröffentlichung der letzten Ressourcenschätzung

Seit 2017 konnte das Unternehmen mehrmals vermelden, dass man bei Bohrungen zur Erweiterung der Valdecanas Deep Zone West auf signifikante Silber-/Gold-Mineralisationen gestoßen ist.

Die besten Ergebnisse lauteten:

- DEEP ZONE WEST: 11,6 Meter mit 783g/t Silber, 2,57g/t Gold, 6,52% Blei, 9,46% Zink, 0,32% Kupfer.
- DEEP ZONE EAST: 5,20 Meter mit 333g/t Silber, 16,87g/t Gold, 4,47% Blei, 3,77% Zink, 1,04% Kupfer, inklusive 1,44 Meter mit 854g/t Silber, 54,67g/t Gold, 3,21% Blei, 2,72% Zink, 2,28% Kupfer
- ANTICIPADA VEIN: 5,60 Meter mit 177g/t Silber, 7,36g/t Gold, 2,39% Blei, 6,31% Zink, 0,12% Kupfer, inklusive 3,15 Meter mit 283g/t Silber, 12,62g/t Gold, 3,62% Blei, 8,42% Zink, 0,17% Kupfer.



MAG Silver konnte damit vor allem höhere Goldgrade sowie einen Wechsel von Silber hin zu hochgradigen Kupfer-, Blei- und Zink-Arealen nachweisen.

Zudem konnte man eine parallel verlaufende Mineralisierung namens Pre-Anticipada nachweisen. Diese enthielt bis zu 3,2 Meter mit 472g/t Silber, 0,31g/t Gold, 0,39% Blei, 0,43% Zink und 0,03% Kupfer.

Im März 2019 konnte man zudem die Entdeckung der Venadas Vein bekanntgeben. Diese ist die erste mineralisierte Ader im Fresnillo Distrikt, die in einem hohen Winkel (nordöstlich) zu den historisch abgebauten nordwestlich orientierten Adern ausgerichtet ist. Bohrungen erbrachten bis zu 1.485g/t Silber und bis zu 25,10g/t Gold.

Im März 2020 konnte man im Bereich der Deep Zone einen weiteren Volltreffer vermelden. So stieß man unter anderem innerhalb eines 5,7 Meter langen Abschnitts auf sensationelle 3.884g/t Silber, 8,4g/t Gold, 6,5% Blei und 9,7% Zink.

Insgesamt wurden erst rund 5% des gesamten Projektgebiets nach Ressourcen hin untersucht!

Deer Trail Projekt

Im September 2020 unterzeichnete MAG Silver eine Vereinbarung zur Konsolidierung und zum Erwerb von 100% des silberreichen Deer Trail Carbonate Replacement Deposit (CRD)-Projekts in Piute County, Utah. Das Projekt umfasst 111 patentierte und 682 unpatentierte Claims (etwa 5.600 Hektar), die die historische Deer Trail Mine und das angrenzende Alunite Ridge Gebiet umfassen. Dies ist das erste Mal seit den frühen 1980er Jahren, dass diese Grundstücke konsolidiert wurden, was es MAG ermöglicht, einen integrierten Explorationsansatz auf Bezirksebene anzuwenden. MAG Silver rechnet damit, dass die hochgradigen Silber-, Gold-, Blei-, Zink- und Kupfer-CRD-Sulfide der Mine Deer Trail durch eine kilometerlange kontinuierliche Mineralisierung mit einem Porphyry-Kupfer-Molybdän-Zentrum verbunden sind, das westlich in der Nähe von Alunite Ridge liegt. Im vierten Quartal 2020 startete das Unternehmen ein

6.500 Meter umfassendes Bohrprogramm, das in Kürze erste Ergebnisse liefern soll.

Sehr gute finanzielle Ausstattung

Ende 2020 verfügte die Gesellschaft über etwa 94 Millionen US\$ in Cash. Im April 2020 konnte man Rohstoff-Legende und Star-Investor Eric Sprott mit ins Boot holen. Dieser kaufte MAG-Aktien im Gesamtwert von 60 Millionen CA\$, sodass die Finanzierung der Mine nun vollständig gesichert ist. Weiterhin konnte die Gesellschaft im Laufe des Sommers 2020 zusätzliche 50 Millionen US\$ durch die Ausgabe von Aktien generieren.

Zusammenfassung: MAG Silver wird ab 2022 mächtig viel Geld verdienen

MAG Silver besitzt zusammen mit Fresnillo mit Juanicipio eines der hochgradigsten Silber-Vorkommen weltweit. Es konnte jüngst voll in die Silberförderung eingestiegen werden. Der Partner Fresnillo betreibt direkt nebenan bereits ein Mega-Projekt und kann sowohl infrastrukturell als auch mit seiner Mining-Expertise einen wertvollen Beitrag zur raschen Inbetriebnahme des Juanicipio-Projekts leisten. MAG Silver hat alle Projekt-Risiken eliminiert. Hohe Grade, sehr gut finanziert, minimale politische und Entwicklungs-Risiken, eine sehr gute Metallurgie sowie Zugang zu genügend Energie und Wasser und der Anschluss an die bestehende Infrastruktur nahe Fresnillo lassen kaum Spielraum für Abwärtspotenzial. Dahingegen ist das Aufwärtspotenzial mit der Möglichkeit weiterer parallel verlaufender Vererzungstrends und Erweiterungsmöglichkeiten in die Tiefe hin, umso höher. Der jüngste Produktionsstart beschert dem Unternehmen einen positiven Cashflow und genügend Kapital für die restlichen Konstruktionsarbeiten. 2021 hat die kommerzielle Förderung begonnen und sollte ab 2022 für eine hohe Marge sorgen. Mit dem kürzlich erworbenen Deer Trail Projekt hat MAG Silver ein weiteres heißes Eisen im Feuer, das alle Kriterien, die MAG Silver an ein CRD-Projekt stellt, erfüllt: Qualität, Größe und Potenzial.

Exklusives Interview mit George Paspalas, CEO von MAG Silver



Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Wir machen weiterhin sehr gute Fortschritte beim Bau der Prozessanlage für das Juanicipio-Projekt. Die unterirdische Minerschließung wurde fortgesetzt und der erste Produktionsstollen wurde im Oktober 2020 eröffnet. Am bedeutendsten war die Entscheidung, das Erschließungsmaterial aus dem Juanicipio-Untergrund durch die benachbarte Fresnillo-Anlage auf Basis einer 2-Tage-Kampagne pro Monat zu verarbeiten. Diese Initiative wird zu einem sehr guten Verständnis der metallurgischen Reaktion und optimierten Verarbeitungsparametern führen, sodass bei der Inbetriebnahme im 4. Quartal 2021 das Risiko des Verarbeitungsbeginns erheblich reduziert wird. Diese Vorproduktionsverarbeitung generiert auch einen willkommenen Cashflow für das Joint Venture.

Um MAG Silver in die Lage zu versetzen, seinen Anteil an den Kapitaleinlagen des Joint Ventures zu finanzieren, wurden 2020 eine Privatplatzierung in Höhe von 45 Mio. US\$ und ein ATM-Angebot in Höhe von 50 Mio. US\$ abgeschlossen.

Im September 2020 gab das Unternehmen die gewinnbringende Übernahme des Explorationsprojekts Deer Trail in Utah bekannt. Dabei handelt es sich um eine sehr aussichtsreiche silberreiche Basismetallgelegenheit, an der MAG bereits seit einigen Jahren arbeitet.

Welche sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Fortlaufende Verarbeitung des unterirdischen Erschließungsmaterials von Juanicipio durch die Fresnillo-Mühle, der Abschluss des Baus und der kommerziellen Produktion der Verarbeitungsanlage Juanicipio sowie die Ergebnisse der ersten beiden Phasen der Explorationsbohrungen bei Deer Trail.

Wie sehen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt?

Sehr positiv, insbesondere Silber, das im Vergleich zu Gold den zusätzlichen Effekt der Kommodifizierung auf die Nachfrage hat.

ISIN: CA55903Q1046
WKN: 460241
FRA: MQ8
TSX: MAG
NYSE MKT: MAG

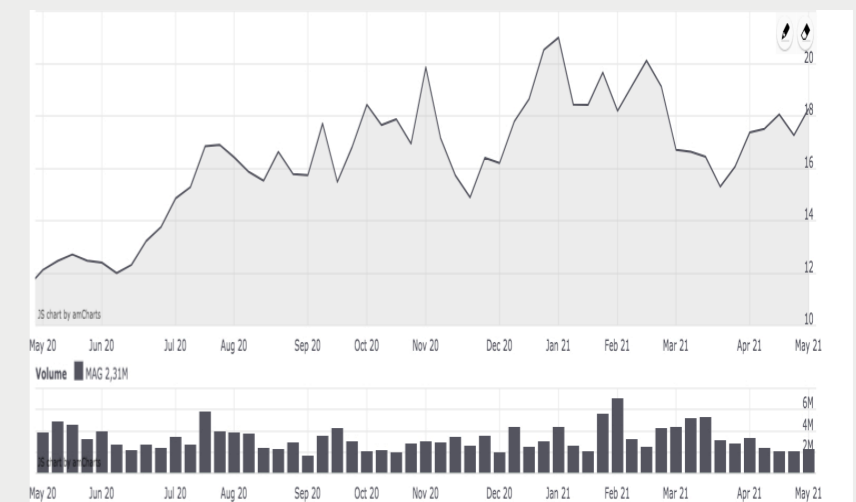
Aktien ausstehend: 94,8 Mio.
 Optionen: 1,0 Mio.
 DSUs/PSUs/RSUs: 0,9 Mio.
 Vollverwässert: 96,7 Mio.

Kontakt:
 MAG Silver Corp
 Suite 770, 800 West Pender
 Vancouver, BC, V6C 2V6, Canada

Telefon: +1 604-630-1399

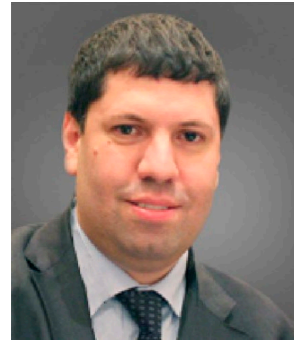
info@magsilver.com
 www.magsilver.com

MAG Silver Corp.



Reyna Silver

Mehrere heiße Eisen im Feuer eines aufziehenden Silber-Booms



Jorge Ramiro Monroy, CEO

Reyna Silver ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft mit mehreren, potenziell hochkarätigen Silber-Projekten im mexikanischen Bundesstaat Chihuahua und einem weiteren Projekt in Nevada. Das Unternehmen konnte im Rahmen seines 2020er-Explorationsprogramms gleich mehrere spektakuläre Silberfunde, wie etwa 42.300 bzw. 18.078 Gramm Silber je Tonne Gestein (g/t) vermelden. Der Großteil der Aktien liegt in den Händen des Managements beziehungsweise von institutionellen Investoren. Größter Einzelaktionär ist MAG Silver. Eric Sprout ist ebenfalls an Bord.

Flaggschiffprojekt Guigui – Lage und Infrastruktur

Reyna Silvers Flaggschiffprojekt nennt sich Guigui, umfasst etwa 4.750 Hektar und liegt inmitten des Santa Eulalia Distrikts, etwa 15 Kilometer von Chihuahua City entfernt. Dort befindet sich auch ein internationaler Flughafen. Reyna Silvers Projektgelände ist sehr gut mittels geteilter Straßen zu erreichen.

Flaggschiffprojekt Guigui – historische Förderung + Minen des Santa Eulalia Distrikts

Reyna Silvers Konzessionsgebiete liegen im südlichen Bereich des Santa Eulalia Distrikts, der bis dato nur sporadisch auf hochgradige

Silbervorkommen untersucht wurde. Der westliche und östliche Teil des Santa Eulalia Camps beherbergt mehrere Minen, die mittels Toll Milling ausgebeutet werden. In der gesamten Geschichte des Distrikts wurden bereits etwa 510 Millionen Unzen Silber, 4,2 Millionen Tonnen Blei und 3,6 Millionen Tonnen Zink gefördert. Die durchschnittlichen Grade lagen dabei bei überaus hohen 310g/t Silber, 8,2% Blei und 7,1% Zink. Santa Eulalia ist damit eine der größten Karbonat-Ersatzlagerstätten (CRD) der Welt, wobei die Hälfte des CRD-Spektrums „fehlt“.

Flaggschiffprojekt Guigui – bisherige Explorationserfolge

Reyna Silvers Managementteam geht davon aus, dass diese fehlende Hälfte genau in Reyna Silvers Konzessionsgebiet liegt. Und nicht nur Reyna Silvers Management glaubt dies, sondern auch Dr. Peter Megaw, seines Zeichens inoffizieller „Silberpapst“ Mexikos und nicht nur einer der größten Silberlagerstätten-Kenner Mexikos, sondern auch Entdecker des riesigen Juancipio-Vorkommens von MAG Silver. Megaw war es auch, der bereits in den 1980er Jahren Dissertationsstudien über die Geologie und Geochemie des Santa Eulalia Bergbaugesbietes durchführte und letztendlich Guigui auch in MAG Silver einbrachte. Das Unternehmen konnte dabei unter anderem 8,3 Meter mit durchschnittlich 523g/t Silberäquivalent nachweisen, als man die Ausläufer der operativen San Antonio Mine verfolgte. Reyna Silver akquirierte Guigui schließlich in 2018. Zunächst stand dabei die Konsolidierung des südlichen Santa Eulalia Distrikts an, was unter anderem mit dem Erwerb der La Chinche Konzession erfolgte.

Flaggschiffprojekt Guigui – Eigene Explorationstätigkeiten

Peter Megaw führt auch bei Reyna Silver das Explorationsteam an. Im Dezember 2020 erfolgte der Bohrstart. Dabei konzentrierte man sich zunächst auf Anomalien im Norden des

Projektgeländes. Die ersten Bohrungen zielten auf eine Reihe von starken geologischen und damit zusammenhängenden Anomalien ab, die oberhalb dessen liegen, wo nach dem CRD-Explorationsmodell der zugrundeliegende Motor des Systems liegen sollte. Die mögliche Quelle der Mineralisierung im Gebiet der West Camp/Potosi Mine befindet sich aller Voraussicht nach innerhalb des Guigui-Projekts, wie aus der kartierten Mineralisierung, den Mineralisierungstrends und Strukturen hervorgeht. Dort wurden insgesamt 10.000 Meter gebohrt.

Silberprojekt Batopilas – Lage und Infrastruktur

Reyna Silvers zweites, aussichtsreiches Silberprojekt nennt sich Batopilas, umfasst 1.117 Hektar und damit einen signifikanten Bereich des historischen Batopilas Minen-Distrikts und liegt ebenfalls im mexikanischen Bundesstaat Chihuahua, etwa 300 Kilometer südwestlich von Chihuahua City. Weitere 15 Kilometer südwestlich liegt Goldcorps ehemalige El Sauzal Mine. Ein Straßenzugang ist via der nahegelegenen Stadt Batopilas möglich. Zudem ist ausreichend Wasser in oberflächennahen Reservoirs vorhanden.

Silberprojekt Batopilas – historische Förderung

Der Batopilas Minen-Distrikt gilt als eines der ganz wenigen Bergbaureviere, in denen das Hauptmineral natives Silber ist. Der Reinheitsgrad dieses Vorkommens kann bis zu 75% Silber betragen. Batopilas wurde um 1630 entdeckt. Die historische Produktion von 1632-1912 belief sich auf etwa 300 Millionen Unzen Silber mit durchschnittlichen Graden von über 1.500g/t. Die hochgradige Produktion erfolgte dabei aus mehr als 30 bekannten Adern. Die Mineralisierung erfolgt in Form von Hülsen aus kristallinem nativem Silber, die unregelmäßig entlang anhaltender Strukturen über eine vertikale Entfernung von über 700 Metern verteilt sind.

Silberprojekt Batopilas – bisherige Explorationserfolge

Erste moderne Bohrungen, die von MAG Silver durchgeführt wurden, beinhalteten unter anderem 1,7 Meter mit durchschnittlich 2.357g/t Silber, einschließlich 20cm mit 19.000g/t Silber sowie 1 Meter mit durchschnittlich 3.000g/t Silber.

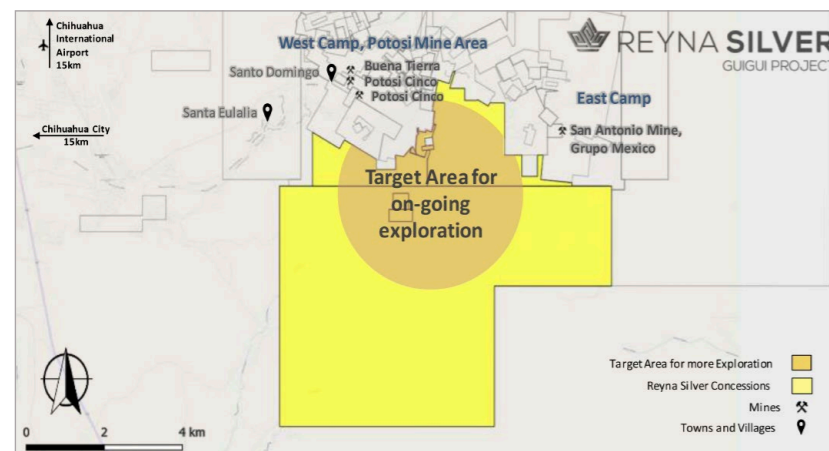
Silberprojekt Batopilas – Eigene Explorationstätigkeiten

Reyna Silver führte von Oktober bis Dezember 2020 ein umfangreiches Probenentnahmeprogramm durch. Dabei erhielt man insgesamt 258 Proben, die Silbergrade von 305 bis 42.302g/t Silber und 1,03 bis 21,4g/t Gold enthielten. Diese stammen aus dem nordwestlichen Bereich des Projektgebiets, Pastrana-Roncesvalles-Cobriza-Adern durchzogen wird. Dort konnte man zudem zwei bislang unbekannte Adern entdecken, wovon eine auch höhere Goldgehalte enthielt. Hochoflösende Satelliten-Hyperspektralbilder, die im Anschluss an das Beprobungsprogramm empfangen wurden, zeigen, dass eine ausgeprägte Alterationsmineralogie mit neuen und seit langem bekannten Strukturen übereinstimmt; weitere Anomalien werden derzeit überprüft und beprobt. Diese Ergebnisse werden in den kommenden Monaten mit historischen Daten kombiniert, um Ziele für Bohrungen im weiteren Verlauf des Jahres zu definieren. Ein erstes, eigenes Bohrprogramm ist ab dem zweiten Halbjahr 2021 geplant. Zusätzlich will man auch den Bereich um den Porfirio Diaz Tunnel untersuchen, aus dem der größte Teil der historischen Produktion von rund 300 Millionen Unzen Silber stammte.

Silberprojekt La Reyna

Das Silberprojekt La Reyna umfasst etwa 300 Hektar sowie die ehemalige La Reyna Mine und liegt im östlichen Teil des Cusihiuriachic Silber-Distrikts, aus dem in der Historie be-

Reyna Silver geht davon aus, dass die zweite Hälfte der CRD-Lagerstätte von Santa Eulalia auf dem eigenen Lizenzgebiet liegt. (Quelle: Reyna Silver)



reits rund 80 Millionen Unzen Silber plus Beiprodukte gefördert wurden. Das Projektgelände befindet sich 10 Kilometer südöstlich des Dorfes Cusihiuachic und 32 Kilometer südöstlich von Cuauhtémoc. Bis zum Flagg-schiffprojekt Guigui sind es etwa 140 Kilometer per Straße, was für zukünftige Aktivitäten einen gewissen Synergieeffekt bieten könnte. La Reyna ist vollständig umschlossen von Sierra Metals Projekt Cusi. Die gleichnamige Cusi Mine, aus der 2019 etwa 1,03 Millionen Unzen Silberäquivalent mit durchschnittlichen Graden von 129g/t Silber gefördert wurden, befindet sich 10 Kilometer nordwestlich von La Reyna. Durch La Reyna verläuft ein Mineralisierungstrend, der bei früheren Oberflächenexplorationen von Dia Bras Mexicana - jetzt Sierra Metals - identifiziert wurde. 62 Proben enthielten einen Gehalt von über 200g/t Silber. Mehrere Proben analysierten über 1.000g/t Silber mit einem Maximum von 5.140g/t Silber, 1,67g/t Gold, 0,63% Kupfer, 7,64% Blei und 1,33% Zink. Die Bohrungen reichten weniger als 100 Meter in die Tiefe. Reyna Silvers Explorationsteam geht davon aus, dass sich dieser Trend in die Tiefe hin fortsetzen könnte. Ein entsprechendes, eigenes Explorationsprogramm wird aktuell durchgeführt.

Silberprojekt Medicine Springs

Das Silber-Blei-Zinkprojekt Medicine Springs umfasst 1.189 Hektar und liegt in Elko, im Nordosten von Nevada, direkt im Ruby Mountains Valley am berühmten Carlin Trend. Das Projektgelände befindet sich auf einer großen regionalen Struktur, die signifikante CRDs beherbergt. Halden- und Gesteinssplitterproben liegen teilweise weit über dem Schwellenwert von 400g/t Silber. Von früheren Eigentümern vorgenommene Beprobungen deuten auf signifikante Vorkommen hin. Von 66 Proben enthielten 17 Proben mehr als 100g/t Silber, mit einem Maximalwert von 559g/t. Weiterhin wurden 125 Reverse-Circulation-Bohrungen mit einer durchschnittlichen Tiefe von lediglich 43 Metern durchgeführt. Dabei stieß man unter anderem auf 33 Meter mit 90g/t Silber, 7,6 Meter mit 138g/t Silber sowie 6 Meter mit 225g/t Silber. Weitere, anomale Boden- und Gesteins-Silber-Gehalte unterstreichen das

Silber-Potenzial dieses Gebietes. Reyna Silver geht davon aus, dass das System umfangreicher ist als bisher angenommen.

Starke Aktionärsstruktur

Reyna Silver verfügt über eine überaus starke Aktionärsstruktur. MAG Silver ist größter Einzelaktionär mit etwa 8% aller ausstehenden Aktien und stellt zudem eine exzellente Explorationsexpertise zur Verfügung. 17% hält das Management, weitere 40% institutionelle Investoren, darunter Sprott Asset Management sowie mehrere Fonds. Nur etwa 35% befinden sich damit als Free Float in den Händen von Kleinanlegern.

Zusammenfassung: Gleich mehrere Katalysatoren könnten Reyna Silver zur Explosion bringen

Reyna Silver hat gleich mehrere heiße Eisen im Feuer, von denen noch dazu in den kommenden Monaten signifikante Resultate zu erwarten sind. Auf Guigui arbeitet man an der ersten Bohrkampagne von 10.000 Metern. Auf Batopilas ist die Bohrzieldefinition in vollem Gange, einschließlich detaillierter Kartierung, umfangreicher Kanal- und Späneproben, Neuvermessung des Bohrkerns von MAG Silver, Neuinterpretation der Geophysik und ASTER-Satellitenaufnahmen. Auf La Reyna laufen umfassende Oberflächen- und Späneproben und detaillierte Kartierungen. Für Medicine Springs arbeitet man an einer Neudefinition der Ausdehnung der Mineralisierung sowie an einer Evaluierung der bestehenden Bohrziele (derzeit besteht dort eine Genehmigung für 5.000 Bohrmeter). Sollte nur auf einem von 4 potenziell hochkarätigen Silberprojekten ein Volltreffer gelingen, dann dürfte das zu einer Neubewertung der Reyna Silver Aktie führen. Die relativ schlanke Aktionärsstruktur sollte immens dazu beitragen.

Exklusives Interview mit Jorge Ramiro Monroy, CEO von Reyna Silver

Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

- Börsengang im Juni 2020
- Aufbringen von 12,5 Millionen CA\$, von denen wir noch 10,5 Millionen CA\$ haben
- Akquisition von La Chinche, die eine wichtige Ergänzung zu unserem Flaggsschiff Guigui war.
- Erwerb des Projekts Medicine Springs in Nevada, eines Brownfield-, CRD-Silber- und Zinkexplorationsziels im Carlin-Distrikt, für das wir im Jahr 2021 7.000 Meter Bohrungen planen
- Erwerb des Projekts La Reyna, eines Epithermalprojekts im Distriktmaßstab in Chihuahua, Mexiko, für das wir im Jahr 2021 5.000 Meter Bohrungen planen
- Beginn der Exploration auf dem Batopilas-Projekt, dem zweiten Projekt, das von MAG Silver erworben wurde. Hierbei handelt es sich um ein ehemals höchstgradiges Vorkommen in Mexiko, das 350.000.000 Unzen Silber mit 1,5 kg/Tonne produziert hat. Wir haben eine Reihe von Erweiterungen zu den 30 bekannten Adern in diesem Gebiet sowie 2 neue Adern mit hohen Silbergehalten von bis zu 42.000 gpt und Gold von bis zu 21 gpt gefunden. Derzeit wird die Genehmigung für eine 5.000-Meter-Bohrkampagne erteilt.

Was sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

- Der Abschluss unseres 10.000-Meter-Programms in Guigui. Wenn wir fertig sind, planen wir, bald darauf weitere 10.000 Meter zu starten
- Bohrungen bei Batopilas in diesem Sommer
- Bohrungen bei Medicine Springs und La Reyna

Wie sehen Sie die aktuelle Situation auf dem Markt für Edelmetalle?

Wir sehen den Edelmetallmarkt weiterhin mit Volatilität, aber mit einem Aufwärtstrend. Speziell für Silber gibt es jetzt so viele Makrotrends, die sich hinter Silber stapeln. Vom massiven Gelddruck und der Verschuldung von Regierungen auf der ganzen Welt bis hin zu einer steigenden Nachfrage bei wichtigen industriellen Verwendungen von Silber. Als Unternehmen bereiten wir uns darauf vor, eine maximale Option auf steigende Silberpreise zu haben, aber unsere Philosophie ist hochgradiges Silber in Distriktgröße; wir suchen nach einem Silbervorkommen, das unter jeder Marktbedingung Geld einbringen wird.

ISIN: CA76170Q1063
WKN: A2P6EN
FRA: 4ZC
TSX-V: RSLV

Aktien ausstehend: 91,1 Mio.
Optionen: 2,5 Mio.
Warrants: 21,0 Mio.
Vollverwässert: 114,6 Mio.

Kontakt:
Reyna Silver Corp.
Suite 410 - 325 Howe Street
Vancouver, B.C V6C 1Z7 Canada

Telefon: +1-416-977-3188-112

info@reynasilver.com
www.reynasilver.com

Reyna Silver Corp.



Sierra Madre Gold & Silver

Early-Stage-Chance mit der Chance auf rasche Erfolge



Alex Langer, CEO

Sierra Madre Gold & Silver ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft, die erst im April 2021 börsennotiert wurde und sich auf Silber-Vorkommen (mit Gold als Nebenprodukt) in Mexiko fokussiert. Dort konnte man sich bereits ein sehr aussichtsreiches Projekt mit einer hohen, historischen Ressource sichern. Großer Pluspunkt ist das Management, das aus mehreren Hochkarättern der Branche besteht.

Tepic Projekt – Lage und Infrastruktur

Sierra Madre Gold & Silvers Flaggschiffprojekt nennt sich Tepic und liegt 22 Kilometer südlich der gleichnamigen Stadt Tepic, die ihrerseits die Hauptstadt des mexikanischen Bundesstaats Nayarit ist. Tepic zählt weit über 300.000 Einwohner und verfügt über einen eigenen Flughafen, der nur 15 Kilometer vom Tepic Projekt entfernt liegt. Die nähere Umgebung, die als sehr minenfreundlich gilt, verfügt über spezialisierte Arbeitskräfte, die mit schwerem Gerät und dem Bergbau in der Umgebung vertraut sind. Durch die Nähe zur Stadt Tepic verfügt Sierra Madres Projekt über einen nahen Zugang zum nationalen Stromnetz. Zudem sind industrielle Zulieferer, Maschinen und Fabriken in Tepic leicht verfügbar.

Das Tepic Projekt umfasst rund 2.612 Hektar und kann für lediglich 450.000 US\$ zu 100% übernommen werden. Davon wurden bereits 350.000 US\$ beglichen.

Tepic Projekt – Geologie, Ressource und bisherige Explorationsarbeiten

Tepic beherbergt eine oberflächennahe, epithermale Gold- und Silberlagerstätte mit niedriger Sulfidierung, die innerhalb der geologischen Provinz Sierra Madre liegt. Das Hauptaugenmerk liegt auf den Silbervorkommen, mit Gold als Nebenprodukt. Für das Projekt existiert bereits ein historischer techni-

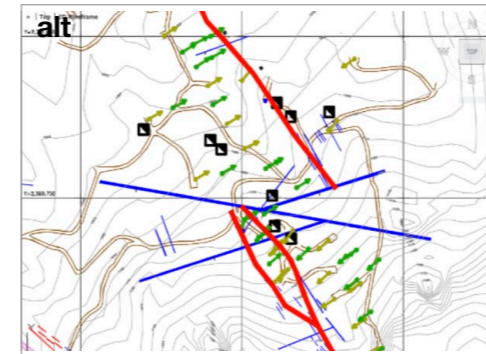
scher Bericht aus dem Jahr 2013, der gemäß dem kanadischen Bergbau-Standard NI 43-101 erstellt wurde, mit einer angezeigten Ressource von 7,1 Millionen Unzen bei durchschnittlich 201g/t Silberäquivalent und einer abgeleiteten Ressource von 3,1 Millionen Unzen mit durchschnittlich 181g/t Silberäquivalent. Etwa zwei Drittel dieser Ressourcen sind dabei Silber, ein Drittel Gold.

In der Vergangenheit wurden auf dem Projektgelände mehr als 9 Kilometer mineralisierte Strukturen identifiziert, wobei sich gleich mehrere identifizierte Mineralisierungszonen über einen Kilometer mit Mächtigkeiten von bis zu 200 Metern erstrecken.

Von früheren Eigentümern wurden bereits 31.537 Meter Kernbohrungen in 149 Löchern durchgeführt, die im Lager von Sierra Madre aufbewahrt werden. Bei näheren Untersuchungen zeigte sich allerdings eine überaus schlechte Kernaussbeute, von im Durchschnitt nur 76%, in mineralisierten Abschnitten, was zu einer Unterschätzung der Gold- und Silbergehalte geführt haben könnte. Diese Einschätzung wird durch die Entnahme von hochgradigeren Proben in den an die Kernabschnitte angrenzenden Untertagebetrieben bestätigt. Eine Reverse-Circulation-Bohrkampagne, die eine 100-prozentige Ausbeute liefern würde, ist geplant, um dieses Potenzial zu testen.

Weiteres Ressourcenpotenzial ergibt sich zudem aus einer Neuinterpretierung von Bohrerergebnissen, die stark vermuten lassen, dass die beiden Dos Hornos Strukturen entgegen früherer Meinung nicht abgeschnitten, sondern entlang des Streichens offen sind. Weiterhin geht das erfahrene Sierra Madre Managementteam davon aus, dass sich die Streichlänge viel weiter fortsetzt und der bekannte Erzkörper zudem noch weiteres Potenzial in der Tiefe besitzt.

Das Projekt verfügt zudem über gute vorläufige metallurgische Testergebnisse für die Gewinnung von Gold und Silber. Flotationsversuche und Cyanidlaugung von Tailings konnten Wiedergewinnungsraten von bis zu 94% bei Gold und 90% bei Silber ermitteln.

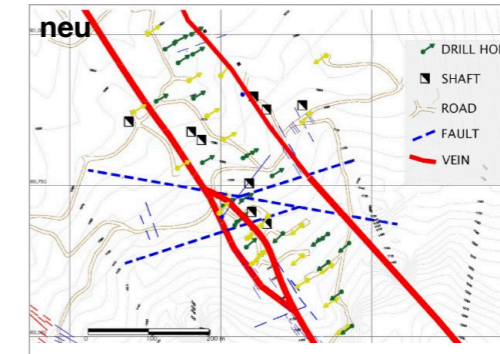


Tepic Projekt – Zeitschiene und kommende Katalysatoren

Nach dem jüngsten Börsenlisting im April 2021 wird man bei Sierra Madre von Beginn an sofort Vollgas geben. So wird das Unternehmen in Kürze ein umfangreiches Bohrprogramm starten, das insgesamt 4 Bohrziele angehen soll. Dabei will man zunächst mindestens 67 Löcher bohren, für die bereits eine Genehmigung vorliegt. Je nach der Ergebnislage kann sich diese Bohrkampagne auf bis zu 200 Löcher erweitern. Bereits im vierten Quartal 2021 soll eine erste eigene Ressourcenschätzung veröffentlicht werden. 2022 soll ganz im Zeichen der Erstellung einer ersten Wirtschaftlichkeitsstudie stehen. Zudem will das Unternehmen rasch zusätzliche Projekte akquirieren, die zu einer signifikanten Erhöhung der Ressourcenbasis führen soll.

IPO weit überzeichnet – mehrere institutionelle Investoren von Anfang an im Boot

Das jüngste IPO zu 0,50 CA\$ für insgesamt 15 Millionen CA\$ war laut Unternehmensangaben weit überzeichnet. Man sollte dazu wissen, dass Sierra Madre Gold & Silver zuvor eine rein private Gesellschaft war. Umso erstaunlicher ist es, dass diese bereits zum IPO eine Summe von 15 Millionen CA\$ finanzieren konnte. Noch erstaunlicher ist aber, dass von Anfang an rund 10 institutionelle Investoren (darunter mehrere Fonds) mit an Bord sind. Trotz der relativ hohen Finanzierung verfügt die Gesellschaft über



eine relativ schlanke Aktienstruktur von lediglich 64 Millionen ausstehenden Aktien. 37,7% der ausstehenden Aktien halten das Management und die Gründer, 7,4% institutionelle Anleger und rund 55% teilen sich auf Retail- und High-Net-Worth-Anleger auf. Das Ganze verdeutlicht, dass sich mehrere institutionelle Anleger bisher mit nur kleinen Positionen eingekauft haben und im Falle guter Bohrresultate mit Sicherheit ihre Positionen erhöhen werden. Damit könnten kommenden Finanzierungsrunden gesichert sein.

Top-Management mit langjähriger Erfahrung und einzigartiger Erfolgsgeschichte

Die Tatsache, dass Sierra Madre Gold & Silver bereits von Anfang an viele institutionelle Anleger anzieht, dürfte auch mit dem hochkarätig besetzten Management in Verbindung stehen.

Executive Chairman Gregory Liller hat mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Exploration und Minerschließung. Er war als leitender Angestellter oder Direktor von börsennotierten Unternehmen tätig, einschließlich Prime Mining, Genco Resources, Gammon Gold und Oracle Mining. Im Laufe seiner Karriere spielte er eine Schlüsselrolle bei der Entdeckung und Erschließung von mehr als 11 Millionen Unzen Gold und 600 Millionen Unzen Silber sowie bei der Sicherung von über 300 Millionen Dollar an Eigenkapitalfinanzierungen und 100 Millionen Dollar an Fremdfinanzierungen. CEO Alex Langer ist ein erfolgreicher Spezialist für öffentliche Märkte mit über 15 Jahren



Eine Neuinterpretierung von Bohrerergebnissen lässt stark vermuten, dass die beiden Dos Hornos Strukturen entgegen früherer Meinung nicht abgeschnitten, sondern entlang des Streichens offen sind.
(Quelle: Sierra Madre Gold & Silver)

Erfahrung. Er begann seine Karriere als Investment Advisor bei Canaccord Genuity, wo er an der Finanzierung von über 100 privaten und börsennotierten Unternehmen beteiligt war, darunter den IPOs von Endeavour Silver, Fortuna Silver und Great Panther. Zuletzt war er Mitbegründer und Vizepräsident von Prime Mining und Millennial Lithium, wo er die Kapitalmärkte für beide Unternehmen betreute. Explorationschef Greg Smith ist ein Explorationsgeologe mit mehr als 30 Jahren Erfahrung. Er hat als Berater und sowohl für Junior- als auch für Senior-Bergbauunternehmen in verschiedenen Teilen der Welt gearbeitet, einschließlich Nord-, Mittel- und Südamerika, Europa und Afrika. Er verfügt über ein breites Erfahrungsspektrum, das von der Evaluierung von Basisgrundstücken bis zur Beaufsichtigung von fortgeschrittenen Programmen reicht, einschließlich Ressourcen- und Reservenschätzung, Beaufsichtigung von geologischen und technischen Aktivitäten für aktive Untertage- und Tagebaubetriebe, einschließlich Gehaltskontrolle, QA/QC-Programme und Einhaltung von NI43-101. Smith war CEO und dann VP Exploration von Calibre Mining und half dem Unternehmen bei der Akquisition der Goldminen El Limon und La Libertad in Nicaragua. Berater Andrew Bowering ist Risikokapitalgeber mit 30-jähriger Führungserfahrung in der weltweiten Mineralienexploration und -entwicklung. Er gründete unter anderem Millennial Lithium. Bowering hat mehrere erfolgreiche Teams aufgebaut, um Edel-, Basis- und In-

dustriemetalle von der Exploration bis zur Produktion zu verfolgen. Er war beziehungsweise ist Gründer und Betreiber von Unternehmen wie Caldera Environmental und American Lithium Corp.

Zusammenfassung: Explosive Mischung mit Top-Basis

Sierra Madre Gold & Silver ist eine echte Early-Stage-Story, die allerdings gleich mehrere Voraussetzungen für einen echten Hochkarakter mitbringt. Erstens verfügt das Flaggschiffprojekt Tepic bereits über eine sehr oberflächennahe Ressource mit durchschnittlichen Graden von etwa 200g/t Silberäquivalent, was für ein Übertage-Projekt überaus hochgradig ist. Weiterhin verfügt das Projekt über ein hervorragendes Potenzial zur Steigerung der Ressourcengröße und des Gehalts aufgrund der schlechten Bohrkernaussbeute der früheren Eigentümer. Die Auswertung der alten Bohrkernsowie das überaus umfangreiche Bohrprogramm, das in Kürze starten wird, werden für einen massigen Newsflow sorgen. Last but not least verfügt Sierra Madre Gold & Silver über ein erfahrenes und erfolgreiches Managementteam, das in der Vergangenheit schon mehrfach bewiesen hat, dass es Early-Stage-Projekte bis zur Produktion führen kann. Zusammengefasst hat man es hier mit einem hochexplosiven Gemisch zu tun, welches das Anlegerherz rasch höherschlagen lassen könnte.

Exklusives Interview mit Alex Langer, CEO von Sierra Madre Gold & Silver

Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Wir haben dieses Unternehmen mit einigen sehr starken Fundamentaldaten und einer klaren Vision gestartet: Wir wollen Werte schaffen, indem wir ein Junior-Edelmetallproduzent im mittleren Segment in Mexiko werden. Um dies zu erreichen, haben wir ein Team aus globalen Bergbau-/Explorations-

und Kapitalmarktexperten zusammengestellt, die über eine besonders erfolgreiche Erfolgsbilanz in Mexiko verfügen und 15 Mio. C\$ für unseren Börsengang aufgebracht. Sierra Madre nahm am 19. April 2021 den Handel an der TSX Venture auf (SM.V). Wir haben das Tepic-Projekt erworben, das ~10Moz (alle Kategorien AgEq) beherbergt und über >31km Bohrlöcher verfügt, von denen viele noch ausgewertet werden.

Mit unserem erfahrenen geologischen Team (+90 Jahre Erfahrung) führten wir umfangreiche Erkundungsarbeiten durch, deren Ergebnis uns ein tieferes Verständnis von Tepic verschafft und uns mit klar definierten Bohrzielen ausgestattet hat. Wir haben eine robuste Pipeline von Grundstücksakquisitionen in der Mache. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir alle unsere Meilensteine klar umrissen haben und organisiert sind, um sie zu erreichen.

Was sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Das Explorationspotenzial auf diesem Projekt ist in der Tiefe und entlang des Streichens sehr offen.

0-6 Monate: Bohren von ~67 genehmigten (und möglicherweise sogar bis zu 200) Bohrlöchern in den 4 Gebieten von Interesse bei Tepic, Erschließung eines großen epithermalen Systems, Wertschöpfung und Aufbau von Ressourcen. Wir werden einen Reverse-Circulation (RC)-Bohrer verwenden, von dem wir eine Kernaussbeute von 100% erwarten, im Gegensatz zum historischen Durchschnitt von 76% bei früheren Betreibern. Dieses Pro-

gramm wird das Potenzial der Mineralisierung testen, die sich derzeit über mehr als 1 km mit Mächtigkeiten von bis zu 200 m erstreckt. 6-12 Monate: Aktualisierte Ressourcenschätzung gemäß NI 43-101; Bohrungen/Erschließung der >9 km mineralisierten Strukturen, die bisher von Sierra Madre identifiziert wurden. Wir werden auch unsere Pipeline von Akquisitionen in der Region mit dem Budget von 5 Mio. \$ vorantreiben, das wir für die Akquisition der neuen Vermögenswerte vorgesehen haben. Weiteres Engineering und Arbeit an Studien auf PEA-Ebene. Dies alles ist ein kalkulierter und gemessener Ansatz, um unsere Vision zu erreichen.

Wie sehen Sie die aktuelle Situation auf dem Markt für Edelmetalle?

Angesichts der anhaltenden quantitativen Lockerung, an der die meisten Regierungen weltweit aktiv teilnehmen, sind wir optimistisch, was das Interesse und die Nachfrage nach Edelmetallen angeht. Da immer mehr Investoren die zugrundeliegenden wirtschaftlichen Probleme mit dieser Regierungspolitik verstehen, werden Gold und Silber zu einem größeren sicheren Hafen und einer fortgesetzten Währungsabsicherung werden.

ISIN: CA8263XP1041
WKN: A3CM97
FRA: 409
TSX-V: SM

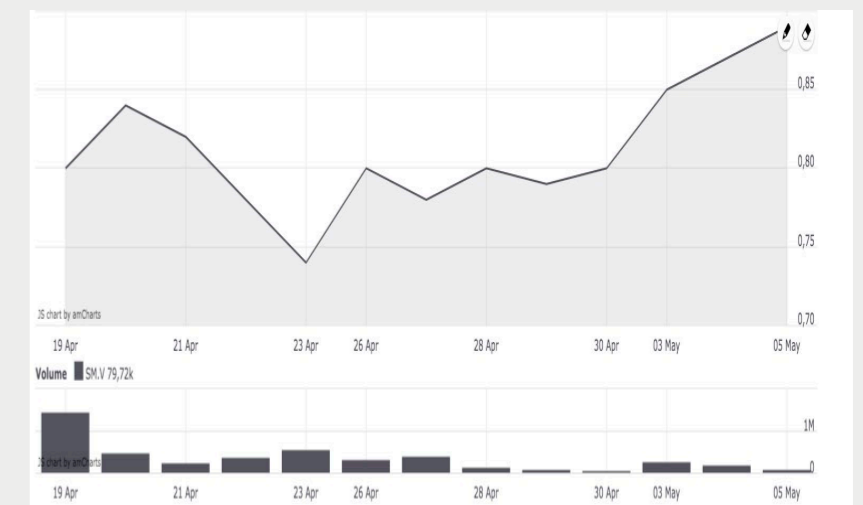
Aktien ausstehend: 63,9 Mio.
Warrants: 1,9 Mio.
Vollverwässert: 65,9 Mio.

Kontakt:
Sierra Madre Gold & Silver
1507 - 1030 West Georgia St.
Vancouver, BC V6E 2Y3 Canada

Telefon: +1-604-765-1604

investor@sierramadregoldandsilver.com
www.sierramadregoldandsilver.com

Sierra Madre Gold & Silver





Social Media Network

Access to over 70.000 followers and likers! •



Press- Media- IR- and Roadshow-Services

- Professional roadshows in Europe & Switzerland in cities like: Zurich, Zug, Geneva, Lugano, St. Gallen, Vaduz, Milan, Munich, Frankfurt, Hamburg, Oslo, Stockholm, Monaco, Paris, Luxemburg, Vienna
- Write-ups through our editors & third party authors up to 200 different websites like Wallstreet-Online.de, Ariva.de, Finanzen.net
- Translation and dissemination via IRW-Press and Pressebox articles, news releases and write-ups, advertorials



In German: +2,000 press & news outlets and + 1,800 journalists in Germany, Switzerland, Austria and Liechtenstein

In English: +10,000 press & news outlets and +3,500 journalists in 170 countries worldwide



Your partner in Europe!

World wide Resource TV-Channels

Commodity-TV & Rohstoff-TV – more than 1 Mio views p.a. •

SRC YouTube Channel – more than 1.1 Mio views p.a. •

Partnership with Dukascopy-TV – worldwide 7 Mio views p.a. •



Swiss Resource Capital AG & Commodity-TV Fairs and Events

- Deutsche Rohstoffnacht – INVEST Stuttgart
- Edelmetallmesse, Munich
- Mines and Money, London
- Precious Metals Summit, Zurich ...and more

